

**Gratis**  
zum Mitnehmen

# Herbstzeitlose

*Das Erlanger Seniorenmagazin*



Die  
kulinarischen  
vier „K’s“



**Karpfen, Kräuter, Kren und Kirschen – Leckerbissen aus heimischen Gefilden**



**Die Frankenschwestern**  
Ihr ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst

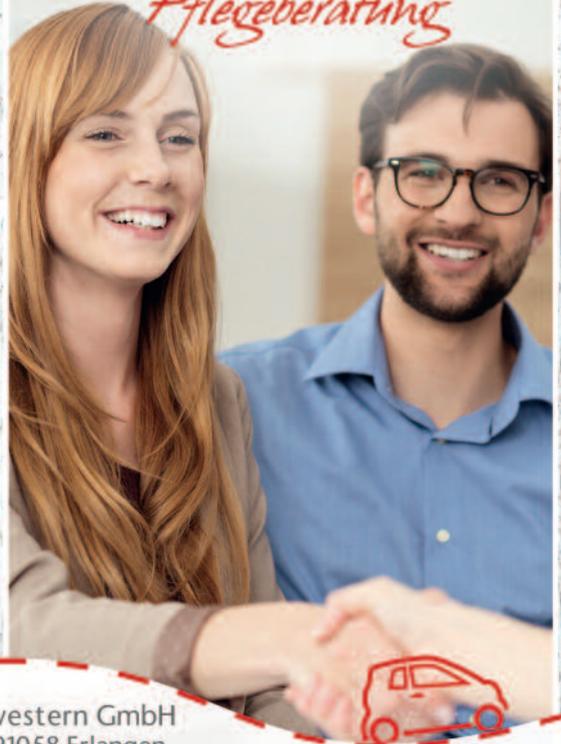
*... weil Pflege Kompetenz verdient!*

*Ambulanter Pflegedienst*

*Angehörigen-Stammtisch*



*Pflegeberatung*



Die Frankenschwestern GmbH  
Leipzigerstr. 3 | 91058 Erlangen

Tel. **09131 9209797**

[www.frankenschwestern.de](http://www.frankenschwestern.de) | [www.frankenschwestern.de/stammtisch](http://www.frankenschwestern.de/stammtisch)  
[info@frankenschwestern.de](mailto:info@frankenschwestern.de)



# Natürliche Schönheit unterstreichen, erhalten, entfalten.

## Dr. med. Andreas Grimm

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Plastische Chirurgie ist weit mehr als das Beherrschen operativer Methoden. Ästhetisches Gespür und Verständnis für harmonische Proportionen sind entscheidend für attraktive Resultate im Einklang mit der natürlichen Physiognomie und Ihren individuellen Wünschen.

*„Als Facharzt für Plastische- und Ästhetische Chirurgie biete ich Ihnen individuelle moderne nichtinvasive und operative Behandlungsmethoden an.“*

**Gesicht:** Augenlidstraffung, Faltenbehandlung, Facelift, Botox, Hyaluronsäure, Vampirlift (PRP), Eigenfett, PermaLip Lippenvergrößerung

**Brust:** Brustvergrößerung, Brustverkleinerung, Bruststraffung, Korrektur von Brustfehlbildungen

**Körper:** Bauchdeckenstraffung, Arm- und Oberschenkelstraffung, Schweißdrüsenentfernung

**Fettgewebe:** Fettabsaugung, Behandlung von Lipödemem, Fettgewebstransplantation zur Brust-, Gesäß- und Lippenvergrößerung sowie zur Hautverjüngung im Gesicht und an den Händen.

**Intimchirurgie:** für Sie und Ihn, Schamlippenverkleinerung, Jungfernhäutchenrekonstruktion, Augmentation u.v.m.



Ich berate Sie gerne ausführlich und unverbindlich in Erlangen und Nürnberg. Telefonische Terminvereinbarung für beide Standorte unter **0911 5480070** oder per E-Mail unter [mail@dr-grimm.info](mailto:mail@dr-grimm.info).

### Ästhetik-Erlangen

Luitpoldstraße 76b  
91052 Erlangen

### Nürnberger Fachklinik

Laufamholzstraße 38  
90482 Nürnberg



**KOSTENLOSES  
EINFÜHRUNGS-  
TRAINING**

**AUFGEBEN LIEGT  
NICHT IN MEINER  
NATUR**

## **DANK KIESER TRAINING IST MEIN RÜCKEN WIEDER STARK**

**22%**

Die Krafttestteilnehmer, zu denen auch Günther F. gehört, konnten innerhalb von 3 Monaten ihre Kraft bei der Übung "Rückenstreckung" um 22% steigern. Er ist seinem Trainingsziel, gewappnet für die Gartenarbeit zu sein, deutlich nähergekommen. Mit nur zweimal 30 Minuten Krafttraining pro Woche können auch Sie Ihre Muskeln spürbar kräftigen und Ihre Leistungsfähigkeit erhalten oder steigern. Was auch immer Sie erreichen wollen, ein starker Körper ist die beste Voraussetzung dafür.

**KIESER  
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER



Herausgeber Stephan Bühring – diesmal mit Redaktions-Hundedame Concha Rodriguez – und dafür ohne Redaktionsleiter Michael Kniess (der beim Fototermin schon im wohlverdienten Sommerurlaub weilte)

Liebe Leserinnen und Leser,

vier kulinarische „K's“ begegnen einem rund um Erlangen auf Schritt und Tritt: Karpfen, Kräuter, Kren und Kirschen: Die Kalchreuther Kirschen oder der Baidersdorfer Kren erfreuen sich weit über die Landkreisgrenze hinaus großer Beliebtheit wie der Aischgründer Spiegelkarpfen oder Kräuter aus Vestenbergsgreuth. In unserer Septemerausgabe widmen wir uns diesen kulinarischen Genüssen ebenso ausführlich wie Wissenswertem für Ihre Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.

Natürlich haben wir auch wieder allerlei Unterhaltsames in die neue *Herbstzeitlose*, die Sie in Händen halten, gepackt: Das Erlanger Urgestein und künstlerische Multitalent Winni Wittkopp hat zum Beispiel mit uns darüber gesprochen, was er vom Arbeitsalltag am meisten vermisst und welche Sonnenseiten das Rentnerdasein hat. Seit knapp zwei Jahren ist der Schauspieler, Regisseur, Musiker und Künstler nun bereits im (Un-) Ruhestand.

Außerdem ist der September für die *Herbstzeitlose* ein ganz besonderer Monat: Am 12. September 1996 konnte die Seniorenzeitschrift *Herbstzeitlose*, damals herausgegeben von der Erlanger städtischen Altenhilfe, ihr zehnjähriges Bestehen mit einer Jubiläumsausgabe feiern. Unser 20-jähriges dürfen wir als neue *Herbstzeitlose* zwar in diesem September noch lange nicht feiern, aber wir arbeiten gemeinsam mit Ihnen mit großer Freude und Engagement Stück für Stück darauf hin.

Herzlichst,

Stephan Bühring  
Herausgeber

Michael Kniess  
Redaktionsleitung

# Inhalt

---

- 8 Kurz & Knapp**
- 12 Titel**
- 12 Die kulinarischen vier „K's“
- 18 Aktuelles**
- 18 Schatz mit Verbesserungspotenzial
- 21 Gratulation zum 95. Geburtstag
- 22 „Es gab unglaublich viele interessante Gespräche und Begegnungen“
- 25 „Selbstbestimmt, das gelingt!“
- 26 Jubiläum der Herbstzeitlosen, saniertes Rathaus, Jugendparlament
- 28 Wer oder was ist der Tod?
- 30 „Ehrlichkeit und Transparenz ist das Allerwichtigste“
- 33 Modernes Leben**
- 33 „Niemand ist zu alt für ein gutes Leben“
- 36 „Einen Notruf absetzen kann jeder“
- 38 „Irgendetwas suchen muss auch ich mir noch“
- 42 Immer Anschluss unter dieser Nummer
- 44 Eine Begegnung außerhalb der Zeit
- 46 Gesundheit und Sport**
- 46 Ein Füllhorn an Möglichkeiten
- 48 Südliche Gefilde vor der Haustür
- 49 „Bitte stör mich!“
- 50 Stau in den Beinen
- 54 Ratgeber**
- 54 Sicherheit: Tipps Ihrer Polizei
- 57 Pflege
- 58 Rechtstipp
- 60 Herbstzeitlose Rechtskolumne
- 64 Unterhaltung**
- 64 Medien
- 66 Kinotipp
- 70 Buchtipp
- 72 Kurzgeschichte
- 77 Raten & Knobeln
- 80 Kulinarik**
- 80 Erlaubt ist, was natürlich ist und die Neugierde weckt
- 82 Kultur & Veranstaltungen**

---

**Impressum:** Herausgeber (V. i. S. d. P.): Stephan Bühring Verlag: Stephan Bühring Verlag, Bayreuther Straße 1, 91054 Erlangen, Telefon 09131.53020-85, Fax 09131.53020-89, [www.herbstzeitlose-magazin.de](http://www.herbstzeitlose-magazin.de), [info@herbstzeitlose-magazin.de](mailto:info@herbstzeitlose-magazin.de) **Redaktionsleitung:** Michael Kniess **Redaktion:** Stephan Bühring, Andrea Löb, Daniela Negwer, Ingrid Seiler **Autoren:** Siegfried Balleis, Gerhard Meyer, Uta Barusel **Anzeigen:** Hella Schröder, Telefon 09131.53020-85 **Produktion:** bühring werbeagentur, Erlangen. Die Herbstzeitlose erscheint vier Mal im Jahr und wird in und um Erlangen verteilt. Es gelten die AGB des Stephan Bühring Verlags und die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014



ENTSPANNEN

GENIESSEN

BEOBACHTEN

# CAFE-HAUS



*Schön, dass es noch so etwas gibt*

FRÜHSTÜCKEN

MITTAGESSEN

KAFFEE TRINKEN



*Mit eigener Feinconditorei im Erlanger Schlossgarten*

# Meldungen



## **Kirchweih im AWO Sozialzentrum**

Bratwürste, die auf dem Grill brutzeln, leckere Kuchla und ein kühles Bier. Das darf bei der traditionellen Kirchweih des AWO Sozialzentrums in Büchenbach genauso wenig fehlen, wie ein echter Kirchweihbaum. Diesen stellten die „Büchenbacher Kerwaburschen“ im Innenhof auf, wo an den zahlreichen Biertischen bereits beste Kirchweihstimmung aufgekommen war. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag, der standesgemäß damit endete, dass der Betzen rausgetanzt wurde, vom Büchenbacher Musikverein. ♦

## **OB händigt Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten aus**

Mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten wurde im August der Erlanger Willy van Driessche im Rathaus ausgezeichnet. Oberbürgermeister Florian Janik händigt die Ehrung aus. Van Driessche engagiert sich seit 1999 besonders im Verein Angehöriger und Freunde psychisch Kranker in Mittelfranken e. V., darüber hinaus seit über 20 Jahren in der katholischen Pfarrgemeinde „Zu den heiligen Aposteln“ und im Seelsorgebereich Erlangen-West. ♦

## **Klimaneutraler Postversand: Zertifikat für Stadtverwaltung**

Durch die Nutzung klimaneutraler Produkte und Serviceleistungen der Deutschen Post hat die Stadt Erlangen im vergangenen Jahr insgesamt 20,29 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart und jetzt ein Zertifikat erhalten. Die gesamte Brief- und Paketpost wird bereits seit Herbst 2014

**Diakonie**   
**Erlangen**

- Pflege
- Betreutes Wohnen
- Hospiz

### **Diakonie Sophienstraße**

Gebbertstraße 72 · 91052 Erlangen · Telefon 09131 308-5  
sophienstra@diakonie-erlangen.de

### **Diakonie am Ohmplatz**

Am Röthelheim 2 · 91052 Erlangen · Telefon 09131 71929-0  
ohmplatz@diakonie-erlangen.de

www.diakonie-erlangen.de



*Gut gepflegt in Erlangen*

über das Programm „GoGreen“ abgewickelt, der städtische Abfallwegweiser wird schon seit 2008 klimaneutral jedem Haushalt zugestellt. Der Ausgleich der Deutschen Post besteht aus mehreren internationalen Klimaschutzprojekten. ♦

### **Erlanger Delegation informiert sich über Augsburger Pilotprojekt**

Bürger mit Einwanderungsgeschichte sind aufgrund von ungünstigen Lebens- und Arbeitsbedingungen besonders von Krankheit und daher von früher eintretender Pflegebedürftigkeit betroffen. Vorhandene Angebote werden nicht in Anspruch genommen. Umgekehrt kennen die verschiedenen Dienste und Institutionen die Lebenslage und Kultur der Einwanderer nur vom Hörensagen und sind nur sehr bedingt auf die neuen Anforderungen vorbereitet.

Das „Interkulturelles Netz Altenhilfe“ (INA), ein Pilotprojekt der SIC Gesellschaft für Forschung, Beratung, Organisationsentwicklung und Sozialmanagement mbH als Tochtergesellschaft der AWO Augsburg, hat sich zum Ziel gesetzt, mit einem niederschweligen Angebot ältere pflegebedürftige bzw. von Pflegebedürftigkeit bedrohte Migranten und ihre Angehörigen in Augsburg zu integrieren.

Mitte Juli machte sich eine Delegation aus Erlangen selbst vor Ort in Augsburg ein Bild und informierte sich über das zukunftsweisende Projekt, unter ihnen Vertreter der Islamischen Gemeinde Erlangen, der Christlich-Islamischen Arbeitsgemeinschaft Erlangen, des Ausländer- und Integrationsbeirats Erlangen, Seniorenamtsleiterin Cläre Zimmer-Wendl sowie Helga Steeger und Stadträtin Anette Christian vom Seniorenbeirat. ♦

### **Einsatz für sichere Schulwege: Ehrenamtliche gesucht**

Unter dem Titel „Unfallfrei auf Erlangens Straßen: Jeder kann mithelfen!“ suchen Stadt und Polizei Bürger, die sich als Schulweghelfer engagieren wollen. Denn dieser Einsatz zahlt sich aus: Seit 1980 hat sich an Überwegen in Erlangen, die durch Schulweghelferzusätzlich gesichert waren, kein einziger tödlicher Unfall ereignet. Allerdings wird es zunehmend schwieriger, ausreichend freiwillige Schulweghelfer zu finden. Interessierte an diesem wichtigen Ehrenamt können sich an die jeweilige Schulleitung oder an die Polizeiinspektion Erlangen (Telefon 09131 760-152) wenden. ♦

**Gutschein über 2,- € um Rabatt**

Alter Simpl  
St. Kitzmann

seit 1973

# Alter Simpl

Mo. bis Fr. täglich  
wechselnder Mittagstisch

durchgehend warme Küche  
von 10.00 bis 21.45 Uhr

preiswerte Seniorenportionen  
möglich

Bohlenplatz 2 - 91054 Erlangen - Telefon 09131 25626  
www.alter-simpl.com



### **Bürgerreise nach Jena am 3. Oktober**

Am „Tag der deutschen Einheit“ veranstaltet die Stadt Erlangen eine Bürgerreise in die Partnerstadt Jena, um diesen Tag gemeinsam zu begehen. Die Gastgeber in Jena haben ein abwechslungsreiches Festprogramm geplant, an dem sich aus Erlangen unter anderem auch ein Ensemble der Musikschule, das Jugendparlament sowie eine Gruppe Sportler beteiligen. Eine Teilnahme ist nach wie vor möglich. Im Kostenbeitrag von 18 Euro sind neben der Busfahrt (Abfahrt: 7.30 Uhr Busbahnhof, Rückkehr nach Erlangen: ca. 21.00 Uhr) auch ein Begrüßungskaffee und die Führungen in der Partnerstadt enthalten. Anmeldung: [doris.hinderer@stadt.erlangen.de](mailto:doris.hinderer@stadt.erlangen.de) bzw. Tel. 09131 86-1321, -1345. ♦



**SOPHIA**  
*Zu Hause leben.  
Mit Sicherheit.*



**GEWOBAU**  
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen




HILFE AUF KNOPFDRUCK!

Ganz sicher.

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. SOPHIA macht's möglich:

- Sicherheitsuhr mit Notrufknopf (optional)
- soziale Betreuung per Telefon
- Beratung in pflegerischen Fragen

**Bei SOPHIA steht der persönliche Kontakt im Mittelpunkt.**

**Wir beraten Sie gern, Tel.: 09131 124-200.**

GEWOBAU Erlangen | SOPHIA-Wohnservice  
Nägelsbachstr. 55 a | 91052 Erlangen  
Tel.: 09131 124-200 | Fax: 09131 124-100 | [www.GEWOBAU-Erlangen.de](http://www.GEWOBAU-Erlangen.de)

### **Singkreis der AWO feiert 10-jähriges Bestehen**

Jeden Montag lädt die Arbeiterwohlfahrt zu ihrem offenen Singkreis, der in geselliger Runde in Erlangen stattfindet. „Gedacht ist dieser Singkreis für alle, die gerne singen, auch wenn sie meinen, es nicht zu können“, sagt die Leiterin Astrid Niessen. Bisher besteht die Runde zum größten Teil aus Senioren, angesprochen werden aber ausdrücklich alle Altersgruppen. Gesungen werden überwiegend Volkslieder, manchmal auch alte Schlager. „Wir singen oft schön, manchmal schräg und schief, aber immer mit ganz viel Freude“, berichtet Astrid Niessen. „Wenn wir nicht singen, dann ratschen wir ein bißchen.“ Weitere Informationen unter Telefon 09131 409564. ♦

## VR-Gruppenreisen 2016/2017

Montenegro

5.10. - 12.10.2016

ab 1.329 €

## Vorschau 2017

Unsere zweite begleitete Reise in den Iran!  
Persien - Mosaik der Kulturen

29.4. - 8.5.2017

ab 1.915 €



Armenien

Juni/Juli 2017

Nord-Iran für Wiederholer

Herbst 2017

Japan - Yokoso Willkommen in Japan

9.10. - 19.10.2017

ab 2.835 €



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

Wir wecken ReiseLust.

### Anmeldung und Information

TUI ReiseCenter Erlangen



Nürnbergger Straße 22 a, 91052 Erlangen

Telefon: 09131 781-490

erlangen1@tui-reisecenter.de

www.tui-reisecenter.de/erlangen1

VR-Bank Erlangen – Höchststadt – Herzogenaurach eG

**ReiseService**



# Die kulinarischen vier „K's“

## Karpfen, Kräuter, Kren und Kirschen – Leckerbissen aus heimischen Gefilden

Vier kulinarische „K's“ begegnen einem im Landkreis Erlangen-Höchstadt auf Schritt und Tritt: Karpfen, Kräuter, Kren und Kirschen: Die Kalchreuther Kirschen oder der Baisersdorfer Kren erfreuen sich weit über die Landkreisgrenze hinaus großer Beliebtheit. Ein ganz besonderer regionaler Leckerbissen ist der Aischgründer Spiegelkarpfen. Umfangreiches Kräuterwissen kann man sich (nicht nur) in Vestenbergsgreuth aneignen. Lust auf Mehr? Bitte sehr:

**Karpfen:** Bereits seit dem 8. Jahrhundert werden in Franken Karpfen gezüchtet. Heute prägen rund 4.500 Teiche und rund 1.600 Hektar Fläche die Landschaft im Landkreis Erlangen-Höchstadt. Der Aischgrund im Westen des Landkreises und bis hinein in den Nachbarlandkreis Neustadt-Aisch/Bad Windsheim zählt zu den bekanntesten Teichgebieten Deutschlands. Er hat sogar einem Karpfen seinen Namen gegeben: dem „Aischgründer Spiegelkarpfen“. Dieser gehört seit jeher zur Kultur und Tradition im Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Der „Aischgründer Karpfen“ ist seit 2012 sogar eine EU-geschützte Herkunfts-

angabe (g.g.A.). Ziel ist es dabei, dem Verbraucher optimale Qualität bieten zu können und die Sicherheit, dass der Fisch aus dem Aischgrund stammt. Gaststätten mit diesem Logo dürfen sich Aischgründer Karpfenküchen nennen, da sie sich verpflichtet haben, nur Fische von zertifizierten Teichwirten anzubieten.

Nicht nur für Abenteuerlustige und Kinder ein Highlight: Wer mag, kann beim Abfischen helfen, einen Karpfen küssen, ihn fachgerecht zubereiten, oder einfach einen Karpfen essen (Saison September bis April). Als Schlenker in den Nachbarlandkreis sei das weltweit einzige Karpfenmuseum in Neustadt/Aisch empfohlen - dort gibt es Karpfen zum Tasten, Sehen, Hören und vor allem zum Staunen.

In diesem einzigartigen Museum, das in den Kanzleigebäuden des Alten Schlosses untergebracht ist, erfährt man in zehn Räumen alles über die mehr als 1250-jährige Tradition der Zucht der beliebten Speisefische. Nirgendwo sonst findet man eine so umfangreiche wie unterhaltsame Dokumentation der Karpfenteichwirtschaft. Ein



Besuch in diesem außergewöhnlichen Museum lohnt sich daher für jeden, nicht nur für Fischliebhaber und Angler.

### Aischgründer Karpfenmuseum

Museen im Alten Schloss, Untere Schlossgasse 8, 91413 Neustadt/Aisch, Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

[www.karpfenmuseum.de](http://www.karpfenmuseum.de)



**Kräuter:** Der Kräuteraanbau in Franken hat eine lange Tradition. Die landwirtschaftlichen Kleinstbetriebe waren schon immer auf zusätzliches Einkommen angewiesen. Seit den 30er Jahren wurde dann um Vestenbergsgreuth gezielt Anbau von Pfefferminze, Ringelblume und Eibisch be-

trieben. Die steigende Nachfrage nach Kräutern und Kräutertees in Deutschland konnte mit dem heimischen Anbau bald jedoch nicht mehr befriedigt werden. Steigende Industrialisierung in Deutschland einerseits, und günstigere Beschaffungsalternativen in neu erschlossenen Rohstoffmärkten im Ausland andererseits führten

*Wenn es Ihnen nicht egal ist.*

- Kein Fast-Food
- keine Geschmacksverstärker
- keine Gen-Produkte
- kein Convenience-Food
- keine Fertig-Saucen

*Mengins*

*„Gute Küche“*

*.....natürlich kochen*

*wir!*

*Mengin*  
 CAFE CONDITOREI RESTAURANT  
 AM SCHLOSSECK

in den 70er Jahren zu einem Rückgang des fränkischen Kräuterbaus.

Erst Mitte der 80er Jahre begann man hier in der Region wieder mit dem Anbau von Pfefferminze und dem Einsatz moderner Ernte- und Verarbeitungsmethoden. Weitere Heilkräuter folgten. 1999 schlossen sich regionale Anbauer zur „Erzeugergemeinschaft für Heil-, Gewürz-, Duft- und Aromapflanzen“ zusammen, um die gemeinsamen Ziele für den Kräuteranbau voran zu bringen. Die Tradition des Kräuteranbaues im Aischgrund lebendig halten und Wissen weitergeben – das ist das Ziel des führenden Tee- und Kräuterproduzenten Martin Bauer in Vestenbergsgreuth.

Dessen Kräuter-Garten bringt den Besuchern auf einer Fläche von rund 1.200 Quadratmetern, ausgestattet mit einem rollstuhlgerechten Rundweg, die Vielfalt heimischer und fremdländischer Kräuter vom Adonisröschen bis zum Zitronenthymian nahe. Interessantes über Kräuter, Anbau und Wirkungen erfährt man auch auf dem 24 Kilometer langen Kräuter-Rundweg, der Vestenbergsgreuth mit Lonnerstadt und Uehlfeld verbindet. Zahlreiche Informationstafeln informieren über den landwirtschaftlichen Kräuterbau mit seiner Vielfalt und erklären die Wurzeln dieses Sonderkulturanbaues.

**Der Kräuter-Garten von Martin Bauer**  
Dutendorfer Str. 5-7, 91487 Vestenbergsgreuth, Öffnungszeiten: April bis Oktober, von 8.00-20.00 Uhr, Eintritt frei.  
[www.kraeutergarten-martin-bauer.de](http://www.kraeutergarten-martin-bauer.de)

**Der Kräuter-Rundweg**  
[www.kraeutergarten-martin-bauer.de/kraeuter-rundweg.html](http://www.kraeutergarten-martin-bauer.de/kraeuter-rundweg.html)



**Kren:** In Baiersdorf ist es zum Heulen schön. Die Stadt an der Regnitz betört nicht nur durch schöne Fachwerkhäuser, sondern vor allem durch ihr „weißes Gold“: Kren, oder Meerrettich, wie die Wurzel auch heißt.

Das schärfste Museum der Welt, das „Schamel Meerrettich-Museum“, zeigt, wie mühsam Anbau, Ernte und Weiterverarbeitung des Gemüses waren und sind. Der Lohn für die Arbeit: Die Heilpflanze schmeckt nicht nur hervorragend, sondern tut auch Ihrer Gesundheit gut. Denn er enthält Scharfstoffe, sogenannte Glucosinolate, die zum Beispiel die Erreger einer Blasenentzündung bekämpfen können.

Der Baiersdorfer Krenmarkt zieht zudem alljährlich Genießer und Freunde des Meerrettichs in die Stadt. Das Fest findet am dritten Sonntag im September, rechtzeitig zu Beginn der Meerrettich-Ernte, statt. Hier können Sie die scharfe Wurzel in all ihren Variationen probieren.

**Schamel Meerrettich-Museum**  
Judengasse 11, 91083 Baiersdorf, Öffnungszeiten: März bis November, Samstag + Sonntag von 10.30 bis 17.00 Uhr.  
[www.schamel.de/de/meerrettich/meerrettich-museum-baiersdorf.html](http://www.schamel.de/de/meerrettich/meerrettich-museum-baiersdorf.html)



**Kirschen:** „Gut Kirschen essen“ – im Landkreis Erlangen-Höchstadt ist das tatsächlich so. Egal ob Kirschenblüte oder der Kalchreuther Kirschenlehrpfad: Im Osten des Landkreises dreht sich buchstäblich alles um die kleinen roten Früchte. Dabei kann man nicht nur die wunderschönen weißen Blüten zur Kirschblüte bewundern, sondern auf dem Kirschlehrpfad von Kalchreuth gleich auch noch viel über Sorten, Erntezeit und Streuobstwiesen erfahren. Unser Tipp: Fahren Sie langsam in Kalchreuth und in den umliegenden Gemeinden, an vielen Straßenecken bieten Kirschenverkäufer ihre Ware an.

Probieren lohnt sich auch bei der kirschbasierten Spezialität des Landkreises: Kirschsecco. Das erfrischende alkoholische Getränk mit Kalchreuther Süßkirschen schmeckt am besten auf der Kalchreuther Kirchweih, die jedes Jahr am ersten Sonntag im Juli in den Kirschgärten an der Erlanger Straße in Kalchreuth stattfindet. Hier gibt es alles rund um die Kirsche, angefangen von Kirschkuchen, Marmeladen und Eis, bis hin zu Kirsch-Schnaps und Likör. ♦ HZL

Lust auf mehr ERH?

[www.freizeit-erh.de](http://www.freizeit-erh.de)

## Greuther Teeladen

Vestenbergsgreuth • Gremsdorf • Fürth



**10% auf Alles**

Rabattcode:  
**GTL-x5310dlg-16**

Ausgenommen reduzierte Artikel,  
Sonderartikel, Bücher oder Alkohol.  
Nur gültig bis 31.01.2017

## Cistrosenkraut

Cistrose enthält Vitamin C, gilt als entzündungshemmend, stärkt das Immunsystem und ist ideal zur Erkältungszeit.



[www.greuther-teeladen.de](http://www.greuther-teeladen.de)



**Selbstbestimmt  
– das gelingt!**

**Eintritt  
frei!**

# Seniorentag in Erlangen

**21. Oktober 2016**

**Vorträge • Aktionen • (Fach-)Aussteller**  
Heinrich-Lades-Halle | Rathausplatz Erlangen

**mit Zusatzangebot am 22. Oktober 2016**  
**„Leben mit Demenz in Land und Stadt“**

Gymnasium Eckental

**Informationen und Programm:**  
**[www.erlangen.de/senioren](http://www.erlangen.de/senioren)**



**Seniorenamt**

Eine Abteilung des  
Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen

# Programmübersicht | 21. Oktober 2016

Uhrzeit	Vorträge
9:00 Uhr	Einlass
10:00 bis 10:15 Uhr	Oberbürgermeister Dr. Florian Janik: <b>Eröffnung</b>
10:15 bis 11:00 Uhr	Prof. Dr. Wolfgang Voges: <b>Armut im höheren Lebensalter</b>
11:15 bis 12:00 Uhr	Dr. med. Dipl.-Soz. Wiss. Reinhard Sittl: <b>Schmerzen im Alter: Schicksal oder Herausforderung</b>
12:00 bis 13:00 Uhr	<b>Pause</b>
13:15 bis 14:00 Uhr	Dr. Gudrun Massicot: <b>Seelische Erkrankungen im Alter</b>
14:15 bis 15:00 Uhr	Norbert Hahn: <b>Kann ich mir meine Pflege noch leisten?</b>
15:15 bis 16:00 Uhr	Dr. Carolin Hinkmann: <b>Resilienz – wie bleibe ich gesund?</b>
16:15 bis 17:00 Uhr	Prof. Dr. Hans Jürgen Kaiser: <b>Ältere Autofahrer – ein Risiko auf unseren Straßen?</b>
18:00 Uhr	Ende des Seniorentages

Uhrzeit	Aktionen
10:30 Uhr	Freude durch Sport
11:00 Uhr	Sicher Busfahren mit Gehhilfe – das ist kein Widerspruch!
11:15 Uhr	Rollatortanz – das neue Tanzvergnügen
12:00 Uhr	Modenschau
12:45 Uhr	„Tanz mit, bleib fit“
13:00 Uhr	Sicher Busfahren mit Gehhilfe – das ist kein Widerspruch!
13:45 Uhr	GESTALT – Bewegung gegen Demenz in Theorie und Praxis
14:30 Uhr	Selbstverteidigung für Senioren – was hilft wirklich?
15:00 Uhr	Sicher Busfahren mit Gehhilfe – das ist kein Widerspruch!
15:15 Uhr	Modenschau
16:00 bis 18:00 Uhr	Tanztee mit Ralf

# Zusatzangebote | 22. Oktober 2016

## **Kostenloser Pendelbus zum Informationstag „Leben mit Demenz in Land und Stadt“**

Gymnasium von Eckental | Neunkirchener Straße 1 | 90542 Eckental

Hinfahrt: 10:00 Uhr | 12:00 Uhr | 13:30 Uhr

Rückfahrt: 13:00 Uhr | 14:15 Uhr (Stop bei der Tagespflege am Martin-Luther-Platz, Erlangen) | 16:30 Uhr

## **Besichtigungsmöglichkeit der Tagespflege am Martin-Luther-Platz**

Hauptstraße 90 | 91052 Erlangen | 15:00 bis 16:00 Uhr

## **Film-Nachmittag im Kulturzentrum E-Werk „Die Herbstzeitlosen“**

Fuchsendgarten 1 | 91054 Erlangen (barrierefreier Zugang) | 16:15 Uhr | Eintritt frei

**Informationen und Programm:**  
[www.erlangen.de/senioren](http://www.erlangen.de/senioren)



**Seniorenamt**

Eine Abteilung des  
Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen

# Ein Schatz mit Verbesserungspotenzial

**Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe zu Gast in Erlangen**

Text: Michael Kniess

Eine bessere Vernetzung, der Ausbau des E-Health-Bereichs und die Modernisierung von Berufsbildern – diese drei zentralen Gedanken sind es, die sich Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe für seinen Zuständigkeitsbereich selbst auf die Agenda schreibt. „Wenngleich die medizinische Versorgung in Deutschland ein Schatz ist, der seinesgleichen sucht, heißt das nicht, dass es kein Verbesserungspotenzial gibt“, machte der 55-jährige CDU-Politiker bei seinem Besuch im Universitätsklinikum Erlangen deutlich.

Auf Einladung des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann (CSU) referierte Hermann Gröhe im Hörsaal Zentrum Medizin im August zum Thema „Medizinische Versorgung sichern – zur Zukunft der ambulanten und stationären Versorgung“. In seinen Ausführungen hob er immer das Solidarprinzip der hiesigen Gesundheitsversorgung hervor: Egal ob Minister oder Arbeitsloser, jeder habe in Deutschland denselben Anspruch auf medizinische Versorgung – unabhängig davon, wo man wohne oder was man verdiene, so die Überzeugung des Bundesministers.

Derweil gebe es freilich auch Nachholbedarf, etwa wenn es um eine bessere Vernetzung gehe. „Unser Augenmerk in der Medizin muss mehr als bislang auf einer Gesamtbetrachtung liegen. An vielen einzelnen Positionen haben wir Spitzenkräfte, die fantastische Arbeit leisten. Doch deren Zusammenwirken ist im Sinne einer optimalen Mannschaftsleistung zum Wohle des Patienten noch



ausbaufähig“, so Hermann Gröhe. Er appellierte an eine „von Vertrauen und nicht vom Konkurrenzgedanken geprägte“ Zusammenarbeit von großen Kliniken, wo eine Maximalversorgung möglich ist und kleineren Kreiskrankenhäusern, die eine Grundversorgung bieten.

Neben den Universitätskliniken in den Städten, die für den Fortschritt und eine exzellente Nachwuchsausbildung im Land sorgen, brauche es genauso die Versorgung nah an den Menschen in ländlichen Gebieten. Mit einem Augenzwinkern verwies er dabei auch auf den geplanten Umzug des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege von der Landeshauptstadt nach Nürnberg: „Dezentralität macht Schule.“

Vor diesem Hintergrund sei ein kontinuierlicher Ausbau des E-Health-Bereichs unabdingbar, etwa um unabhängig von Zeit und Ort, trotz räumlicher Trennung von Patient und Arzt mittels modernster Kommunikationstechnologie stets eine adäquate Diagnostik, Konsultation und medizinische Notfalldienste anbieten zu können. Kritikern des Austauschs von Patienten-Informationen über Datenverbindungen und der elektronischen Vernetzung von Behandlungs- und Betreuungsprozessen erteilte Hermann Gröhe eine Absage: „Ich sehe in diesen Bedenken oftmals eine Angst vor Transparenz hinsichtlich Behandlungsabläufen und -kosten zugrunde liegen.“

Daneben brachte er in seinem Vortrag



**Ein starkes Netz  
in Lebenskrisen**

Stationäre und ambulante Hilfe bei:

**Alzheimer ■ Angststörung ■ Schmerz ■ Depression ■ Demenz  
Schlaganfall ■ Parkinson ■ Schlafstörung ■ Trauma**

**Telefon 09131 753-0**  
Am Europakanal 71 ■ 91056 Erlangen  
[www.klinikum-am-europakanal.de](http://www.klinikum-am-europakanal.de)



bezirkskliniken  
mittelfranken

den dringenden Wunsch zum Ausdruck, künftig an jeder medizinischen Fakultät des Landes einen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin einzurichten: „Ich bin dankbar für alle Initiativen, die insbesondere dem Ärztemangel im ländlichen Raum und dem Sterben von Hausarztpraxen den Riegel vorschieben.“ Dass die Abschaffung der Residenzpflicht, wonach ein Vertragsarzt seit einigen Jahren nicht mehr gesetzlich verpflichtet ist, seinen Wohnsitz in der Nähe ihrer Praxis zu wählen, dafür nur ein erster Schritt war, wurde bei der anschließenden Diskussion deutlich. An dieser beteiligten sich neben Klinikdirektoren des Universitätsklinikums, Interessenvertretern und Gesundheitspolitikern auch zahlreiche niedergelassene Ärzte.

Dass sich (Haus-)Ärzte von heute und morgen eine zunehmend ausgewogene Work-Life-Balance, Bürokratieabbau, Reduzierung des Dokumentationsaufwandes, flexible Arbeitszeiten, ein ausreichendes Schul- und Betreuungsangebot für die Kinder oder die berufliche Verwirklichung des Lebenspartners wünschen – bei weitem nichts Neues für die umfangreiche Agenda des Bundesgesundheitsministers. Man arbeite daran. Genauso wie an der Verbesserung der medizinischen Versorgung schwerstbehinderter Menschen. Barrierefreie Arztpraxen oder die Abbildung des besonderen Pflegebedarfs in Krankenhäusern – auch in diesem Bereich sieht der Gesundheitsminister die Versorgung noch nicht dort angelangt, wo sie sein sollte. ♦

**REWE** - DIE WELT DER GENIESSER

**IHR LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE**

**LIEFERSERVICE**

**IN ERLANGEN**

**REWE PLANK OHG IN DER RATHENAU**

**Karl-Zucker-Str. 10 91052 Erlangen**

**Telefon: 09131 - 5335912 Fax: 09131 - 5335922**

# Gratulation zum 95. Geburtstag

## Helen Kosanke feiert ihren Ehrentag in der Diakonie in der Sophienstraße

**H**elen Kosanke wurde am 17. Juli 1921 in Bessarabien (Russland) geboren. Ihre Großeltern waren Goldschmiede. Als sie sechs Jahre alt war, ging die Familie in das Banat-Gebiet (Rumänien) und lebte dort bis 1939. Beim Kriegsausbruch wurden ihre Eltern und ihre drei Geschwister nach Polen umgesiedelt. Von dort aus floh Helen Kosanke nach Frankfurt. Mit 20 Jahren kam Helen Kosanke schließlich nach Erlangen und fand eine Anstellung als Haushaltshilfe. Anschließend wurde sie dienstverpflichtet und arbeitete in einer Fabrik. Bis zu ihrem Ruhestand arbeitete sie bei Siemens am Fließband. Helen Kosanke hat nie geheiratet und hat keine Kinder. Nach dem Krieg wanderte ihr Bruder nach Amerika aus und gründete dort eine Familie. Bis zu seinem Tod unterhielt er eine enge Verbindung zu seiner Schwester. Jedes Jahr zu Weihnachten schickt die Nichte aus Amerika ein Päckchen an ihre Tante.



Stadträtin Pierrette Herzberger-Fofana (Grüne Liste) überbrachte die Glückwünsche der Stadtspitze.

Helen Kosanke lebt seit 2002 in der Diakonie in der Sophienstraße. Dort hat sie ein neues Zuhause gefunden und wird liebevoll betreut. Über die Glückwünsche der Stadt Erlangen anlässlich ihres 95. Geburtstages hat sich Helen Kosanke sehr gefreut und bedankt sich ganz herzlich bei Oberbürgermeister Florian Janik für seine Geburtstagskarte und das Geschenk. ♦ HZL



Samstag? Da bin ich  
im Urlaub mit dem VGN.  
Wandern auf den  
TraumRunden  
im Kitzinger Land.



Die kostenlose Broschüre und weitere Informationen:  
Dachmarketing Kitzinger Land • Tel.: 09321-9281104  
tourismus@kitzingen.de • www.wanderglück-kitzingerland.de

# „Es gab unglaublich viele interessante Gespräche und Begegnungen“

## VHS-Direktorin Christine Flemming geht in den Vorruhestand

17 Jahre stand Christine Flemming an der Spitze der Volkshochschule (VHS) Erlangen. Im November geht die 62-jährige Erlangerin in den Vorruhestand. Im Herbstzeitlose-Interview blickt sie zurück auf eine abwechslungsreiche und interessante Zeit und gibt einen Ausblick auf ihre neue, alte Freiheit, sich ihre Zeit nun wieder selbst einteilen zu können.



Foto: VHS Erlangen

**Herbstzeitlose: Nach 17 Jahren als Direktorin der Volkshochschule Erlangen gehen Sie im November in den Vorruhestand. Was überwiegt, das lachende oder das weinende Auge?**

Christine Flemming: Beides. Letztlich ist es dieselbe Situation, mit der man konfrontiert ist, bevor man in das Berufsleben eintritt: Man wähnt sich nach einem langen Studium oder einer anstrengenden Ausbildung mit dem ersten wirklichen Gehalt in einer neuen Freiheit. Dieses Gefühl habe ich jetzt wieder: Es wartet eine neue Freiheit auf mich. Das ist das lachende Auge. Aber ich hatte auch im Rahmen meiner Tätigkeit viele Freiräume und durfte in bescheidenem Maße die Bildungs- und Kulturpolitik in dieser Stadt mitgestalten. Das wird mir genauso fehlen, wie die zahlreichen Begegnungen mit den Kollegen, unseren Dozenten und Kursteilnehmern. Mit dem Vorruhestand gehen natürlich auch

sehr viele interessante Gesprächspartner verloren, die ich künftig nicht mehr so oft sehen werde. Zum Glück ist es aber nicht so, dass meine Kollegen mit ihrer Freude, dass ich bald weg bin, kaum hinter dem Berg halten können, sondern ich immer wieder höre, dass ich gerne auch noch hätte eine Weile bleiben dürfen (lacht).

**Haben Sie sich bereits Gedanken gemacht, wie Sie diese neuen Freiräume ausfüllen wollen?**

Nein, noch nicht. Ich habe beschlossen, als Erstes gar nichts zu machen. Wenn mein Abschied in den Sommer gefallen wäre, würde ich wahrscheinlich auf eine Alm in die Berge gehen und dort den ganzen Tag Kühe beobachten (lacht). Langweilig wird mir sicherlich nicht werden: In Uttenreuth, wo ich lebe, wurde ich bereits vom dortigen Seniorennetz angesprochen, ob ich nicht Lust darauf hätte, EDV-Kurse

für Ältere zu geben. Aber ich werde das zu gegebener Zeit ganz gezielt aussuchen. Vielleicht besuche ich auch selbst mal wieder einen VHS-Kurs. Meine rudimentären Sprachkenntnisse könnten sicherlich eine kleine Auffrischung vertragen (lacht).

**Welche Begegnungen in den vergangenen 17 Jahren sind Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?**

Es gab unglaublich viele interessante Gespräche und Begegnungen, da fällt es mir schwer, einzelne hervorzuheben. Ich erinnere mich gerne an Lale Akgün, die mit uns die Frage erörtert hat, welchen Islam wir heute brauchen. Ulrike Herrmann, die Wirtschaftskorrespondentin der taz in Berlin, hat mich genauso beeindruckt, wie

unzählige unglaublich interessante Menschen, die wir alleine durch unsere Universität direkt vor der Haustüre haben. Das Besondere an der Aufgabe war sicherlich der Umstand, etwas gestalten und entwickeln zu können. Auf die Gründung des „vhs clubs INTERNATIONAL“ blicke ich schon mit ein wenig Stolz zurück. Dieses Angebot passt einfach ganz wunderbar in unsere Stadt, weil es die unterschiedlichen Menschen, die in Erlangen leben, zusammenbringt.

**Welcher Weg hat Sie vor 17 Jahren überhaupt an die Volkshochschule Erlangen geführt?**

Eigentlich bin ich gelernte Bauzeichnerin, habe in den 70er Jahren über den zweiten

**Umziehen ohne Stress:  
Umzugsservice für Senioren**



*Wir kümmern uns nicht nur um Möbel, sondern auch um die Menschen.*



**Tel: 09191 / 9 79 22 29**

**[www.umzuege-selisch.de](http://www.umzuege-selisch.de)**

**Büro: Kersbacher Str. 1, 91099 Poxdorf**

Bildungsweg das Abitur nachgeholt und im Anschluss daran in Nürnberg Sozial- und Wirtschaftswissenschaften studiert. Bei einem großen Unternehmen in Nürnberg habe ich dann als Schulungsleiterin den Bereich EDV verantwortet.

Über das Bildungszentrum in Nürnberg, wo ich für EDV, Informatik und die gewerblich-technische Ausbildung zuständig war, bin ich in meiner Heimatstadt Erlangen gelandet. Ich wollte mich inhaltlich breiter aufstellen und als ich im Jahr 2000 gehört habe, dass die Leitungsstelle vakant ist, habe ich es einfach gewagt: Aus mehr als 100 Bewerbern hat man sich dann letztlich für mich entschieden.

### Was wünschen Sie sich für „Ihre“ VHS?

Eine der großen Herausforderungen für die nächsten Jahre wird es sicherlich sein, unser Kerngeschäft, die Erwachsenenbildung, und das Angebot an Schulen, welches wir bereits haben, in der Weise zusammenzubringen, dass es gelingt, Jugendliche mit unserem Angebot vertraut zu machen und diese an uns zu binden.

Ein Wunsch, der mir leider verwehrt blieb: die Renovierung des Egloffsteinschen Palais. Es wird Zeit, dass unser Haus eine Verjüngungskur bekommt, damit wir attraktiv bleiben – für Jung und Alt. Meinem Nachfolger wird sicherlich nicht langweilig werden. ♦

Interview: Michael Knies

# Bodelschwingh-Haus



Wir bilden aus!

## Wir bieten:

- Lebensraum für 137 pflegebedürftige Menschen
- Betreutes Wohnen (25 Wohnungen)
- Pflege von Menschen mit Demenz im beschützenden Wohnbereich
- Kurzzeitpflege
- in grüner ruhiger Umgebung in der Stadt

Altenpflege hat Zukunft – mit einer guten Ausbildung bieten sich vielfältige Karrierechancen. Schnell bewerben!

### Bodelschwingh-Haus Erlangen

Friederike Leuthe · Habichtstraße 14 und 14a · 91056 Erlangen

Tel. 09131 / 309-5 · Fax 09131 / 309-998

E-Mail: [Bodelschwingh-Haus.Erlangen@DiakonieNeuendettelsau.de](mailto:Bodelschwingh-Haus.Erlangen@DiakonieNeuendettelsau.de)



# „Selbstbestimmt, das gelingt!“

## Seniorentage in Erlangen finden am 21./22.Oktober statt

An zwei Tagen Ende Oktober dreht sich in Erlangen wieder alles um Senioren: Am 21. und 22. Oktober finden die diesjährigen Seniorentage der Stadt Erlangen statt. Der erste Tag unter dem Motto „Selbstbestimmt, das gelingt!“ findet in der Heinrich-Lades-Halle statt und wird von Oberbürgermeister Florian Janik um 10.00 Uhr eröffnet. Im Mittelpunkt werden Themen wie „Gesundheit versorgt erfahren“, „Beratung selbstbestimmt nutzen“, „Freizeit bewusst gestalten“ oder „Hilfsmittel unterstützend einsetzen“ stehen. Zudem wird es sechs interessante Vorträge geben, unter anderem zum Thema „Armut im höheren Lebensalter“ oder „Mobilität im Alter“.

Neben weiteren Aktionen im kleinen Saal der Heinrich-Lades-Halle, werden die Erlanger Stadtwerke im Außenbereich ein Angebot zum Thema „Sicheres Busfahren mit Gehhilfe“ machen. Der Ausländer- und Integrationsbeirat unterstützt den Seniorentag in besonderer Weise und bietet an, „Sprachrohr“ für Migranten zu sein, da es bei der Vielzahl von Anbietern und Themen auf dem Seniorentag immer wieder vorkommt, dass die Deutschkenntnisse der Besucher für ein detailliertes Gespräch nicht ausreichen. Mitglieder des Beirats bieten daher an, in ihrer Muttersprache zu dolmetschen.

Am Samstag finden in der Heinrich-Lades-Halle selbst keine Veranstaltungen

mehr statt – angeboten wird jedoch ein Shuttle-Bus zur Veranstaltung „Leben mit Demenz“, die diesmal in Eckental stattfinden wird. Außerdem besteht die Möglichkeit, nachmittags (15.00 bis 16.00 Uhr) an einer Führung durch die Tagespflege am Martin-Luther-Platz teilzunehmen.

Anschließend kann im E-Werk der Film „Herbstzeitlose“ kostenlos angesehen werden. ♦ HZL



\* Den von der Quelle GmbH übernommenen Küchenbereich gibt es seit 1978

### Ihr Küchenspezialist in Nürnberg

- **Gratis-Küchenplanung** – auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
- **Attraktive Küchen-Sparaktionen:** Jetzt clever sparen beim Küchenkauf
- **Bequeme Finanzierungsmöglichkeiten:** bis zu 84 Monatsraten
- **Komplett-Service:** Maßnahmen, Planung, Lieferung und Montage
- **Küchenkompetenz** auf über 1800 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche



**KÜCHEN  
QUELLE**  
www.kuechen-quelle.de

**MegaStore**  
Thomas-Mann-Str. 50 (nb. Finanzamt)  
Telefon 0911/766006-10

# Jubiläum der Herbstzeitlosen, saniertes Rathaus, Jugendparlament

## Bedeutende Ereignisse vor 10 und 20 Jahren im Blickpunkt

Gastbeitrag von Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

### Was vor 20 Jahren geschah

Am 12. September 1996 konnte die Seniorenzeitschrift Herbstzeitlose, damals herausgegeben von der Erlanger städtischen Altenhilfe, ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Der damals 70 Jahre alte Chefredakteur Rudolf Pahnke brachte eine Jubiläumsausgabe heraus und übergab das Amt

des Chefredakteurs an Renate Stengel.

Der September und der Oktober 1996 waren von zwei Innovationen im Hinblick auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Kommunalpolitik geprägt. So



fand am 20. September die erste Kinder-sprechstunde des Oberbürgermeisters statt und am 19. Oktober 1996 die erste Jungbürgerversammlung. In der Veranstaltung im E-Werk, die von Klaus-Karl Kraus moderiert wurde, erfolgte nach heftiger Diskussion über die Zukunft des E-Werks selbst und die Jugendarbeit in der Stadt die Wahl eines sechsköpfigen Jugendparlaments.

### Was vor 10 Jahren geschah

13. September 2006: Erlangen war unter insgesamt 84 deutschen Großstädten die Großstadt mit der niedrigsten Arbeitslosenquote. Bereits in den Jahren 2003 und 2004 wies Erlangen die niedrigste Sozialhilfequote auf.

23. September 2006: Mit einem Tag der offenen Tür wurde die Sanierung des Rathauses offiziell abgeschlossen. Die Gesamt-



**bellaventi**

Accessoires • Geschenke  
Wein • Delikatessen  
im Haus des Kunsthandwerks

Nürnberg Straße 47b  
91052 Erlangen • Tel 09131 / 255 77  
hallo@bellaventi.de • www.bellaventi.de



kosten der Sanierung betragen 26 Millionen Euro und lagen damit nur unwesentlich über der Kostenschätzung. Für die Sanierung hatte die Stadt Erlangen keinerlei Zuschüsse erhalten.

6. Oktober 2006: Grundsteinlegung für das Unternehmen Areva an der Paul-Gossenstraße 100. In das Gebäude wurden insgesamt 47 Millionen € investiert. Vorausgegangen war ein intensiver Wettbewerb um den Standort des Unternehmens Areva, aus dem Erlangen als Sieger hervorging.

30. November 2006: Der Stadtrat beschloss, im ehemaligen sogenannten Museumswinkel das Stadtarchiv unterzubringen. Damit wurden die Pläne, ein Museum für Medizintechnik, Kunst und Wissenschaft einzurichten, zu den Akten gelegt. ♦

Bei Immobilien denke ich immer an



Veränderung ist Leben



Im Leben hat man verschiedene Phasen und Bedürfnisse. Und das ist auch gut so!

Manchmal braucht man etwas mehr und manchmal eben etwas weniger. Das gilt auch für Ihren Lebensraum.

Gut, dass es dann jemanden gibt, der Sie dabei liebevoll berät und betreut.

Bei uns arbeiten Menschen, die ganz auf Ihre Bedürfnisse und Probleme eingehen, sich Zeit nehmen und Ihnen Lösungen bieten können.

**Bei Verkauf oder Vermietung**

**Machen Sie den nächsten Schritt und kommen Sie zu uns!**



# Wer oder was ist der Tod?

**„Langer Abend“ lädt ein, sich mit existenzieller Fragestellung auseinanderzusetzen**

**W**er oder was ist der Tod? Eine Frage, so deutlich und doch so schwer zu beantworten. Die Volkshochschule Erlangen widmet sich im Rahmen ihrer mit dem Hospizverein Erlangen e.V. seit 2006 erfolgreich durchgeführten Kooperationsveranstaltung „Langer Abend“ am Dienstag, 15. November jener existenziellen Fragestellung. Das besondere

Kursformat, das seit langem in der Auseinandersetzung mit Themen „das Sterben“ und „die Trauer“ betreffend großen Anklang findet, steigt mit neun ausgewählten Videoclips aus dem Diskursprojekt „30 Gedanken zum Tod“ in die Fragestellung des Abends ein. Darin äußern Menschen ihre Gedanken zum Tod äußern und berichten von ihren Erfahrungen mit diesem Thema

**REGNITZ**



**APOTHEKE**

*Ihr Fachmann wenn es um Arzneimittel geht!*

**Erlangen-Eltersdorf**

[www.regnitz-apotheke.de](http://www.regnitz-apotheke.de)



*... direkt vor der Türe*

- **Barrierefrei**
- **Seniorenrecht**
- **Lieferservice bei Bedarf noch am selben Tag**

**Wir sind für Sie da:**

**MO – FR 8.30 h bis 13.00 h und 14.00 h bis 18.30 h • SA 8.30 h bis 13.00 h**

**Tel. 09131 - 60 33 22 • Fax 09131 - 60 33 22**

**Eltersdorfer Str. 15 • 91058 Erlangen • [info@regnitz-apotheke.de](mailto:info@regnitz-apotheke.de)**

**Kostenlose Hotline 0 800 - 0 60 33 22 regional**



im (Berufs-) Leben. Unter anderem werden ein Wirtschaftsingenieur, eine Tatortreinerin und eine Seniorenschauspielerin zu Wort kommen. Im Anschluss lädt ein Podiumsgespräch dazu ein, sich gemeinsam dem Thema „Tod“ anzunähern. Eingeladen sind dazu Menschen aus verschiede-

nen Berufsgruppen, die mit Gedanken aus ihrer Perspektive zum Thema beitragen werden. Neben Elke Schönwald, Pressesprecherin des Polizeipräsidiums Mittelfranken, werden Georg Schmeißer, Leiter des Standes- und Friedhofsamts der Stadt Erlangen, Günther Pröpper, Psychotherapeut und die Hospizbegleiterin Sylvia Imself auf dem Podium Platz nehmen. ♦

HZL

Langer Abend „**Wer oder was ist der Tod?**“, Dienstag, 15. November 2016, vhs Erlangen, Großer Saal, Friedrichstraße 19. 18.30 Uhr: Videoclips; 20.00 Uhr: Podiumsgespräch. Eintritt frei, Keine Anmeldung erforderlich.

## Die Alternative zum Pflegeheim

SeniVita Wohnen

*Entscheiden Sie sich jetzt für SeniVita!*

- ✓ Professionelle und liebevolle Pflege
- ✓ Betreuung und Pflege rund um die Uhr möglich
- ✓ Selbstbestimmtes Wohnen im eigenen Apartment
- ✓ Pflege auf Dauer, Verhinderungspflege, Tagespflege oder häusliche Pflege



SeniVita Wohnen\*:

- ✓ Volle Leistungen
- ✓ Mehr Pflegepersonal
- ✓ Geringerer Eigenanteil

### ALTENPFLEGE 5.0

SeniVita arbeitet mit dem innovativen Pflege- und Wohnkonzept AltenPflege 5.0!

SENIORENGERECHTE WOHNUNG	TAGESPFLEGE	HÄUSLICHE PFLEGE
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Jeder Klient hat sein eigenes Apartment</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Tagespflegeeinrichtung befindet sich im Haus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ambulanter Pflegedienst befindet sich im Haus</li> </ul>
<p><b>Selbstbestimmtheit, Privatheit, Individualität!</b></p>	<p><b>Gemeinschaft erleben direkt vor Ort!</b></p>	<p><b>Mehr Zeit für den Pflegebedürftigen!</b></p>



Seniorenhaus St. Mauritius  
Pfarrer-Berger-Straße 2  
Hirschaid-Sassanfahrt  
Tel. 09543 8454-0

Senioren Wohnpark St. Martin  
In der Hut 29 | Baiersdorf  
Tel. 09133 60624-0

SeniVita Seniorenhaus St. Michael  
Im Kirschgarten 8 | Gräfenberg  
Tel. 09192 9284-0

Seniorenhaus St. Vitus  
Am Main-Donau-Kanal 2 | Hirschaid  
Tel. 09543 827-0

Seniorenhaus St. Stephanus  
Bamberger Straße 36 | Eltmann  
Tel. 09522 7084-0

\* In den SeniVita-Einrichtungen mit dem modularen Konzept AltenPflege 5.0

[www.senivita.de](http://www.senivita.de)

# „Ehrlichkeit und Transparenz ist das Allerwichtigste“

## Podiumsdiskussion über Organspende zwischen Aufklärung und Reklame

Text: Michael Kniess

Zur fettigen Pizza greifen oder lieber zum gesunden Salat, vielleicht den früheren Zug nehmen, um genügend zeitlichen Puffer zu haben – im Alltag sind es meist solche Dinge, über die es eine Entscheidung zu treffen gilt. Hin und wieder taucht jedoch inmitten jener Belanglosigkeiten völlig unvermittelt eine essentielle Frage auf. Im Werbespot vor dem Kinofilm oder auf Plakatwänden an Bushaltestellen wird dazu aufgerufen, sich zu entscheiden: für einen Organspendeausweis.

Organtransplantationen sind in Deutschland Teil des Selbstverständnisses moderner Medizin. Zugleich werden ihre sozialen und ethischen Aspekte nicht zuletzt aufgrund jüngster Entwicklungen



immer wieder kontrovers diskutiert. Unter der Überschrift „Organspende zwischen Aufklärung und Reklame – Ein Gespräch über Kampagnen, Medien und Kritik“

Tel. 09131-57027
Ahornweg 59, 91058 Erlangen

**BEI UNS IST ALLES UNTER EINEM DACH**  
 – von der Beratung über die Trauerhalle bis zum Café für die Nachfeier.

*In unseren Räumen bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten für einen persönlichen Abschied und die Gestaltung von individuellen Trauerfeiern und Nachfeiern. Wir laden Sie ein, uns und unser Haus unverbindlich kennenzulernen.*

*Ihre Familie Baumüller und Team*

Näheres auch auf [www.bestattungshaus-baumuller.de](http://www.bestattungshaus-baumuller.de)

tauschten sich Ende Juli in der Alten Universitätsbibliothek in Erlangen Experten über dieses äußerst komplexe Thema.

Die Podiumsdiskussion, moderiert von der Wissenschaftlerin Silke Schicktanz, Professorin für Kultur und Ethik der Biomedizin am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen, war Teil einer wissenschaftlichen Tagung, initiiert von ihrem Institut und dem für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Zwei Tage rückten Wissenschaftler und Experten in diesem Rahmen unterschiedliche Facetten der Organspende in den Fokus.

Die Wichtigkeit, das Thema in seiner Vielschichtigkeit und von allen aufzugreifen, statt in Werbekampagnen lediglich in emotionaler Weise mit Erfolgsgeschichten von geglückten Transplantationen zu vereinfachen, hob Andrea Marlen Esser, Professorin für praktische Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, hervor: „Die Menschen möchten konkrete und allumfassende Informationen. Wenn wir den Aufklärungsbegriff ernst nehmen, muss man auch unangenehme Wahrheiten ansprechen.“ Wie bei einer Transplantation in den menschlichen Körper eingegriffen werde, dürfe nicht im Kleingedruckten auf Seite 23 einer Informationsbroschüre stehen.

---

### **Viel Sensibilität beim Umgang mit dieser essentiellen Entscheidung**

---

Noch einen Schritt weiter in ihrer Kritik ging die Münchner Journalistin Silvia Matthies, die sich als Autorin zahlreicher Do-

*Ihre Zeit ist ein kostbares Gut*



*Wir schenken Ihnen Zeit*



**Wenn man Immobilien selbst verwaltet und vermietet ist das oft stressig und kostet Zeit - Ihre wertvolle Zeit!**

### **Unsere Leistungen - Ihr Zeitgewinn!**

- Neuvermietungen
- Mietverträge
- Wohnungsübergaben
- Überwachung von Miet- und Nebenkosteneingängen
- Betriebskostenabrechnungen
- Kautionsverwaltung
- Mieterhöhungen durchführen
- Instandhaltungen
- Versicherungsfälle

**Kosten sind absetzbar  
- Ihre Zeit nicht!**

**Machen Sie sich selbst ein Geschenk und testen Sie uns!**

  
**VERMIETERSERVICE**

kumentationen für ARD, ZDF, Phoenix und ARTE seit Jahren mit dem Thema auseinandersetzt. „Die Organspende gehört zu den Berichtsgegenständen, mit denen man sich als Journalist am unbeliebtesten macht und für die man am meisten Gegenwind bekommt“, lautete ihr Fazit. Sie warb dafür, kontrovers geführte wissenschaftliche Diskussionen, etwa über die Hirntodforschung, umfassender als bislang aufzugreifen: „Ehrlichkeit und Transparenz ist bei diesem Thema das Allerwichtigste.“

Birgit Blome, Leiterin des Bereichs Kommunikation der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), der nach dem Transplantationsgesetz beauftragten Koordinierungsstelle für die postmortale

Organspende in Deutschland, warnte davor, Aufklärungskampagnen mit falschen Erwartungen zu überfrachten. Diese könnten immer nur ein Impuls für eine umfassendere Auseinandersetzung des Einzelnen sein. Gleichzeitig hob sie deren Wichtigkeit hervor: „Es gilt die Menschen für ein Thema zu sensibilisieren, das aufgrund seiner Nähe zum Tod Unbehagen hervorruft und gerne verdrängt wird.“

Aus der Sicht des klinischen Alltags berichtete Professor Kai-Uwe Eckardt, Leiter des Transplantationszentrums am Universitätsklinikum in Erlangen. Der Mediziner plädierte dafür, die Organspende nicht losgelöst von ihrem eigentlichen Zweck zu betrachten: „Sie ist eine segensreiche Therapieoption und Rettungsanker für Menschen, die ansonsten unausweichlich in den Tod gehen würden.“ Gleichwohl sieht auch er in den entsprechenden Kampagnen Nachbesserungsbedarf. Die Diskrepanz zwischen der grundsätzlichen Akzeptanz in der Bevölkerung für eine Organspende offen zu sein und den Zahlen derer, die sich letztlich konkret dazu entschließen, zeige, dass es ein Übersetzungsproblem gebe.

Darüber, ob zu dessen Lösung etwa eine umfassende Auseinandersetzung bereits im Schulunterricht beitragen könne, man zunehmend auch die Perspektive der Angehörigen stärker mit in den Fokus rücken müsse oder eine ergebnisoffene Aufklärung überhaupt möglich sei, wurden sich die Experten auf dem Podium am Ende nicht einig. Dies zeigt einmal mehr, wie viel Sensibilität beim Umgang mit dieser essentiellen Entscheidung notwendig ist und dass es wohl mehr braucht, als die kurze Aufmerksamkeit beim Warten auf den Bus oder im bequemen Kinosessel. ♦



**Sie wünschen sich**

**Unterstützung im Alltag**

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe beim Einkaufen, Botengänge
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Versorgung Ihrer Haustiere
- Garten- und/oder Grabpflege

**eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung**

- Ausflüge / Veranstaltungsbesuche
- Organisation von Geburtstagsfeiern

**Telefon 09131 / 99 65 129**

**Gerne besuchen wir Sie unverbindlich und kostenlos zu einem Gespräch, um uns über Ihre Wünsche zu unterhalten.**

[www.felicitas-erlangen.de](http://www.felicitas-erlangen.de)

# „Niemand ist zu alt für ein gutes Leben“

## Psychogerontologe Professor Frieder Lang darüber, was für ein erfolgreiches Altern wichtig ist

**M**enschen leben immer länger, die Gesellschaft in den Industrieländern altert. Dadurch treten auch die individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen eines langen Lebens wie der Umgang mit Krankheit sowie die Fragen nach angemessener Versorgung und Vorsorge, kulturellen Werten und Einstellungen offensichtlicher zu Tage. Forscher des Instituts für Psychogerontologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten von Alter und Al-

„Es ist niemals zu spät, um etwas Neues zu beginnen“: Professor Frieder R. Lang leitet den Lehrstuhl für Psychogerontologie an der FAU.



Foto: K. Köhler

tern. Einer von ihnen ist Professor Frieder R. Lang, Leiter des Instituts.

### Herr Professor Lang, Sie beschäftigen sich im Forschungsprojekt „Altern als Zukunft“ mit der Frage, wie sich Bilder von Alter und Altern im Laufe der Zeit ändern. Was stellen Sie dabei fest?

Es ist bekannt, dass sich persönliche Sichtweisen auf das Alter darauf auswirken, wie man altert und wie gut das Altern gelingt. Dabei spielt aber auch eine wichtige Rolle, ob es sich um realistische Sichtweisen handelt oder um übertrieben positive oder negative Erwartungen. Die meisten Menschen unterscheiden dabei, um welchen Aspekt ihres Lebens es geht und haben für die verschiedenen Bereiche ihres Lebens unterschiedliche Altersbilder. So kann es beispielsweise sein, dass man das eigene Alter sehr positiv sieht, wenn es um

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 12:30  
Dienstag und Donnerstag 15:00 - 18:00

#### Wir bieten:

Hörgeräte, Hörtest & -beratung  
Hörgeräteanpassung, -reparaturen  
Batterien & Zubehör

**Hopftik**

**Hopf Akustik**

Am Tennenbach 2 • 91054 Buckenhof  
[www.hopf-akustik.de](http://www.hopf-akustik.de)

#### Wir beraten Sie gerne:

Thomas Hopf, Hörgeräteakustikmeister  
Doris Löblein-Gebhard, Kundenberaterin

Vereinbaren Sie einen Termin: Tel. 09131 / 99 677 01



## Das Buch zum Thema

### „Alt werden ist das Schönste und Dümme, was einem passieren kann“

Reimer Gronemeyer, Soziologe und Erfolgsautor, hat mit „Alt werden ist das Schönste und Dümme, was einem passieren kann“ sein persönlichstes Buch vorgelegt: ein streitbarer Essay über das Altwerden im Würgegriff von Leistungsgesellschaft und Jugendwahn, über die Frage, was uns das Alter nimmt und was es uns schenkt.

Früher wussten die Menschen ganz selbstverständlich, wie Altwerden aussah. Heute erleben die Alten neue Freiheiten und neue Zwänge: Gesund muss man bleiben, leistungsfähig, selbstständig. Dafür darf man auch mit 80 noch reisen oder mit den Freunden skypen. Und was, wenn man des „Immer mehr“ mal müde wird?

Die Leistungsgesellschaft hat längst auch die erfasst, die glaubten, nun nichts mehr leisten zu müssen. Und zugleich sortiert sie die aus, die nicht in das Bild des dauerfröhlichen Silver-Agers passen. Ist das Alter also doch ein Schreckbild? Ein bisschen Paradies und etwas Hölle, findet Reimer Gronemeyer. Vor allem aber: ein immer noch Unterwegssein.

Und darum stellt er mit wissenschaftlicher Expertise und aus eigener Erfahrung eine entscheidende Frage: Wie wollen wir

alt werden in einer Gesellschaft, die keine Vorbilder für ein acht oder neun Jahrzehnte währendes Leben hat? ♦

Reimer Gronemeyer, „Alt werden ist das Schönste und Dümme, was einem passieren kann“, edition Körber-Stiftung, Hamburg, 2014, 216 Seiten, 18,00 Euro.



Wohnsituation, Freunde oder die Familie, aber nicht so positiv, wenn es um die Beweglichkeit oder Leistungsfähigkeit geht. Uns interessieren dabei auch die persönlichen Zeitpläne, wie man sich auf die Zukunft vorbereitet. Beispielsweise macht es einen Unterschied, ob man eher früh damit beginnt, über das Alter nachzudenken oder erst spät. Bislang scheint sich zu bestätigen, was wir alle glauben und was immer betont wird: Es ist niemals zu spät, um etwas Neues zu beginnen.

### Wer ans Alt werden denkt, dem kommt erst einmal das Stichwort „Vorsorge“ in den Sinn. Welche weiteren Aspekte untersuchen Sie?

Im Grunde geht es vor allem um die Frage, wie man gesund und in möglichst hohem Wohlbefinden ein aktives und langes Leben führen kann. Dabei sollte das in jedem Lebensalter möglich sein. Es geht darum, welche Strategien und Lebensprinzipien dabei helfen können. Heute wissen wir schon, dass vermeintlich einfache Rezepte im Einzelfall nur selten oder gar nicht funktionieren. Oft geht es um Entscheidungen, Wünsche und Verhaltensweisen, die sich nicht in einfache Formeln packen lassen. Die Frage ist also, in welcher Weise sich aus der großen Vielfalt der verschiedenen Alternsverläufe von Menschen solche erkennen lassen, die mit Gesundheit, Wohlbefinden und langem Leben verbunden sind.

### Zu welchen Themen bezüglich Alter und Altern wissen wir noch vergleichsweise wenig?

Es ist wichtig sich vor Augen zu halten, dass das Alter, insbesondere das hohe Alter, eine in der Menschheitsgeschichte noch sehr

junge Erfahrung und im Grunde auch ein noch fast unbekanntes gesellschaftliches Phänomen ist. Wer heute 90 Jahre alt ist, hat in seinem früheren Leben nur selten jemanden gekannt, der ein solches Alter hatte. Wer heute 30, 50 oder gar 60 Jahre alt ist, hat hingegen nicht selten noch lebende Großeltern oder Eltern in einem sehr hohen Alter. Innerhalb nur ganz weniger Generationen haben wir das Alter als eine neue und eigenständige Lebensphase entdeckt und stehen nun vermutlich vor einem der größten Zukunftsprojekte der Menschheit: Wie nämlich eine Gesellschaft des langen Lebens so gestaltet werden kann, dass Wohlstand, Produktivität und Gesundheit erhalten bleiben. Es gibt hier viel mehr offene Fragen als Lösungen.

### Was wünschen Sie sich für eine alternde Gesellschaft?

Da ich mich viel mit dem Alter in anderen Kulturen beschäftige, bin ich überzeugt, dass unsere Gesellschaft schon vieles erreicht und geleistet hat, was anderswo als Modell gilt. Es gibt vielleicht auch bei uns vieles zu verbessern, dabei ist wichtig zu verstehen, wie wir so weit gekommen sind. Ein langes Leben gelingt immer dort am besten, wo ältere Menschen aktiv, aus freien Stücken und eigenem Antrieb am sozialen Leben teilhaben und die Gesellschaft mitgestalten. Niemand ist zu alt für ein gutes Leben. Altern als Zukunft bedeutet, dass es kein Alter gibt, in dem nicht noch etwas vor uns liegt. Sicherlich würde ich mir wünschen, dass wir insbesondere auch das Lebensende noch mehr in den Fokus unserer Betrachtungen rücken. Auch dies ist für praktisch jeden Menschen eine Zukunftsfrage: ein Ende in Würde und ohne Schmerz. ♦



## Bildung hilft Armut zu überwinden

Die Schulen und Lehrwerkstätten der Marienschwestern in Asien und Lateinamerika stehen nur den Ärmsten der Armen offen. Durch die Spenden treuer Freunde ist dieser Dienst an den Kindern und Jugendlichen möglich.

## Möchten Sie auch helfen? Dann spenden Sie!

Spendenkonto: Postbank Essen  
Kto-Nr. 4 444 444 31 (BLZ 36010043)  
IBAN: DE38 3601 0043 0444 4444 31  
BIC: PBNKDEFF



Förderkreis für

### »Die Schwestern Maria«



Hilfe für Kinder aus den Elendsvierteln e.V.  
Pforzheimer Straße 134 · 76275 Ettlingen  
Tel. 072 43 / 1 33 77 · Fax 072 43 / 7 80 13  
www.schwesternmaria.de · info@schwesternmaria.de

# „Einen Notruf absetzen kann jeder“

**Zivilcourage für Senioren – wie man sich in Notsituationen richtig verhält**

**K**riminalhauptkommissar Wilfried Kunze arbeitet seit zehn Jahren im Bereich in Prävention der Kriminalpolizei Nürnberg. Am Dienstag, 20. September zeigt er interessierten Senioren aus Stadt und Landkreis im Landratsamt Erlangen-Höchstadt, wie sie sich in Notsituationen richtig wehren und anderen zu Hilfe kommen können. Ein paar Tipps hat er unserer Redaktion vorab verraten.

**HZL: Was bedeutet Zivilcourage für Sie?**

Wilfried Kunze: Zivilcourage ist, anderen

Menschen in Notsituationen zu helfen und dabei darauf zu achten, sich selbst nicht in Gefahr zu bringen. Mit dem Handy Hilfe holen oder andere ansprechen kann jeder.

**Theoretisch, ja. Dieser Tage wird jedoch fehlende Zivilcourage kritisiert. Was sagen Sie dazu?**

Meistens gibt es drei Gründe, warum jemand nichts tut. Er fragt sich, was ihm das bringt und macht eine Kosten-Nutzen-Analyse. Die Erfahrung zeigt auch, dass je

mehr Menschen in einer Situation herumstehen, desto weniger geholfen wird. Und schließlich fürchten viele, selbst Schwierigkeiten zu bekommen oder als Zeuge aussagen zu müssen.

**Viele Menschen haben auch Angst, die Polizei auf Verdacht hin zu rufen...**

Die Polizei ist auf Hinweise angewiesen. Lieber einmal zu viel die Notrufnummer 110 anrufen als einmal zu wenig. Man braucht auch keine Angst zu haben etwas falsch zu machen. Einen Notruf absetzen und sich Hilfe holen kann jeder,



**Richtiges Verhalten bei Handtaschenraub: Zivilcourage kann man lernen. Wie, das erklärt Kriminalhauptkommissar Wilfried Kunze am 20. September im Landratsamt Erlangen-Höchstadt.**

auch ältere Damen mit Rollator. Wichtig ist bei einer Hilfeleistung andere mit ins Boot zu holen. Der erste Schritt, die Leute richtig anzusprechen, ist das Schwierigste.

#### **Wie spreche ich denn richtig Leute an?**

Benennen Sie die Kleidung der Person, sprechen Sie sie gezielt an („Sie da, in dem blau-weiß karierten Hemd!“) und erteilen ihr einen konkreten Auftrag („Bitte rufen Sie die Polizei, helfen Sie!“). Formulieren Sie positiv.

#### **Was erwartet die Teilnehmer bei Ihrem Seminar Zivilcourage am 20. September im Landratsamt?**

Es gibt einen theoretischen Teil mit einigen praktischen Vorführungen. Ich gebe den Teilnehmern Tipps, wie sie Selbstsicherheit ausstrahlen und zeige ihnen anhand von Techniken und Stimmübungen, wie man sich verhalten sollte, wenn doch mal etwas passiert, beispielsweise beim Handtaschenraub.

#### **Wie verhalte ich mich richtig, wenn mir jemand die Handtasche stehlen will?**

Das mag jetzt überraschen, aber am besten ist es, insbesondere für Senioren, die Tasche nicht zu verteidigen und hinterher zu

### **„Zivilcourage lässt sich lernen“ – Verhaltensseminar für die Generation 50Plus**

Dienstag, 20. September, 15.00 Uhr im Landratsamt ERH, Sitzungssaal, 2. OG, Marktplatz 6, 91054 Erlangen. Eintritt frei. Um Anmeldung bei Anna Maria Preller, Seniorenbeauftragte des Landkreises, wird gebeten. Telefon 09131 803-277, E-Mail: [anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de](mailto:anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de)

laufen. Gerade bei älteren Damen ist die Sturzgefahr hoch. Lieber lassen Sie die Tasche los und haben vorher vorgesorgt, damit der Verlust nicht so groß ist.

#### **Müssen wir denn Angst vor Überfällen haben?**

Die Region hier ist immer noch sehr sicher. Mit diesem Seminar wollen wir das Sicherheitsgefühl vor allem älterer Menschen erhöhen. Die Erfahrung in anderen Seminaren hat gezeigt, dass die Teilnehmer es schätzen, dass die Polizei präventiv tätig ist und sie vor Bedrohung und Gewalt schützt. ♦ HZL

BRENNHOLZHANDEL



# PROBLEMBAUMFÄLLUNG BRENNHOLZ

## AUS DER REGION NACHHALTIG

Tel.: 09131 - 430 720  
[www.brennholzhandel-gesell.de](http://www.brennholzhandel-gesell.de)

# „Irgendetwas suchen muss auch ich mir noch“

## Winni Wittkopp im Herbstzeitlosen-Interview

**E**r ist ein Erlanger Urgestein und ein künstlerisches Multitalent: Winni Wittkopp. Der Schauspieler, Regisseur, Musiker und Künstler ist seit knapp zwei Jahren im (Un-) Ruhestand – zumindest was seine Tätigkeit für das Theater Erlangen betrifft. Im Interview mit der Herbstzeitlosen erzählt er, was er vom Arbeitsalltag am meisten vermisst und welche Sonnenseiten das Rentnerdasein hat.

**Herbstzeitlose: Im November werden es zwei Jahre, seit Sie nicht mehr Tag für Tag auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen. Was vermissen Sie vom Theateralltag am meisten?**

Winni Wittkopp: Zu Beginn war ich natürlich sehr euphorisch, als klar war, dass ich im Alter von 63 nach 36 Jahren toujours am Theater in Rente gehen darf. Den ungewohnten Umstand, immer ausschlafen und am Abend weggehen zu können, habe ich anfangs auch sehr genossen. Aber ehrlich gesagt wird das doch auch sehr schnell langweilig (lacht). Außerdem fehlen mir die sozialen Kontakte. Ich hatte immer das Ritual, vormittags einen Sprung in der Theater-Schneiderei vorbeizuschauen, mich umzusehen, in welchem Zustand die Kostüme sind und natürlich einen Plausch zu halten. Dieses Alltägliche ist mit dem Eintritt ins Rentenalter plötzlich weggefallen. Natürlich ist der Kontakt zwar nach wie vor da, ich werde immer wieder zum

Abschlussgrillen am Ende der Saison eingeladen, schaue bei Proben vorbei oder besuche die Premieren der Stücke, aber das ist etwas anderes, als es jeden Tag zu haben und ein echter Teil davon zu sein.

**Blicken wir auf die Sonnenseiten des Rentnerdaseins.**

Was ich sehr genieße, ist die Tatsache, dass ich nun nicht mehr auf die Theaterferien im Sommer angewiesen bin, um zu verreisen. Diese sechs Wochen von Ende Juli bis Mitte September waren tatsächlich 36 Jahre der einzige Korridor im Jahr, in dem ich Urlaub machen konnte. Im vergangenen Jahr das Erste Mal Ende Oktober nach Südtirol zum Törggelen fahren zu können war einfach nur traumhaft. Vor dreißig Jahren hätte ich darüber gelacht. Aber es ist wirklich so, dass man die Natur wiederentdeckt, wenn man älter wird (lacht).

**Wie haben Sie damals entspannt?**

In jungen Jahren war ich gemeinsam mit Klaus Karl-Kraus jedes Jahr im Sommer zwei Wochen auf Ibiza in einem Club. Dort waren wir immer als Animateure engagiert. Dafür, dass wir in der gesamten Zeit viermal aufgetreten sind, hatten wir alles frei. Das war immer Halli Galli bis spät in die Nacht. Heute entspanne ich anders (lacht). Neulich zum Beispiel: Am Stammtisch hatten wir die Schnapsidee, spontan vier Tage nach Leipzig zu fahren,



**Was würden Sie all jenen mit auf den Weg geben, die gerade selbst vor dem Lebenschnitt Rente stehen?**

Man sollte sich konsequent Pläne zurechtlegen, wie man die freie Zeit sinnvoll ausfüllen und nutzen kann. Nun habe ich ja noch meine musikalischen Engagements mit der Skinny Winni Band und die kreative Arbeit mit Helmut Haberkamm, aber so ganz füllt mich das noch nicht aus. Irgendetwas suchen muss auch ich mir noch. Nachdem ich jetzt ja langsam ins zunehmende Alter komme, ist für mich Zeit Luxus: „Zeit ist Kunst“. Und das ist wirklich so. Wenn man Zeit hat, kann man sich auch vermehrt der Kunst widmen.

**Was würde Sie demnach reizen nochmals anzugehen?**

Schwierige Frage, in der Kunst habe ich mittlerweile eigentlich so ziemlich alles gemacht. Ich habe gemalt, ich habe Objekte gefertigt, ich habe einen Film gedreht, ich habe Bühnenbilder erarbeitet, ich war als Schauspieler tätig, ich habe Comedy und Musik gemacht. Das ist eigentlich ausgereizt. Wobei ich die Malerei und die Sache mit der bildenden Kunst in letzter Zeit ja sehr vernachlässigt habe – vielleicht wäre das nochmal etwas. Noch habe ich keine

um die Stadt zu erkunden. Früher wäre das undenkbar gewesen. Jetzt kann ich das machen. Zudem genieße ich es schon, nun hin und wieder einfach in den Tag hineinleben zu können, hier und dort einen Kaffee zu trinken, ein Eis zu essen. Auch Einladungen kann ich nun annehmen oder selbst Feste feiern. Früher musste ich immer absagen, weil ich am Abend spielen musste oder Probe hatte.



Haus der Gesundheit  
Verein Dreycedern e. V.

- Treffpunkt Gesundheitsbildung in der zweiten Lebenshälfte
- Fachstelle für pflegende Angehörige und Demenzkranke
- Beratungsstelle DiA – Depressionen im Alter

- Kostenfreie Information und Beratung
- Vorträge und Kurse
- Schulungen und Seminare
- Betreuungs- und

- Entlastungsangebote
- Assistenz zuhause für Familien mit demenzerkrankten Angehörigen

Verein Dreycedern e.V. Altstädter Kirchenplatz 6 • 91054 Erlangen  
Tel: 09131 90768-00 • info@dreycedern.de • www.dreycedern.de



wirkliche Antwort, aber ich hätte gerne nochmals so einen Kick. Keinen Neuanfang, aber nochmals einen neuen Impuls, der die Kugel nochmals neu ins Rollen bringt. Eine Sache vielleicht: Nach Venedig würde ich gerne nochmals reisen. Dort sollte jeder einmal gewesen sein.

**Das müssen Sie bitte genauer erklären.**

Venedig ist eine solch morbide und verrückte Stadt, die muss man mal gesehen haben. Venedig ist nicht von dieser Welt. Ich war bislang zweimal dort und jedes Mal fand ich es einfach klasse. Dieses Treiben dort ist ein ganz besonderes, nachdem die Venezianer ja ein Fußvolk sind und nicht mit dem Auto oder dem Fahrrad unterwegs sind. Dann überall dieses Palaver in den

kleinen Weinbars... Überhaupt das Reisen – einmal sechs Wochen am Stück irgendwo hinfahren, das könnte ich mir gut vorstellen. Im Moment habe ich aber leider keine Partnerin und wenn dann möchte ich dieses Erlebnis gerne mit jemanden teilen.

**Das wäre eine Premiere, denn so lange weg aus Erlangen waren Sie noch nie oder?**

Das stimmt. Mich haben schon ganz viele Leute gefragt, warum ich nie aus dieser Stadt weggegangen bin (lacht). Ich bin halt ein Nesttyp. Und Erlangen ist mein Nest. Hier kenne ich mich aus. Wenn ich um die Ecke gehe, sehe ich jemanden, den ich kenne. Immer ein „Servus, wie geht’s“. Viele meiner Freunde leben hier, auch

# Liebfrauenhaus Herzogenaurach

Alten- und Pflegeheim



## Gemeinsam statt Einsam

Unsere katholische Senioreneinrichtung ist ein familiär geprägtes Haus mit 102 Plätzen in 62 Einzel- und 20 Doppelzimmern. Unsere Qualität in der Pflege rund um die Uhr sowie unser Engagement für die Bedürfnisse jedes einzelnen Bewohners sind Ausdruck unserer Christlichkeit. Ganz groß geschrieben wird bei uns im Haus das Miteinander von Jung und Alt.

SLW Altenhilfe Liebfrauenhaus gGmbH  
 Erlanger Straße 35  
 91074 Herzogenaurach  
**Tel.:** 09132 74507-11  
**Fax:** 09132 74507-78  
**Mail:** [verwaltung@liebfrauenhaus.de](mailto:verwaltung@liebfrauenhaus.de)  
**Web:** [www.liebfrauenhaus.de](http://www.liebfrauenhaus.de)

Das Altenheim ist anerkannte Ausbildungsstätte für Fachkräfte der Altenpflege.

meine Eltern und Geschwister. Ich bin mit der Stadt sehr verbunden. Meine Vorfahren sind bereits seit dem 18. Jahrhundert in Erlangen.

**Was war die längste Zeit am Stück, die Sie bislang nicht in Erlangen waren?**

Ich war einmal fünf Wochen in Hamburg. Ich hatte damals Haberkamms Theaterstück Schellhammer gemacht. Die Regisseurin war aus Hamburg. Sie hatte zwei Kinder und deshalb war es für sie schlecht, nach Erlangen zu kommen. Da hat sich das Theater kurzerhand so mit ihr geeinigt, dass man für mich in Hamburg eine kleine Wohnung gesucht hat und ich dann bei ihr in Hamburg geprobt habe. Das war eine schöne Erfahrung. Und dann war ich

mal vier Wochen in Weimar. Dort haben wir mit einem Teil des Ensembles während eines Festivals ein Stück gespielt. Das war so die längste Zeit, die ich von Erlangen weg war (lacht).

**Nachdem Sie der Stadt nie den Rücken gekehrt haben, muss Erlangen etwas Besonderes haben. Was macht die Hugenottenstadt sympathisch?**

Erlangen war von seiner Haltung her schon immer äußerst liberal. Ich habe hier nie ein sehr konservatives Klima gespürt. Die Stadt war, wie ich finde, immer schon „offen aus Tradition“. Der Slogan der Stadt Erlangen, der den Nagel auf den Kopf trifft. Ich bin mit diesem Schlagwort sehr einverstanden. ♦ Michael Kniess

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers im Stadt- und Landkreis Erlangen.

**Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?  
Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für unsere vorgemerkten Kunden.**

**Sparkasse Erlangen**  
Sicher. Stetig. Verlässlich.

**Sparkassen Immobilien**  
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache! Wir verfügen über eine große Interessentendatei und sprechen alle vorgemerkten Kunden an. Egal ob zum Neubau, bei einer Gebrauchtimmobilie oder zu Ihren Finanzierungsmöglichkeiten, unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. **Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.** Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.sparkasse-erlangen.de](http://www.sparkasse-erlangen.de)

# Immer Anschluss unter dieser Nummer

## Hilfe seit 60 Jahren: Die Telefonseelsorge feiert Geburtstag

**D**ie Zahlen sind beeindruckend: 2015 gab es in Bayern 1.110 Ehrenamtliche, die 222.094 Anrufe an 17 bayerischen Telefonseelsorge-Stellen entgegennahmen. Die Telefonnummer 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222 sind rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr kostenlos erreichbar, aus allen Netzen und immer. Jeder Mensch kann hier anrufen unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Religionszugehörigkeit.

Die Themen der Anrufenden sind dabei so vielfältig wie das menschliche Leben selbst: Einsamkeit, kritische Lebensereignisse, Suizidgedanken, psychische Erkrankungen bis hin zu Partnerschafts- oder Erziehungsproblemen. Doch die Telefonseelsorge ist weit mehr als „nur“ Krisentelefon für Menschen in kritischen Lebenssituationen: Sie gehört zu den niederschwelligsten Beratungsangeboten überhaupt. Man braucht keinen Termin, kein Formblatt, nicht einmal eine Tür, durch die man hin-

durchgehen muss. Sie ermöglicht unmittelbare und schnelle Hilfe.

Darüber hinaus fungiert sie als Seismograf beziehungsweise Frühwarnsystem für gesellschaftliche Entwicklungen und Problemstellungen. Lange bevor Sozialwissenschaftler oder Medien Trends aufgreifen und zum Gegenstand ihrer Arbeit machen,

*„Ich bin seit einigen Jahren im Ruhestand und habe in meinem Leben sehr viel an Zuwendung und Interesse von Anderen erfahren. Dies hat mich veranlasst, auch anderen etwas von meiner Zeit und meiner Erfahrung zurückzugeben. Ihnen zuzuhören, wohlwollend zu begegnen und von meinen persönlichen Erfahrungen im Kontakt zu vermitteln. Der Kontakt, auch wenn er anonym ist, bereichert mein Dasein und mein Leben.“*

Jürgen, seit zehn Jahren bei der Telefonseelsorge

## ELEKTRO HETZ - Beleuchtung und Kleingeräte

Leuchten . Lampen . Leuchtmittel . Haushaltskleingeräte  
Elektrogeräte für Körperpflege

**Aufgepasst!** wir führen noch  
fast alle herkömmlichen Leuchtmittel

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9:00-18:00 Uhr . Samstag 9:30-13:00 Uhr  
Elektro Hetz . Innere Brucker Straße 3 . 91054 Erlangen . Telefon 09131 21265 . Fax 09131 27209 . E-Mail: hetz-ohg@t-online.de





Foto: Diakon, Bayern

Die Zahlen sind beeindruckend: 2015 gab es in Bayern 1.110 Ehrenamtliche, die 222.094 Anrufe an 17 bayerischen Telefonseelsorge-Stellen entgegennahmen.

merken die Mitarbeitenden in der Telefonseelsorge, „was geht“, was gerade aktuell ist. Daneben aber zeichnet sich die Telefonseelsorge noch durch zwei weitere Besonderheiten aus, die sie innerhalb der sozialen Landschaft in Deutschland zu etwas Außergewöhnlichem machen: Es handelt sich um ein Angebot, das fast ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen wird.

Zweitens: Bei der Telefonseelsorge handelt es sich um ein Angebot, das von einer organisations- und konfessionsübergreifenden Partnerschaft getragen wird und

lebt. Auf evangelischer Seite sind die Evangelische Kirche und ihre Diakonie beteiligt, auf katholischer Seite sind es die katholische Kirche und die Caritas. In ökumenischer Partnerschaft werden die meisten Telefonseelsorgen in Bayern gemeinsam getragen. Beteiligt sind die Kirchen nicht zuletzt darum, weil Telefonseelsorge immer an der Schnittstelle von Beratung und Seelsorge stattfindet.

Und in der Zukunft? Die neuen Medien verändern auch die Telefonseelsorge. Die flächendeckende Verbreitung der Mobiltelefone ermöglicht – Gott sei Dank – Anrufe von nahezu jedem Ort und zu jeder Zeit. Gleichzeitig spielen die Online-Angebote eine immer größere Rolle. Beratung findet längst auch im Chat oder in Form von Mails statt, und niemand kann voraussetzen, welche anderen Online-Angebote in den kommenden Jahren Einzug in die Arbeit der Telefonseelsorge halten werden. Sicher ist aber auch: Völlig unabhängig von den technischen Möglichkeiten ist die Telefonseelsorge ein Angebot, das es auch in Zukunft geben muss. Immer wieder werden Menschen in akuten kritischen Lebenssituationen schnell und unkompliziert Hilfe brauchen. Und sie sollen sie bekommen. Mit einem Klick, mit einem Anruf. ♦ HZL



**BESTATTUNGEN SÜLZEN**  
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN



## BESTATTUNGSVORSORGE

hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.

Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.

*Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.*

**BAIERSDORF**  
Wellerstädter Hauptstr. 12  
91083 Baiersdorf  
Telefon 09133-47 94 44

**ERLANGEN**  
Zimmermannsgasse 1a  
91058 Erlangen/Bruck  
Telefon 09131-28 28 0

www.bestattungen-sulzen.de

# Eine Begegnung außerhalb der Zeit

## Luise Kiesselbach und Friedrich Rückert – eine fiktive Begegnung

Text: Daniela Negwer

P lötzlich hielt sie inne. Was genau Luise bewegte, ihren kleinen Spaziergang durch den Erlanger Schlossgarten zu unterbrechen, hätte sie in diesem Augenblick nicht sagen können. Etwas war anders als sonst, vielleicht eine andere Stimmung. Obwohl sie schon unzählige Male zuvor durch den Park gelaufen war seit Luise in Erlangen lebte, war er ihr heute zum ersten Mal aufgefallen: der Rückert-Brunnen. Aus schwerem grauem Stein stand er schmucklos vor ihr. Etwas Leichteres hingegen hatte der wellenförmige Abschluss der Überdachung des 1904 errichteten Brunnens. Die Frau in ihrem langen bequemen Kleid, mit der kräftigen Gestalt und den blauen Augen las die Inschrift des Brunnens, einen Vers aus Rückerts Werk **„Die Weisheit des Brahmanen“**:

„JE MEHR DIE LIEBE  
GIBT JE MEHR EMPFÄNGT  
SIE WIEDER. DARUM VERSIE-  
GEN NIE DES ECHTEN DICHTERS  
LIEDER. WIE SICH DER  
ERDSCHOSS NIE ERSCHÖPFT  
AN LUST UND GLÜCK. DENN  
ALLES WAS ER GIBT FLIESST  
AUCH IN IHN ZURÜCK.“

„Gefällt es Ihnen?“ Die Stimme einer älteren Dame drang unvermittelt an ihr Ohr. „Ja, sehr“, so ihre knappe Reaktion auf die



Der Rückert-Brunnen im Schloßgarten.

unerwartete Ansprache. „Das freut mich. Entschuldigen Sie bitte, dass ich Sie einfach so anspreche, aber nicht viele Leute bleiben heutzutage vor dem Brunnen stehen und lesen diese Worte. Mein Name ist Anna Rückert, ich bin die jüngste Tochter Friedrich Rückerts, aber nun auch schon 70 Jahre alt.“ Noch immer etwas überrascht, stellte sich auch die 46-jährige Luise Kiesselbach vor.

„Ich kenne die Luise-Kiesselbach-Straße hier im Röthelheimpark und meine Mutter hieß ebenfalls Luise“, setzte Anna erfreut das kleine Gespräch zwischen den beiden Frauen im Schlossgarten fort. „Sie war eine sehr schöne Frau und mein Vater liebte sie innig. Sie war sein Licht. Zusammen hatten sie zehn Kinder, aber leider verstarben drei meiner Geschwister schon nach der Geburt und im Kleinkindalter.“

Mein Vater trauerte sein ganzes Leben über diesen schmerzvollen Verlust. Vielleicht kennen Sie seine Kindertotenlieder? Er hat unglaublich viele, insgesamt 428 geschrieben und einige wurden von Gustav Mahler Anfang des 20. Jahrhunderts vertont.“

„Ich muss zugeben, dass ich sie leider nicht kenne. Aber die Liebe ihres Vaters zu ihrer Mutter kann ich schon aufgrund der schönen Worte hier am Brunnen nachvollziehen“, entgegnete Luise. „Haben Sie mit Ihren Eltern hier in Erlangen gelebt?“ „Ja, ja, ich bin hier sogar geboren, 1839. Unsere Familie verbrachte 15 Jahre in Erlangen. Wir wohnten in der Südlichen Stadtmauerstraße 28 und in der heutigen Goethe- und Dreikönigsstraße. Mein Vater hatte nach langem Warten 1826 eine Professur als Orientalist an der hiesigen Universität bekommen. Dadurch war es ihm möglich, seine wachsende Familie zu ernähren.“

„Er dichtete also nicht nur?“ „Nein, zwar schrieb er unglaublich viele Gedichte, ich glaube über 20.000, aber daneben faszinierten ihn als Philologen und Übersetzer Sprachen, vor allem die orientalischen. Er konnte mehr als 40 Sprachen, unglaublich, nicht wahr?“ „Das ist in der Tat faszinierend! Beeindruckend!“ „Für meinen Vater stellte die Literatur eine Brücke zur Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen dar.“

„Interessant, vielleicht sehen das einmal noch viel mehr Menschen so wie ihr Vater. Im Moment sieht es leider überhaupt nicht danach aus.“ „Und

Sie Luise, wofür schlägt Ihr Herz?“ „Wissen Sie, ich bin in der Wohlfahrt und seit 1909 in der Armenpflege in Bayern tätig. Mein Mann starb leider schon 1902 und seitdem widme ich mich ausgiebig der Rolle der Frau in unserer Gesellschaft und der Fürsorge.“

Anna musste bei diesen Worten an ihre Mutter denken, zu deren Lebzeiten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Frauen noch weit entfernt waren von einer Emanzipation, wie sie hier auch quasi in persona mit Luise Kiesselbach vor ihr stand. Ihr kam ein Gedanke: „Liebe Frau Kiesselbach, ich würde sehr gerne mehr über Ihre Arbeit hören. Was halten Sie davon, wenn wir unser Gespräch auf dem Weg zum Stadtmuseum fortsetzen und uns dort dann gemeinsam die hervorragende Ausstellung über das Leben und Schaffen meines Vaters anschauen?“ ♦

Die Ausstellung „**Der Weltpoet**“ ist noch bis zum 26. Dezember im Stadtmuseum Erlangen zu besichtigen.



WOHNSTIFT RATHSBERG  
ERLANGEN

**Unser Wohnstift bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, ein selbstständiges und aktives Leben in einem angenehmen und behüteten Umfeld zu führen.**

- Wohnen in individuellen Appartements
- erstklassige Betreuung
- eigener ambulanter Pflegedienst
- kulturelle Angebote und Freizeitmöglichkeiten
- Schwimmbad und Sauna
- Medizinzentrum
- stationäre Pflege
- Probewohnen und vieles mehr
- auch kurzfristig finden wir für Sie ein ansprechendes Appartement**



**Wohnstift Rathsborg – Rathsborg Str. 63 – 91054 Erlangen**  
Tel. 09131/825-0 – [www.wohnstift-rathsberg.de](http://www.wohnstift-rathsberg.de)

# Ein Füllhorn an Möglichkeiten

**Gesund und fit alt werden in Stadt und Landkreis Erlangen**

Text: Uta Barusel

**H**err Schulz steht das fünfte Mal in Folge an meinem Schreibtisch im Sportamt und besteht darauf, seine Frau zu einem GESTALT-kompakt-Kurs anzumelden:

*„Das ist doch dieses gemütliche Turnen, wo man dies und das macht, für die lahmen Beine und den schusseligen Kopf. Da muss Hilde hin.“*

„Herr Schulz, wir hatten Hilde schon am Montag angemeldet.“

„Wirklich?“

„Ja. Sie wussten nur nicht, in welchem Stadtteil, ob im Röthelheimpark, in Bruck, am Anger, in Büchenbach, in Alterlangen oder im Zentrum.“

„Wirklich?“

„Sie haben mir Ihre Adresse nicht verraten.“

„Wirklich?“

„Wenn Sie mir Ihre Telefonnummer

geben, könnte ich Hilde anrufen und sie selbst fragen, was halten Sie davon?“

Herr Schulz überreicht mir tonlos einen zerknitterten Zettel mit einer sechsstelligen Ziffer. Ich atme ebenso tonlos auf. Zwei Stunden später, mit einem glühenden Ohr und einem hoffnungsvollen Gefühl, lege ich auf. Hilde ist großartig.

*„Wissen Sie, ich bin viel zu wackelig auf den Beinen, habe Angst zu stürzen. Ich kann meinen Karl nicht bändigen. Plötzlich nimmt er seinen Hut und rauscht raus, immer zum Sportamt, den Weg kennt er. Er weigert sich, zum Arzt zu gehen. Er will nichts wissen von einer Demenz.“*

„Wer will das schon!“

*„Seit einem Jahr redet er von GESTALT, er las das mal in der Zeitung. Er will dahin, und ich soll mit. Aber ich bin zu unsicher! Lust hätte ich, vor allem wieder unter Leute kommen. Meine Freundin Else ist gerade zu ihren*



*Elke Janoff*

DIPL. THEOLOGIN

Freie Rednerin für  
Trauer- und Lebensfeiern

tel. 0911-9289555  
[www.elke-janoff.de](http://www.elke-janoff.de)

*Kindern ins Haus gezogen – draußen, im Landkreis. Für die wäre ein GESTALT-Kurs das Richtige. Ist doch Demenz vorbeugend, also nichts für Karl, oder?“*

„Richtig. Vorbeugend und vielfältig. Keine Leistung, sondern Spaß.“

Ich mag Hilde.

*„Wo ist nur der Spaß geblieben!“*

So kann ich Hilde nicht gehen lassen. Ich verweise sie an MoSi (Mobilität und Sicherheit im Alter) im Waldkrankenhaus, ein Übungskonzept zur Verbesserung der Gangsicherheit. Ich informiere sie über die Angebote und Beratungsmöglichkeit durch das Seniorenamt. Karl wird der Weg geebnet zur Fachstelle für pflegende Angehörige und Demenzerkrankte des Vereins Dreycedern. Else freut sich auf den GESTALT-Kurs im Landkreis.

Zwei Monate später flitze ich gerade zum Sportamt, da spazieren Hilde und Else entlang.

*„Hallo! Wir holen gerade Karl von seinem Kurs ab. Es tut ihm so gut!“*

*„Und schauen Sie mal Hilde an, was die bei MoSi mit ihr angestellt haben! Ich komm` kaum noch hinterher! Und GESTALT bringt wirklich was, da muss auch Hilde hin!“*

Jetzt sagen Sie: das ist Hollywood!

Nein, das ist Erlangen! Das ist auch Ge-

sundheitsregionenplus, das ist ein Füllhorn an Möglichkeiten, das diese Stadt und ihr Landkreis bieten. Haben Sie Lust, kostenfrei bei einem GESTALT-Kurs zu schnuppern? Präventiv gegen Demenz etwas zu tun? Mitte September geht`s wieder los. ♦

### Weitere Infos

**Übungskonzept Mobilität und Sicherheit im Alter:** Tel. 09131-822-3707, [geriatrie@waldkrankenhaus.de](mailto:geriatrie@waldkrankenhaus.de)

**Angebote und Beratungsmöglichkeit durch das Seniorenamt:** Tel. 09131-86-2843, [www.erlangen.de/senioren](http://www.erlangen.de/senioren)

**Fachstelle für pflegende Angehörige und Demenzerkrankte des Vereins Dreycedern:** Tel. 09131-90768-00, [www.dreycedern.de](http://www.dreycedern.de)

**GESTALT-Kurs im Landkreis:**  
Tel. 09131-803-34504,  
[www.familie-erh.de/senioren](http://www.familie-erh.de/senioren)

**GESTALT-Kurs in Erlangen:** Uta Barusel,  
Tel.: 09131-862083,  
[uta.barusel@stadt.erlangen.de](mailto:uta.barusel@stadt.erlangen.de)

## Schulte Haus-Rollator - der Liebling

*sehr schmal | enorm wendig | fertig montiert*

### Zuverlässiger und treuer Begleiter sucht ein neues zu Hause

Mit mir wird keine Teppichkante mehr zur Stolperfalle, denn ich bin Ihre sichere Stütze. Auch als Servierhilfe bin ich sehr nützlich. Auf meinem rutschfesten Tablett stehen Gläser und Tassen sicher. In meiner Schublade sind Ihre Medikamente und Portemonnaie vor fremden Blicken geschützt.

Schulte Holzprodukte GmbH  
Langenberger Straße 96  
33397 Rietberg - Mastholte

 **Schulte**  
Holzprodukte  
[www.haus-rollator.de](http://www.haus-rollator.de)

**Prospekt anfordern**  
Telefon gebührenfrei

**0800 200 6004**



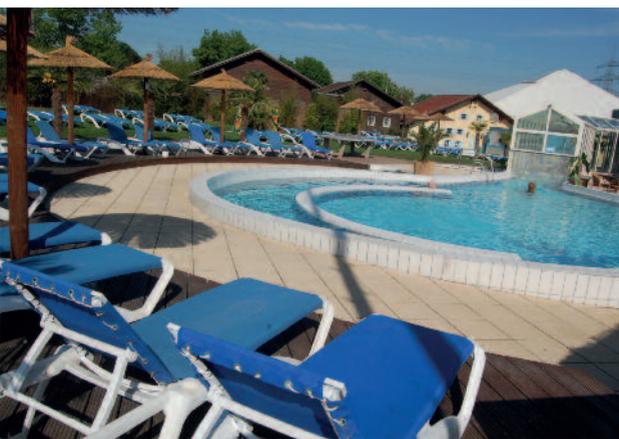
# Südliche Gefilde vor der Haustür

## Ein Tag Extra-Urlaub im Kristall Palm Beach

**H**errliche Sonnenstunden am Sandstrand, Sonnenliegen unter Bambusschirmen, Loungebetten, ein Kinder-Abenteuerspielplatz, nebst Beachvolleyballfeld und Riesentrampolin – diese Annehmlichkeiten locken nicht nur in südlichen Gefilden, sondern auch im Kur- und Freizeitbad „Kristall Palm Beach“ in Stein bei Nürnberg. Auch gastronomisch kommen auf der Sonnenterrasse oder im bestuhlten Palm Beach Club schnell Urlaubsgefühle auf.

Direkt daneben lockt die gigantische Rutschenwelt „Future World & Space Center“. Hier können sich die Gäste auf den insgesamt 1,6 Rutschenkilometern nach Herzenslust vergnügen. Sportliche Gäste kommen im 25-Meterbecken mit sechs Bahnen und einem 1- und 3-Meter Sprungturm auf ihre Kosten. Entspannen kann der Badegast zudem im vielseitigen Gesundheits- und Wellnessbereich.

In den Becken der Kristall-Therme, deren Thermalwasser das Gütesiegel „staatlich anerkannte Heilquelle“ trägt oder in der Saunawelt mit über 18 verschiedenen Themensaunen lassen sich auch herbstliche Tage gut verbringen. Eine Wohltat verspricht zudem eine Massage- oder Kosmetikbehandlung in der Praxis für Physiotherapie oder in der Ayurveda Oase Shanthi. Das Saunaparadies lässt die Herzen aller Saunafreunde höher schlagen. Hier heißt es „Saunieren unter Freunden“ in einer der schönsten Saunalandschaften Deutschlands. Profi-Saunameister präsentieren eine Vielzahl an Aufgüssen. Im Innenbereich ägyptisch-elegant, außen gemütlich-bayerisch mit vielen Sauna- und Ruhezütten. Dazu bietet das Kristall Palm Beach vielfältige Event- und Unterhaltungsprogramme wie: Schwimmkurse, Seniorenschwimmen, Wassergymnastik oder monatliche Saunafeste. Für das leibliche Wohl sorgen drei Restaurants mit frisch zubereiteten Speisen zu moderaten Preisen. ♦



**Kristall Palm Beach Kur- & Freizeitbad**  
 Albertus-Magnus-Straße 29  
 90547 Stein bei Nürnberg  
 Telefon 0911 688 35-0,  
 Tägl. geöffnet von 9 bis 22 Uhr, FR und  
 SA bis 24 Uhr, jeden Freitag ab 19 Uhr  
 Saunabaden in der Kristall Therme  
[www.kristall-palm-beach.de](http://www.kristall-palm-beach.de)

# „Bitte stör mich!“

## Bayerisches Gesundheitsministerium startet Kampagne gegen Depressionen

**B**ayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml startet am 10. Oktober eine Kampagne gegen Depressionen bei Erwachsenen. Die CSU-Politikerin betont: „Klar ist: Eine Depression kann jeden treffen. Wir brauchen einen offeneren Umgang mit psychischen Leiden in der Gesellschaft. Dann haben Betroffene mehr Mut, frühzeitig ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.“

Bei der Kampagne handelt es sich um den zweiten Teil des diesjährigen Jahres-schwerpunktthemas des bayerischen Gesundheitsministeriums. Die Ministerin unterstrich: „Unter dem Titel ‚Bitte stör mich! - Aktiv gegen Depression‘ werben wir für mehr Aufmerksamkeit und mehr Achtsamkeit. Ich will, dass das Thema sichtbar wird. Ich möchte möglichst viele Berührungspunkte mit diesem Thema schaffen, damit sich möglichst viele Menschen mit dem Thema auseinandersetzen. Psychische Er-

krankungen müssen aus der Tabuzone. Betroffene müssen sich in der Gesellschaft angenommen und integriert fühlen, nicht ausgeschlossen und verstoßen.“

Der 10. Oktober 2016 ist der Internationale Tag der seelischen Gesundheit. Zum Auftakt der Kampagne wird es unter anderem Radio-Spots und einen Kurzfilm geben, der in den sozialen Medien und an bayerischen Bahnhöfen zu sehen sein wird. Im Frühjahr kommenden Jahres soll zudem ein Gesundheitsbericht zum Thema Depression in Bayern vorgelegt werden.

„Mein erklärtes Ziel ist die Destigmatisierung von psychischen Erkrankungen durch gezielte und sachgerechte Information der Menschen in Bayern - damit es nicht passiert, dass Betroffene aus Angst vor gesellschaftlicher Ausgrenzung keine professionelle Hilfe in Anspruch nehmen“, so Melanie Huml. „Klar ist: Eine Depression ist behandelbar - umso früher, desto besser.“ ♦

## Neue Spezialsprechstunde für Bipolare Störungen

- umfangreiche, detaillierte Diagnostik mit individuellen Behandlungsempfehlungen gemäß der aktuellen Leitlinie zur Diagnostik und Therapie Bipolarer Störungen
- ambulantes sowie stationäres Angebot psychoedukativer Gruppentherapien, das auf Patienten mit einer Bipolaren Störung abgestimmt ist

Die Klinik wurde kürzlich mit dem Gütesiegel der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS) ausgezeichnet.

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik  
Telefon: 09131 85-34597 • [www.psychiatrie.uk-erlangen.de](http://www.psychiatrie.uk-erlangen.de)

Universitätsklinikum  
Erlangen



# Stau in den Beinen

## Krampfadern lassen das Blut in den Beinen versacken

Text: Andrea Löb

**K**rampfadern gehören zu den häufigsten Erkrankungen in Deutschland. Jede zweite Frau und jeder vierte Mann leiden darunter. Besonders häufig treten sie im höheren Lebensalter auf. Für viele Betroffene stellen sie nicht nur ein kosmetisches Problem dar, sondern bereiten auch Beschwerden. Sind sie einmal vorhanden, bilden sie sich nicht mehr zurück. Eine frühzeitige Behandlung kann eine Verschlimmerung und mögliche Komplikationen verhindern.

Krampfadern, im Fachjargon auch Varizen genannt, zeigen sich als bläuliche, knotenförmige, ausgebeutelte Stränge in geschlängelter oder verästelter Form unter der Haut. Es sind oberflächlich gelegene Venen, die krankhaft erweitert sind. Sie können an allen Regionen des Körpers entstehen. Besonders häufig treten sie an den

Beinen auf. Unsere Venen haben die Aufgabe, sauerstoffarmes Blut zurück zum Herzen zu transportieren. Unterstützt wird dieser Prozess durch unser Herz, unsere Atmung und die Fuß- und Beinmuskulatur. Durch die Anspannung der Beinmuskulatur werden die Beinvenen zusammengedrückt. So kann beispielsweise das Blut leichter in Richtung Herz gepumpt werden.

### Spannungs- und Schweregefühl in den Beinen

Sind Krampfadern im Bereich der Beine vorhanden, „versackt“ das Blut dort. Der Rückfluss des Blutes zum Herzen ist erschwert. Für die Entstehung von Krampfadern ist meist eine vorliegende Venen- oder Bindegewebsschwäche verantwortlich (primäre Varikose). Sie können jedoch auch durch andere Krankheiten wie einer tiefen Beinvenenthrombose (sekundäre Varikose) hervorgerufen werden. Das Einnehmen der Pille, Bewegungsmangel, Übergewicht, stehende berufliche Tätigkeiten, Nikotin- oder Alkoholkonsum oder das Tragen zu enger Kleidung wie beispielsweise Socken mit zu engem Bündchen begünstigen die Entstehung von Varizen. Bei einer Schwangerschaft und mit zunehmendem Alter treten Krampfadern gehäuft auf.

#### Hilfreiche Adressen:

- **Deutsche Venen-Liga e.V.**  
Tel. (gebührenfrei) 0800 4443335  
E-Mail: [info@venenliga.de](mailto:info@venenliga.de)  
[www.venenliga.de](http://www.venenliga.de)
- **Deutsche Gesellschaft für Angiologie e.V.**  
Tel. 030 5314858-20  
E-Mail: [info@dga-gefaessmedizin.de](mailto:info@dga-gefaessmedizin.de)  
[www.dga-gefaessmedizin.de](http://www.dga-gefaessmedizin.de)



Krampfadern können sich in unterschiedlicher Form und Ausprägung zeigen. Eine harmlose Variante sind die sogenannten „Besenreiser“, kleinste erweiterte Venen mit fächerförmigem Verlauf, welche bläulich unter der Haut schimmern. Krampfadern

verursachen oft ein Schwere-, Müdigkeits- und Spannungsgefühl in den Beinen. Das Spannungsgefühl nimmt ab, wenn Betroffene die Beine hochlagern. Durch die Zirkulationsstörung in den Beinen kann es zu Schwellungen (Ödemen) kommen.

Zusätzlich können die Beine nach langem Stehen oder Sitzen schmerzhaft sein. Sie können jucken und sich warm anfühlen. Verstärkt wird die Symptomatik bei warmem Wetter beziehungsweise bei Frauen vor der Menstruation. Hält der „Blutstau“ über Jahre an, kann es besonders im Bereich der Knöchel zu Hautveränderungen kommen. Diese zeigen sich in Form von dunklen Hautflecken. Um rechtzeitig Komplikationen wie Venenentzündungen (Varikophlebitis) oder Gewebeschäden in Form eines offenen Beines

Kur- & Freizeitbad  
**KRISTALL**  
**Palm Beach**  
in Stein bei Nürnberg





**KRISTALL THERME**  
mit AROMADAMPFBAD

**GESUNDBADEN**  
in staatlich anerkannter  
**HEILQUELLE**

**AQUAFIT**  
**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE**  
Behandlung auch auf  
ärztliches Rezept

**ENTSPANNEN**  
zum  
**SENIORENTARIF**

**TÄGLICH  
KOSTENLOSE  
WASSERGymNASTIK**

Kristall Palm Beach Kur- & Freizeitbad GmbH  
Albertus-Magnus-Straße 29 · 90547 Stein bei Nürnberg · Telefon: (0911) 688 35-0 · [www.kristall-palm-beach.de](http://www.kristall-palm-beach.de)  
Täglich geöffnet: So-Do 9-22 Uhr, Fr/Sa 9-24 Uhr  
Jeden Freitag ab 19 Uhr: Saunabaden in der Kristall Therme. Zutritt nur mit gültigem Saunaband/FKK-Bereich



Tänzerische Gymnastik und kleine Choreografien auf die klassischen Standard- und Lateinamerikanischen Tänze finden Sie hier als einheitliches Konzept.

Osteoporose und Demenz beugen Sie mit diesem Sport vor und fördern gleichzeitig Kondition und Koordination, ohne dass Sie es merken. Kommen Sie unverbindlich zu einer Schnupperstunde vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

**Montag, 15:15 Uhr**  
**Dienstag, 16:00 Uhr**  
**(speziell für Anfänger)**  
**Freitag, 10:30 Uhr**

Halten Sie sich fit und kommen Sie zu einer unverbindlichen Schnupperstunde vorbei. Einfach anrufen und Termin vereinbaren. 09131.201200

**TanzGeist**  
ADTV Tanzschule  
führend beim Tanzen

Äußere Brucker Str. 51  
91052 Erlangen  
09131.20 12 00  
www.tanzgeist.de  
Bürozeiten: Mo. - Fr.: 16 - 22 Uhr

(Ulcus cruris) zu vermeiden, sollte man frühzeitig einen Arzt aufsuchen.

### Öfter mal die Treppe nehmen

Spezialisten auf dem Gebiet sind Angiologen (Gefäßspezialisten) oder Phlebologen (Venenspezialisten). Der Spezialist hat verschiedene Möglichkeiten, sich einen „Einblick“ in das Venensystem zu verschaffen und wird diese zur Diagnostik gezielt auswählen. Eine gängige Methode stellt zum Beispiel die Duplexsonografie, eine spezielle Ultraschalluntersuchung, dar.

Eine Krampfader ist immer eine krankhaft veränderte Vene, welche sich nicht in Wohlgefallen auflösen wird. Die Therapie richtet sich nach Ausprägung und Form. Unter Berücksichtigung möglicher anderer Erkrankungen des Patienten zielt sie darauf ab, den Blutfluss zu verbessern. Oft werden mehrere Therapiemaßnahmen miteinander kombiniert. In manchen Fällen muss die Varize entfernt werden. Je früher behandelt wird, desto besser können Spätfolgen und Risiken vermieden werden. Beschwerden können durch Hochlagern der Beine oder mit Kaltwasseranwendungen in Form von kalten Unterschenkelgüssen oder Wassertreten gelindert werden.

Ebenso können Salben und Gels eine wohltuende kühlende Wirkung haben. Bewegung unterstützt auf natürliche Art und Weise die Blutzirkulation. Nehmen Sie öfter mal die Treppe anstelle des Aufzugs. Besonders gut eignen sich Sportarten Nordic Walking, Wandern, Radfahren, Schwimmen. Medikamente werden als ergänzende Maßnahmen eingesetzt. Extrakten von Heilpflanzen wie dem des Rosskas-

**Wir pflegen,  
helfen und  
beraten gerne!**

taniensamens oder roten Weinlaubs wird eine schützende Wirkung auf die Gefäßwände nachgesagt.

Mithilfe der Kompressionstherapie in Form von Kompressionsverbänden und/oder individuell angepassten Kompressionsstrümpfen wird von außen Druck auf das Gefäßsystem ausgeübt. Das verbessert den Rückfluss. Hierdurch können Wasseransammlungen verringert oder vermieden werden. In einigen Fällen kann zur Entstauung der Beine Lymphdrainage verordnet werden. Kleinere Krampfadern können verödet werden. Die Verödung bewirkt einen Verschluss des Gefäßes. Dafür gibt es verschiedene Verfahren. Bei der Sklerotherapie wird etwa der Verschluss durch ein Verödungsmittel hervorgerufen, bei der Radiowellentherapie durch Hitze.

Ist die Krampfader jedoch so ausgeprägt oder sind Komplikationen wie ein offenes Bein zu erwarten, wird zu einer Operation geraten. Hier wird die Varize entweder ganz oder teilweise entfernt. Wer zu Krampfadern neigt, sollte im Hinterkopf haben, dass selbst nach einem operativen Eingriff wieder neue entstehen können. Daher sind ein regelmäßiger Kontrollbesuch beim Gefäßspezialisten und vorbeugende Maßnahmen wie spezielle Venengymnastik sinnvoll.

Und zu guter Letzt: Schon einfache Verhaltensweisen können für gesunde Venen, Linderung der Beschwerden und schöne Beine sorgen. Hier einige Tipps: Vermeiden Sie eng sitzende Kleidung. Verzichteten Sie auf das Tragen von Schuhen mit hohen Absätzen. Vermeiden Sie hohe Temperaturen in Form von Sauna, Sonnenbädern oder heißen Bädern. Sorgen Sie für ausreichend Bewegung. Legen Sie öfter einmal die Beine hoch. ♦



## Wichtige Rufnummern – Vorwahl 09131...

### Diakoniestationen

ambulante Pflege und  
häusliche Betreuung

Verwaltung	Tel. 6301-200
Süd	Tel. 6301-400
Uttenreuth	Tel. 6301-440
West	Tel. 6301-460
Mitte	Tel. 6301-500
Frauenaurach	Tel. 6301-520
Herzogenaurach	Tel. 6301-500

**Familienpflege** Tel. 6301-225

### Maria-Busch-Haus

Tagespflege f. Senioren Tel. 6301-300



# Ratgeber Sicherheit: Mehr Sicherheit im Gepäck

Der aktuelle Sicherheitstipp von Adolf Blöchl,  
Leitender Polizeidirektor, Polizeiinspektion  
Erlangen Stadt

Mit den Tipps der Polizei  
sicher im Urlaub

Die Sommerferien sind zu Ende. Für all jene, die keine schulpflichtigen Kinder haben, der optimale Zeitpunkt, zu verreisen. Doch auch für Diebe und Betrüger ist mit den Sommerferien die schönste Zeit des Jahres noch lange nicht vorbei. Deshalb gilt beim Reisen: Sicherheit muss ins Gepäck. Gerade in der Reisezeit sind Taschendiebe besonders aktiv. Laut Polizeilicher Kriminalstatistik wurden im Jahr 2015 in Deutschland insgesamt 168.142 Taschendiebstähle ange-

zeigt, 2014 waren es noch 157.069 Fälle.

Mit diesem Anstieg von sieben Prozent und einem Schaden von 50,8 Millionen Euro erreichen die Zahlen ein sehr hohes Niveau. Vor dem Hintergrund, dass Taschendiebstähle vor allem im Gedränge, an Bahnhöfen und Flughäfen geschehen, ein Anlass für jeden Urlauber besonders achtsam zu sein. Wie sich jeder während der Reise und am Urlaubsort schützen kann, zeigt die Polizei.

Eine sichere Reise an den Urlaubsort

## + BEGLEITEN + BERATEN + VORSORGEN

+ Unsere Trauerhalle bietet Ihnen alle Möglichkeiten für eine individuelle Trauerfeier mit Sarg oder Urne

+ 24 Stunden Zugang zu unseren zwei Abschiedsräumen durch individuelle Chipkarte



Bestattungshaus



Hans Utzmann

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut



braucht etwas Vorbereitung. Die Polizei rät dazu noch vor Reisebeginn, alle wichtigen Unterlagen wie Ausweispapiere zu kopieren und diese getrennt vom Original aufzubewahren. Im Falle eines Diebstahls, sind wichtige Dokumente schnell parat. Jeder Reisende sollte genau überlegen, welche Wertgegenstände und wie viel Bargeld ins Urlaubsgepäck gehören.

**„Tatsache ist, dass Taschendiebstähle eher selten aufgeklärt werden können oder Gestohlenes aufgefunden wird.“**

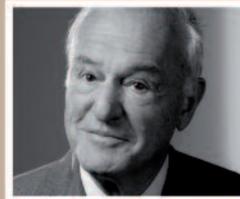
In Deutschland beispielsweise lag die Aufklärungsquote 2015 gerade bei 6,4 Prozent. Wenn Betroffene den Diebstahl bemerken, sind die Täter oft längst verschwunden.

Das gilt auch für Urlaubsregionen. Deswegen ist der beste Schutz vor Kriminellen stets Wachsamkeit und eine der Situation angepasste Vorsicht.



RECHTSANWÄLTE  
JACOBS & KOLLEGEN

Seit 1972 in Erlangen



RECHTSANWALT  
ROLF J. JACOBS



RECHTSANWALT  
NORBERT SCHRECK



RECHTSANWÄLTIN  
LUCIA SPERBER  
Fachwältin für Familienrecht



RECHTSANWALT  
JENS KREIPL  
Fachanwalt für Verkehrsrecht



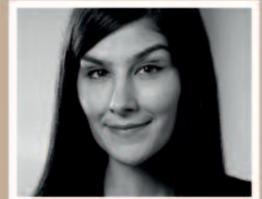
RECHTSANWALT  
JOHANNES KUHN  
Fachanwalt für Verkehrsrecht



RECHTSANWALT  
MATTHIAS MAYER



RECHTSANWÄLTIN  
KATHARINA BENEDIKT  
Fachwältin für Verkehrsrecht



RECHTSANWÄLTIN  
ÜMÜS BERK-BASALAK



RECHTSANWALT  
BJÖRN HOMMERT  
Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

RECHTSANWÄLTE  
JACOBS & KOLLEGEN

Essenbacher Straße 19  
91054 Erlangen  
Tel. 09131 7881-0  
Fax 09131 7881-30  
info@kanzlei-jacobs.de  
[www.kanzlei-jacobs.de](http://www.kanzlei-jacobs.de)

### **Die wichtigsten Tipps der Polizei gegen Diebstahl im Urlaub:**

- Behalten Sie Ihr Gepäck immer im Auge. Das gilt besonders für Bahnhöfe, denn Diebe nutzen selbst die geringste Unaufmerksamkeit, um blitzschnell zuzugreifen.
- Tragen Sie Ihre Zahlungsmittel, Ausweispapiere und Wertsachen immer direkt am Körper – möglichst in verschließbaren Innentaschen Ihrer Kleidung, im Brustbeutel bzw. einer Gürteltasche.
- Tragen Sie Handtaschen immer am Schulterriemen und klemmen Sie diese unter den Arm auf der Seite, auf der sie nicht von vorbeifahrenden Rad- oder Mopedfahrern entrissen werden kann.
- Kaufen Sie Fahrscheine für Ausflugsfahrten oder Eintrittskarten für Veranstaltungen nur im Hotel oder bei offiziellen Verkaufsstellen und nicht bei „fliegenden“ Händlern auf der Straße.
- Lassen Sie am Urlaubsort nie Zahlungsmittel, Ausweispapiere oder Wertsachen im Auto liegen.

- Tauschen Sie Geld möglichst nur in Geldinstituten und keinesfalls auf der Straße. Viele Täter sind darauf aus, Ihnen das Geld zu entreißen oder Sie mit Falschgeld beziehungsweise Geldbündeln aus Zeitungspapier zu betrügen.
- Notieren Sie niemals Ihre PIN irgendwo im Portemonnaie (schon gar nicht auf der Zahlungskarte).
- Sollten Ihnen Zahlungskarten abhandengekommen sein, lassen Sie diese sofort für den weiteren Gebrauch sperren, zum Beispiel telefonisch über den bundesweiten Sperr-Notruf (0049) 116 116.

Weitere Informationen hat die Polizei in ihrem Faltblatt „**Langfinger machen niemals Urlaub!**“ zusammengestellt. Dieses ist kostenlos bei allen (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen erhältlich oder kann im Internet heruntergeladen werden. ♦

[www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/24.html](http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/24.html)

## **Mehrfamilienhaus.de** - Wir verkaufen Ihre Immobilie!



**Kostenfrei für Verkäufer  
+  
Gratis Expertise inklusive**

### **Sie wollen:**

- mit warmer Hand geben, Liquidität schaffen...?!
- geerbte Immobilien vorteilhaft verkaufen...?!
- keine Mühe mehr für Verwaltung etc. aufbringen...?!

**Gerne begleiten wir Sie von A-Z beim Verkauf Ihrer Immobilie!**

**Tel: 09131-973041 · Mail: [info@mehrfamilienhaus.de](mailto:info@mehrfamilienhaus.de)**

## Versorgungssicher und selbstbestimmt bleiben

### SeniVita – AltenPflege 5.0 als zeitgemäßes und innovatives ambulantes Altenhilfekonzept

Im Zuge des soziodemographischen Wandels steigt auch der Bedarf an finanzierbaren umfassenden Versorgungsangeboten für Menschen, die Pflege und Betreuung benötigen. Die Betroffenen wünschen sich mehr Komfort beim Wohnen, einen Verbleib in der Gemeinde, den Erhalt von Selbständigkeit und Autonomie bei gleichzeitiger vollständiger Versorgungssicherheit. SeniVita will mit ihrem Versorgungsansatz „AltenPflege 5.0“ vorhandene Angebote ergänzen und den stetig wachsenden Zuzahlungen zu stationären Pflegeplätzen Einhalt gebieten.

SeniVita ist ein privater Anbieter in den Bereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinderkrankenpflege, Schulwesen sowie dem Bau von Altenhilfewohnimmobilien mit Hauptsitz in Bayreuth.

„AltenPflege 5.0“ stellt dabei nach Angaben des Anbieters eine neue Wohn- und Versorgungsform gemäß den aktuellen gesetzlichen Reformen der Pflegestärkungsgesetze dar. Grundprinzip ist die Kombination von seniorengerechten Wohnungen, Pflege und Betreuung in diesen Wohnungen sowie die Alltagsgestaltung in der Tagespflege. Diese drei Bausteine werden in einem Gebäudekomplex angeboten und richten sich auch an demenziell erkrankte und schwer pflegebedürftige Menschen:

Die Tagespflege verfolgt mit ihren großzügigen Räumen das Ziel der Gemeinschaft. Sie sind dabei an der Biographie der

hilfebedürftigen Menschen orientiert gestaltet und bieten zudem auch mehrere Rückzugsmöglichkeiten und Ruheräume. Selbst schwerstpflegebedürftige und immobile Menschen können somit in Gemeinschaftsräume mobilisiert werden, was deren soziale Teilhabe fördert.

Der häusliche Pflegedienst ist frei wählbar. Eine engmaschige Versorgung bis hin zu einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung kann dabei ermöglicht werden.

Die seniorengerechten Wohnungen sind mit 34 Quadratmetern großzügig gestaltet und betonen den Aspekt von Privatheit und Selbstbestimmung. Hier ist der hilfebedürftige Mensch nicht in Routinen eingebundener „Heimbewohner“, sondern selbstbestimmter „Mieter eines Appartements“, der Versorgungsumfang und Versorgungsinhalte je nach Bedarf in hohem Maße mitbestimmen kann.

Seit einigen Jahren wird das Konzept in über zehn Einrichtungen in Bayern erfolgreich umgesetzt. Sowohl Leistungsumfang als auch Kostennachweise werden individuell und transparent gestaltet. ♦

#### SeniVita Sozial gGmbH

Wahnfriedstraße

95444 Bayreuth

Telefon 0921 50708730

[www.senivita.de](http://www.senivita.de)

# Letztwillige Auflagen: Gestaltungsmöglichkeiten eines Erblassers

von Rechtsanwalt Gerhard Meyer, Fachanwalt für Erbrecht

Mit einer Erbeinsetzung oder der Anordnung von Vermächtnissen können Erblasser im Testament bestimmen, wer ihr Vermögen nach ihrem Tod erhält. Doch vielen künftigen Erblasser reicht das nicht: Sie haben bestimmte Gestaltungswünsche und Vorstellungen über ihren Tod hinaus, die die künftigen Erben und Vermächtnisnehmer erfüllen sollen. Als Gestaltungsmittel sieht das Bürgerliche Gesetzbuch hierzu die sogenannte Auflage vor. In § 1940 BGB heißt es hierzu: Der Erblasser kann durch Testament den

Erben oder einen Vermächtnisnehmer zu einer Leistung verpflichten, ohne einem anderen ein Recht auf die Leistung zuzuwenden.

Grundsätzlich gilt, dass Gegenstand einer Auflage ein Tun oder Unterlassen jeglicher Art sein kann. Der Gegenstand bzw. Inhalt einer erbrechtlichen Auflage muss nicht unbedingt einen vermögensrechtlichen Bezug aufweisen.

Der Phantasie und der Gestaltungsfreiheit des Erblassers sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Ihre Grenze findet diese Freiheit in Anordnungen des Erblassers, die unmöglich, sittenwidrig oder verboten sind.

## Typische Beispiele einer Auflage

- Die Verpflichtung des Begünstigten die Gestaltung der Bestattung des Erblassers in bestimmter Art und Weise vorzunehmen.
- Die Verpflichtung des Begünstigten hinsichtlich der regelmäßigen Grabpflege.
- Die Verpflichtung zur Pflege eines Haustieres des Erblassers.
- Die Verpflichtung zur Fortführung des Erwerbsgeschäfts/Unternehmens des Erblassers.
- Die Verpflichtung bestimmte Nachlassgegenstände nicht zu veräußern.

## Durchsetzung und Kontrolle

Der Erblasser selbst kann die Durchsetzung und Durchführung der von ihm bestimmten Auflagen naturgemäß nicht mehr kontrollieren und einfordern. Der von der Auflage Begünstigte hat keinen einklagbaren Anspruch. Der Erblasser hat die Möglichkeit, die Nichteinhaltung einer Auflage mit Sanktionen für den Verpflichteten zu verbinden. Er kann zum Beispiel in seiner letztwilligen Verfügung anordnen, dass das Erbrecht des Verpflichteten entfällt, wenn er gegen die Auflage verstößt. Ein effektives Mittel zur Durchsetzung und Kon-



trolle der angeordneten Auflagen ist die Einsetzung eines Testamentsvollstreckers. Der Erblasser bestimmt in seiner letztwilligen Verfügung hierbei eine Vertrauensperson, welche als Testamentsvollstrecker diese Kontrollaufgabe übernimmt. Notfalls kann dieser Testamentvollstrecker die Vollziehung der Auflagen auch gerichtlich durchsetzen lassen.

### **Form der Auflage**

Auflagen und eine etwaige Testamentsvollstreckung können in jeder letztwilligen Verfügung angeordnet werden. Der Erblasser kann daher eine Auflage in einem handschriftlichen oder auch einem notariellen Testament verfügen. Weiterhin können Auflagen in gemeinschaftlichen Testamenten wie auch Erbverträgen angeordnet werden. Von entscheidender Bedeutung ist es hierbei, dies gilt insbesondere bezüglich der handschriftlichen Testamente, dass die Auflagen wie auch der weitere Inhalt der letztwilligen Verfügung den zwingenden Formvorschriften des Erbrechts entsprechen. ♦

[www.erbrecht-erlangen.de](http://www.erbrecht-erlangen.de)

# Ihr gutes Recht

Rechtsanwalt

**Gerhard Meyer**

Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Erbrecht

MEYER & HOFMANN-RASCU  
RECHTSANWÄLTE

Fürther Straße 19 · 91058 Erlangen  
info@ra-meyer-erlangen.de  
www.senioren-rechtsanwalt.de

Telefon 09131.69560-0

# Herbstzeitlose Rechtskolumne

von Rechtsanwalt Björn Hommert,  
Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht

**W**ir freuen uns über die vielen interessanten Leserbriefe und Fragen zum Thema „Miet- und Wohnungseigentumsrecht“. Leider können wir aufgrund der Vielzahl der Problemstellungen hier nur einige ausgewählte Fragen erörtern.

**Hertha S.:** Ich führe eine Fernbeziehung mit einem Mann aus dem Rheinland, der noch zwei Jahre berufstätig ist. Wenn er mich über das Wochenende besucht, hat er immer seinen Schäferhund „Erich“ dabei. Nun haben sich bereits zweimal Nachbarn von mir beschwert und mich daran erinnert, dass in unserem Wohnhaus ein Hundehaltungsverbot existiert. Ich bin der Meinung, dass diese Bestimmung nicht für Besucher gilt. Hab ich Recht?

Grundsätzlich können die Eigentümer einer Wohnanlage als Nutzungsregelung, zum Beispiel im Rahmen der Hausordnung, mehrheitlich beschließen, dass die Hundehaltung (nicht dagegen die Tierhaltung generell) untersagt sein soll. Wird ein solcher Beschluss nicht innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Fristen gerichtlich angefochten, ist er wirksam. Genau so kann der Vermieter dem Mieter die Hundehaltung in der Wohnung verbieten. Dies muss allerdings durch eine individuelle Vereinbarung geschehen und darf nicht schon vordruckt („formulärmäßig“) im

Mietvertrag stehen. Halten sich einzelne Eigentümer oder deren Mieter nicht an das Verbot, können Unterlassungsansprüche der anderen Eigentümer bzw. Hausbewohner bestehen.

Möchte Ihr Lebensgefährte nach Beendigung seiner Berufstätigkeit endgültig bei Ihnen einziehen, wird er sich daher voraussichtlich von seinem Hund trennen müssen. Es kann Ihnen dagegen nicht verboten werden, (gelegentlich) Besuch zu bekommen, der seinen Hund mitbringt. Das gilt unabhängig davon, ob Sie nun Eigentümer oder Mieter der Wohnung sind.

Dabei handelt es sich dann jedoch um einen Ausnahmefall. Findet der Besuch regelmäßig statt, bringt der Besucher sein Tier immer mit und hält sich der Hund längere Zeit und insbesondere auch nachts in der Wohnung auf, wird dies von der Rechtsprechung überwiegend nicht mehr als „vorübergehender Aufenthalt“ des Hundes angesehen, sondern von den Auswirkungen her einer Hundehaltung in der Wohnung gleichgestellt. Auch in diesem Fall können Unterlassungsansprüche bestehen. Wann die Grenze erreicht ist, bei der sich der Besuch in einen Aufenthalt wandelt, ist regelmäßig eine Frage des Ein-



zelfalls und kann nicht allgemein beantwortet werden.

**Claudia und Max Z.:** Wir vermieten schon mehr als drei Jahre ein Appartement in einer kleinen Wohnanlage an eine junge Frau. Bei einer Eigentümerversammlung hat sich ein Nachbar beschwert, unsere Mieterin hat in den Abendstunden fast täglich wechselnden Herrenbesuch. Der Nachbar hat angedeutet, dass unsere Mieterin in unserer Wohnung einem Gewerbe nachgeht und wir ihr deshalb kündigen müssen. Wir wissen nichts davon und ehrlich gesagt ist es uns auch egal. Die Frau ist höflich und macht einen sehr gepflegten Eindruck. Sie bezahlt die Miete immer pünktlich und wir

**haben nichts an ihr auszusetzen. Müssen wir etwas unternehmen oder kann alles so weiterlaufen?**

Alles so weiterlaufen zu lassen und sich nicht um das Gerede der anderen zu kümmern, erscheint mir in diesem Fall gefährlich. Sofern sich der Verdacht Ihres Nachbarn bestätigt, würden Sie sich anderenfalls Unterlassungsansprüchen, unter Umständen auch Schadensersatzansprüchen aussetzen. In allerletzter Konsequenz könnte sogar die Entziehung des Eigentums drohen - auch wenn das selbstredend immer nur unter sehr strengen Voraussetzungen möglich ist. Die Ausübung von - nennen wir es beim Namen - Prostitution in einer Eigentumswohnung ist nicht mehr von der Zweckbestimmung „woh-



**Kostenloser  
Abhol- und  
Lieferservice**

## Liegediagnose 3D

Tägliche Bettenreinigung mit Federnwäsche • Bettenkomplettwäsche • Bettwaren direkt vom Hersteller • Matratzenstudio / Sensoflex 3D Studio • Fabrikation und Versand von Betten • Kostenloser Abhol- und Lieferservice am gleichen Tag

**Wir waschen Ihre:** Federbetten/Kopfkissen • Daunendecken • Allergikerbetten • Schurwollbetten • Naturhaarbettens • Seidenbetten • Matratzenbezüge • Matratzenauflagen • Schlafsäcke • Daunenjackets • Wolldecken • Baumwolldecken • Kaschmirbetten • Faserbetten

nen“ gedeckt. Sie verstößt nach der Rechtsprechung gegen die guten Sitten und beeinträchtigt die anderen Wohnungseigentümer über das hinaus, was bei einem geordneten Zusammenleben unvermeidlich und sozialadäquat ist und daher geduldet werden muss. Die Ausübung eines solchen Gewerbes entwertet die anderen Wohnungen, macht sie für potenzielle Mieter unattraktiv und ist daher unzumutbar. Ausnahmen von diesem Grundsatz lässt die Rechtsprechung nur im Einzelfall und bei strenger Güterabwägung nur dann zu, wenn es sich um eine atypische Wohnanlage handelt, in der beispielsweise keine Familien wohnen, in der bedingt durch ihre Größe und die Art der vorhandenen Wohnungen (zum Beispiel überwiegend Ein-Zimmer-Appartements) Anonymität herrscht und die ohnehin eine „ungünstige Bewohnerstruktur“ aufweist.

Diese Ausnahmen sind bei der kleinen Wohnanlage in der sich Ihre Wohnung befindet nicht erfüllt. Jeder betroffene Wohnungseigentümer könnte Sie daher gerichtlich darauf in Anspruch nehmen, die zweckwidrige Nutzung zu unterlassen. Das gilt auch wenn Sie die Wohnung nur vermietet haben. Sie sind dann verpflichtet, die Ausübung der Prostitution durch geeignete Schritte zu unterbinden und könnten gerichtlich gezwungen werden, das Mietverhältnis zu kündigen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt es sich, mit Ihrer Mie-

terin Kontakt aufzunehmen und sie auf die Vorwürfe anzusprechen.

Außerdem sollten Sie eigene Nachforschungen anstellen. Sollten sich die Feststellungen der Nachbarn bewahrheiten, müssten Sie zunächst eine Abmahnung aussprechen und die Mieterin auffordern, ihre gewerbliche Tätigkeit in der Wohnung zu unterlassen. Hält diese sich trotz der Abmahnung nicht an Ihre Aufforderung, können - und müssten - Sie das Mietverhältnis wegen vertragswidriger Nutzung kündigen, um nicht selber Ansprüchen der Miteigentümer ausgesetzt zu sein.

**Ingrid S.:** „Ich habe nach über 20 Jahren Mietzeit meine Wohnung gekündigt, um in eine seniorengerechte Wohnung umzuziehen. Nun hat mir die Vermieterin geschrieben, sie wolle meine Kautions bis Anfang nächsten Jahres einbehalten, weil erst dann die Mietnebenkosten berechnet werden. Ich brauche den Kautionsbetrag aber, um die Kautions für die neue Wohnung zu bezahlen. Was soll ich nur machen?“

Entgegen der landläufigen Meinung muss der Vermieter die Kautions nicht bereits bei der Rückgabe der Wohnung an den Mieter zurückgeben. Sie dient der Sicherheit des Vermieters für alle – auch noch nicht fälligen - Forderungen aus dem Mietverhältnis und anlässlich dessen Beendigung. Sofern keine berechtigten Ansprüche des Vermieters auf Einbehalt der

### **Aufruf: Herbstzeitlose Rechtskolumne:**

Weigert sich ein Händler, defekte Ware zurück zu nehmen oder befürchten Sie, dass Ihre Nebenkostenabrechnung nicht stimmt? Schreiben Sie uns! An dieser Stelle beantworten die Rechtsanwälte der Kanzlei Jacobs & Kollegen einfache rechtliche Leserfragen zu quartalsweise wechselnden Themen. Das Thema unserer Dezember-Ausgabe lautet „Verkehrsrecht“. Aus allen Anfragen wird ein repräsentativer Querschnitt ausgewählt und hier im Heft veröffentlicht. Bitte richten Sie Ihre Frage an Redaktion Herbstzeitlose, Rechtsanwalt Schreck, Bayreuther Str. 1, 91054 Erlangen.

Kaution bestehen, hat die Freigabe innerhalb einer angemessenen, zeitlich vom Gesetzgeber nicht vorgegebenen Frist nach der Wohnungsrückgabe zu erfolgen. In der Praxis hat sich in der Rechtsprechung eine Frist von drei bis max. sechs Monaten herauskristallisiert. Letztlich ist auch dies aber immer vom Einzelfall abhängig. Muss der Vermieter Renovierungs- oder Instandsetzungsarbeiten vornehmen lassen, die der Mieter verschuldet hat und die nicht innerhalb dieses Zeitraums abgeschlossen werden können, kann sich die Einbehaltungszeit auch noch über einen längeren Zeitraum erstrecken. Gleiches gilt, wenn bei einer noch zu erstellenden Betriebskostenabrechnung eine Nachforderung zu erwarten ist. Dann darf der Vermieter einen

angemessenen Teil der Kaution zurückbehalten bis er die Abrechnung erstellen kann. Das ist frühestens nach Ende des Wirtschaftsjahres möglich. Ob der Vermieter dann auch noch die gesetzliche Höchstfrist für die Erstellung der Abrechnung (zwölf Monate nach Ablauf des Abrechnungszeitraums) ausschöpfen darf, ist höchststrichterlich nicht entschieden. Gleiches gilt für die Frage, in welcher Höhe der Einbehalt erfolgen darf. Pauschal die gesamte Kaution zurückzubehalten ist nicht zulässig. Angemessen dürfte es aber sein, wenn sich der zurückbehaltene Betrag an den durchschnittlichen Nachzahlungen aus den Abrechnungen der vorangegangenen Jahre zuzüglich eines Sicherheitszuschlages orientiert. ♦



 SENIOTEL®

**Wir sorgen für Sie.  
Bis ins hohe Alter.**

In unserem Seniorenzentrum in Adelsdorf bieten wir für 68 Senioren helle, freundliche und moderne Einzel- und Zweibettzimmer. Lebensqualität bedeutet für uns professionelle Pflege in einer gemütlichen Lebens- und Wohnatmosphäre. Wir respektieren den Menschen in seiner Ganzheit und begegnen ihm mit Würde. Umfangreiche Betreuungs- und Therapieangebote gestalten den Alltag.

Wir bieten Ihnen:

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- kontinuierliche hohe Qualität

 EFQM  
Committed to excellence

Seniotel® Adelsdorf

Seniorenzentrum Adelsdorf gGmbH  
Löusbergg. 18, 41325 Adelsdorf  
Tel.: 09195/92299-0 - [www.seniotel.de](http://www.seniotel.de)

# Der himmlisch-weltliche Kleinkrieg hält wieder Einzug im Kloster Kaltenthal

**Drehstart für die 16. Staffel der beliebten TV-Serie „Um Himmels Willen“**

Eine der erfolgreichsten deutschen Fernsehserien feiert 2016 ihr 15-jähriges Jubiläum: Um Himmels Willen! Dabei hätte es auch anders kommen können. Die erste Reaktion von Michael Baier, Autor und „Urvater“ von „Um Himmels Willen“, auf die Idee, eine Serie um ein Nonnenkloster zu stricken, war: „Also, dazu fällt mir nun überhaupt nichts ein!“ Gott hat ihn eines Besseren belehrt. Was Michael Baier aus



der Taufe gehoben hat, führt Jürgen Werner heute als Autor erfolgreich fort. So sorgen Schwester Hanna alias Janina Hartwig und Bürgermeister Wöller alias Fritz Wepper nun seit mehr als 9.000 Sendeminuten für Wirbel im klösterlich-weltlichen Kosmos des fiktiven Städtchens Kaltenthal.

Eisern liebt und schlägt sich das Duo Infernale durch die Irrungen des Lebens und die Niederungen der Politik, allzeit bereit, dem anderen ein Schnippchen zu schlagen: „Gelobt sei Jesus Christus“ versus „Der Staat bin ich“! Bis heute haben die Zuschauer ganze 195 Folgen voll gött-

licher Komik, heiligem Ernst und beseeltem Drama um das Kloster Kaltenthal verfolgen dürfen, und ein Ende ist nicht abzusehen. Im Mai starteten die Dreharbeiten zu 13 neuen Folgen, deren Ausstrahlung für 2017 geplant ist. Gedreht wird in Landshut, Niederaichbach, München und Umgebung.

Im Mittelpunkt wird auch dann wieder der ständige Machtkampf der Ordensschwwestern vom Kloster Kaltenthal

mit Bürgermeister Wolfgang Wöller (Fritz Wepper) stehen, obwohl dieser eigentlich versprochen hat, die Zwistigkeiten zwischen ihm und Schwester Hanna (Janina Hartwig) beizulegen. Als ihm ein hochinteressantes Geschäftsmodell einfällt, für das ihm die akute Finanzmisere der Oberin des Ordens (Nina Hoger) gerade recht kommt, wirft er diesen Gedanken schnell wieder über Bord.

Denn Großes hat er schon immer von sich gehalten und scheint nun endlich auch öffentliche Bestätigung dafür zu bekommen. Der Bürgermeister ist sich sicher,

dass seine Partei ihn als erfolgreichsten Bürgermeister Bayerns mit dem „Goldenen Bierkrug“ auszeichnen wird. Doch ausgerechnet seine Kontrahentin aus Bad Neuensee (Monika Gruber) schnappt ihm die Auszeichnung vor der Nase weg.

### **Poker, Black Jack und Roulette als sprudelnde Geldquelle**

Als Wolfgang Wöller erfährt, welche herausragende Geschäftsidee ihr den Weg zum Sieg geebnet hat, fasst er den Entschluss nachzuziehen: Ein Spielcasino muss her – größer und eindrucksvoller als das in Bad Neuensee! Der einzig geeignete Standort in seiner Gemeinde scheint wie-

der einmal das Kloster Kaltenthal zu sein. Nur hatte Bürgermeister Wöller hoch und heilig versprochen, nie wieder einen Machtkampf mit Schwester Hanna und ihrem Orden anzufangen.

Die Nonnen ihrerseits stellen ihre Unentbehrlichkeit unter Beweis, indem sie Klosterseminare veranstalten. Sollten sie damit erfolgreich sein, sind sie sich sicher, wird die Mutter Oberin das Kloster bestimmt nie verkaufen. Nun muss sich Wolfgang Wöller also etwas einfallen lassen, wie er die Nonnen aus dem ehrwürdigen Gemäuer herausbekommt, um Poker, Black Jack und Roulette als sprudelnde Geldquelle etablieren zu können. Bei der Mutter Oberin findet er überraschenderweise ein offenes Ohr für sein neues Kaufangebot... ♦ HZL

**vhs**  **lädt ein**  
Volkshochschule  
Erlangen



# Lebensträume

**Eintritt  
frei!**

● **Leben heißt Offenheit –  
das Nachbarschaftsprojekt Europa**

**Donnerstag, 6. Oktober 2016, 15.00 – 16.30 Uhr**

Es war und ist der große politische Lebenstraum der Nachkriegszeit: ein friedliches und geeintes Europa. Doch was als hoffnungsreiche Vision begann, hat zuletzt massiv Schaden genommen. Ein langjähriger Mitarbeiter des Europäischen Parlamentes erzählt von seinem ganz persönlichen Traum.

● **Leben heißt Risiko –  
Grenzerfahrungen eines Ehepaares  
in 7000 Metern Höhe**

**Donnerstag, 20. Oktober 2016, 15.00 – 16.30 Uhr**

Einmal auf den höchsten Gipfeln der Welt miteinander das Glück ganz intensiv erfahren – dieser Wunschtraum wurde einem Erlanger Ehepaar im Himalaya fast zum Verhängnis. Erinnerungen an eine Beinahekatastrophe.

● **Leben heißt Gemeinschaft –  
Wohnen. Teilen. Entdecken**

**Donnerstag, 10. November 2016, 15.00 – 16.30 Uhr**

Als die Stadt Erlangen 2011 das Projekt „Wohnen für Hilfe“ ins Leben rief, sollte es Studierenden und Auszubildenden zu einer preisgünstigen Bleibe verhelfen. Doch bald schon entwickelte sich daraus die Idee, über das Wohnen hinaus, Menschen unterschiedlichster Generationen und Herkunft miteinander ins Gespräch zu bringen.

Die Vorsitzende des Erlanger Seniorenbeirats, Anette Christian, und ihre Gäste stellen das Erfolgsmodell vor.

Alle Veranstaltungen:

vhs club INTERNATIONAL, Friedrichstraße 17, Erlangen

Die Reihe „Lebensträume – Eintritt frei!“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der vhs mit Seniorenbeirat und Seniorenamt der Stadt Erlangen.

[www.vhs-erlangen.de](http://www.vhs-erlangen.de)

# Die Höhen und Tiefen einer Vater-Sohn-Beziehung

**Der Herbstzeitlose-Kinotipp: „SAINT AMOUR – Drei gute Jahrgänge**

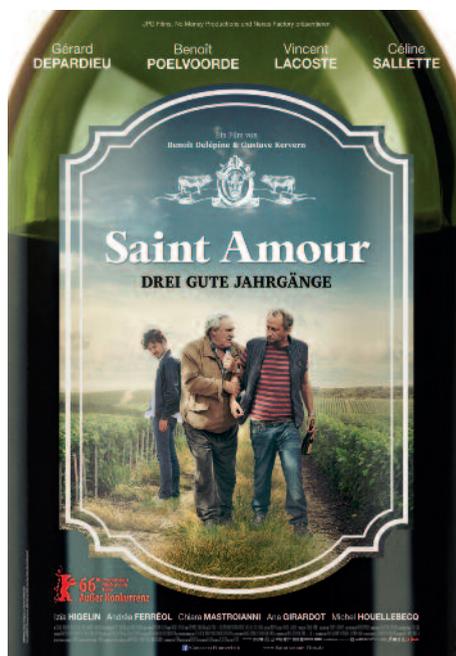
**E**in erfolgreicher Tag auf der Pariser Landwirtschaftsmesse beginnt für Bruno (Benoît Poelvoorde) damit, dass er sich einen hinter die Binde kippt. Und noch einen. Und dann noch einen. Wie jedes Jahr ist er mit seinem Vater Jean (Gérard Depardieu) aus der Provinz angereist, doch diesmal ist er mit dem Herzen nicht bei der Sache. Während Jean optimistisch ist, dass sein Zuchtbulle nach zig Anläufen endlich ausgezeichnet wird, beschließt Bruno, zusammen mit Kumpel Thierry (Gustave Kervern) eine virtuelle Tour durch Frankreichs Weinbaugebiete zu unternehmen.

Er hat die Schnauze voll von seinem harten Job, den langen Arbeitszeiten, der Tatsache, dass er in seinem Alter immer noch keine Frau gefunden hat. Doch Jean reinen Wein einzuschenken, dass er den elterlichen Hof auf keinen Fall übernehmen möchte, schafft er nicht – sich selbst kräftig einzuschenken zu lassen, hingegen schon. Denn hier reiht sich prakti-

scherweise eine Probierstube an die nächste, vom Beaujolais über Burgunder bis hin zum Bordeaux lassen sich alle wichtigen Rebsäfte Frankreichs verkostigen, ohne dass man auch nur einen Schritt vor die Tür setzen müsste.

Mit Argwohn beobachtet Jean, wie sein Sohn schon am frühen Vormittag alkoholisiert von Stand zu Stand taumelt. Als Bruno erst eine junge Hostess anpöbelt und dann in Selbstmitleid zerfließt und die Sauftour mit Thierry peinlicherweise damit endet, dass die beiden sich grölend mit ein paar Ferkeln im Heu suhlen, muss Jean die Reißleine ziehen. Er beschließt, Bruno spontan auf eine echte Tour de France des Weines mitzunehmen. Kann ja nicht schaden, sich ein bisschen frischen Wind um die Nase wehen zu lassen. Und vielleicht hilft die Auszeit seinem Sohn ja wieder auf die Beine.

Höchste Zeit jedenfalls, dass sich ihr nicht ganz leichtes Verhältnis ein wenig entspannt. Gesagt, getan. Jean und



Bruno finden einen jungen Taxifahrer, der gewillt ist, sie durch die Gegend zu kutschieren. Doch Mike (Vincent Lacoste) ist nicht nur ein simpler Chauffeur, sondern entpuppt sich als Casanova mit eigener Agenda, wie die beiden unterwegs schon bald feststellen.

Von Paris aus geht es zunächst Richtung Süden, erste Etappe: die Gegend um Saint-Amour im Beaujolais. Als das Trio sich nach einer Übernachtungsmöglichkeit umsieht, kommen sie bei einem seltsamen älteren Mann (Michel Houellebecq) unter, der in seinem Haus Betten vermietet – und deshalb, wie sich mitten in der Nacht herausstellt, mit Frau und Kindern zusammengepfercht in einem Zimmer auf dem Boden schnarcht. Die Begegnung mit einer skurril-schüchternen Kellnerin (Solène Rigot) in einem Meeresfrüchterrestaurant endet bei ihr zu Hause. Doch als sie Jean mit auf ihr Zimmer nimmt und die beiden Jüngeren sich sonst etwas ausmalen, macht sie nur ihrem Herzen Luft, wie sehr die Staatsschulden sie belasten und dass eh alles den Bach runtergeht.

Auch bei der jungen Kellnerin ist Bruno abgeblitzt. Was, wie Mike ihm erklärt, daran liegt, dass er definitiv die falsche Masche drauf hat, und man bei den Frauen nur landet, wenn man ein paar erprobte Kniffe anwendet. Zum Beispiel Süßholz raspeln und so tun, als würde man ihnen aufmerksam zuhören. Mike, der trotz seiner 24 Jahre angeblich Ehefrau und Kinder in Paris hat, nutzt den Zickzackkurs durch die französische Weinprovinz ganz offensichtlich, um sich mit ehemaligen Freundinnen, Affären und sonstigen Verflorenen zu treffen. Wiedersehen, die verflucht ernüchternd ausfallen – ohne hier zu sehr ins Detail zu gehen.

# Consumenta

Themenvielfalt und packende Events – die große Erlebnismesse der Metropolregion Nürnberg!



**HausFreunde**  
**Heimtier**  
Messe Nürnberg  
28.-30.10.2016  
[www.heimtier-messe.info](http://www.heimtier-messe.info)

**Faszination Pferd**  
**Top-Gala-Show**  
Fr. 28. + Sa. 29. Oktober  
Frankenhalle, Nürnberg  
Tickets: [www.faszination-pferd.de/ticket](http://www.faszination-pferd.de/ticket)

23.10.-1.11. [www.consumenta.de](http://www.consumenta.de)  
Messe Nürnberg · [www.consumenta.de](http://www.consumenta.de)



Die Begegnung mit der skurril-schüchternen Kellnerin Jennifer (Solène Rigot) in einem Meeresfrüchte-restaurant endet bei ihr zu Hause. Doch als sie Jean (Gérard Depardieu) mit auf ihr Zimmer nimmt und die beiden Jüngeren sich sonst etwas ausmalen, macht sie nur ihrem Herzen Luft.

Als Mike wieder einmal außerplanmäßig hält und für eine Weile verschwindet, ohne zu verraten, was er vorhat nutzt Bruno die Zeit, um die Ratschläge des Taxifahrers auf ihre Alltagstauglichkeit zu überprüfen. Und siehe da, als er zufällig an einer Immobilienagentur vorbei schlendert und seine Blicke die einer attraktiven Maklerin (Ovidie) kreuzen, kommt er schneller zum Zug als vermutet. Denn in einer Wohnung, die die junge Frau dem scheinbar interessierten Bruno zeigt, fällt

sie förmlich über ihn her. Doch der Sex am Nachmittag endet ernüchternd, denn damit wollte sie – wie sich nach der Rückkehr in die Agentur zeigt – nur ihre lesbische Kollegin eifersüchtig machen.

### Hommage an die Familie, die Frauen und den Wein

Während das Trio weiter nach Süden und schließlich westlich Richtung Bordelais fährt, kommen Jean und Bruno immer besser miteinander klar. Endlich sprechen sie über den Tod von Jeans Frau - der Jean noch immer Nachrichten auf der Mailbox hinterlässt – und Brunos Mutter, der noch nicht lange zurückliegt und beide enorm belastet.

Bruno erkennt, dass Alkohol vielleicht doch keine Lösung ist, nachdem er Mike in einem vornehmen Restaurant die zehn Stufen der Trunkenheit erklärt hat. Und ganz allmählich scheint er sich auch mit dem Gedanken anfreunden zu können, Jeans Nachfolge auf dem Bauernhof anzutreten. Da übernachtet das Trio in einer idyllischen Hotelanlage mit Baumhäusern, die von einer jungen Frau mit orangefar-

## Erleben Sie die bunte Welt des Hörens.

Werden Sie Testhörer für Siemens und Signia Hörgeräte und nehmen Sie an unserer bundesweiten Praxisstudie teil!  
In Zusammenarbeit mit Hörzentrum Funk in Erlangen



seit 1776  
**HÖRZENTRUM**  
Erlangens erster Akustiker





Reinhold Funk

Hörsysteme

**SIEMENS**

**agnia**  
für seniors hörkita

Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. Gerne berate ich Sie über Ihr Gehör und eine mögliche Verbesserung. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Halbmondstraße 2 | 91054 Erlangen  
Telefon: 09131 / 23597 | Telefax: 09131 / 206718  
Internet: www.funk-erlangen.de

benem Haar geführt wird, die nicht nur auf den viel versprechenden Namen Vénus (Celine Sallette) hört, sondern den drei Männern einen so unerwarteten Vorschlag macht, dass sie ihren Trip so schnell nicht wieder vergessen werden...

Mit „SAINT AMOUR – Drei gute Jahrgänge“ bringt das Regie-Duo Gustave Kervern und Benoît Delépine („Mammuth“, „Der Tag wird kommen“) zwei der ganz großen Schauspieler des französischen Kinos zum ersten Mal gemeinsam auf die Leinwand: Gérard Depardieu („Valley of Love - Tal der Liebe“) und Benoît Poelvoorde („Das brandneue Testament“). Hinreißend komisch erzählen die beiden Regisseure in ihrer siebten gemeinsamen Regiearbeit von den Höhen und Tiefen einer Vater-Sohn-Beziehung, den Irrwegen, Sackgassen und überraschenden Abzweigungen familiärer Liebe.

Bei ihrer ebenso kurzentschlossenen wie turbulenten Fahrt von Paris ins Beaujolais laufen Depardieu und Poelvoorde zur Höchstform auf. Abgerundet wird die Besetzung dieser Hommage an die Familie, die Frauen und den Wein durch Shootingstar Vincent Lacoste („Jacky im Königreich der Frauen“), Céline

Salette („Haus der Sünde“), Chiara Mastroianni („3 Herzen“), Izïa Higelin („Heute bin ich Samba“), Ana Girardot („Escobar: Paradise Lost“), durch die legendäre Andréa Ferréol („Das große Fressen“) sowie Kultschriftsteller Michel Houellebecq als Gasthofbesitzer.

Unser Tipp: **Sehenswert!** Kinostart: 13. Oktober 2016. ♦ HZL

Voll im Leben trotz Krankheit?  
**Wir haben Bestleistungen für chronisch Kranke.**

Mit AOK-Curaplan, unseren speziellen Behandlungsprogrammen, unterstützen wir Sie im Falle einer chronischen Erkrankung ganz gezielt. Ob es darum geht, Ihre Behandlung oder Betreuung zu optimieren oder Ihre Lebensqualität zu verbessern. Lassen Sie sich persönlich beraten. AOK Bayern – immer in Ihrer Nähe.

Gesundheit in besten Händen

[www.aok.de/bayern](http://www.aok.de/bayern)

# Sie nimmt ihr Alter mit Humor

„**Wer erbt, muss auch gießen**“: Die Online-Omi teilt wieder aus

Jaja, die Renate. Mit ihren 82 Jahren hat sie so allerhand erlebt: als Reichsbahnerin, als Trümmer- und Ehefrau. Vier Männer hat sie überlebt, deren Gräber blöderweise über vier Friedhöfe Berlins verstreut sind („eine alte Frau ist kein D-Zug“). Aber ansonsten ist Renate Bergmann noch ganz schön fidel: im Kopf gut beieinander, bestens vernetzt (dank Notfallhändi, I-Mehl, Fäßbuck und Zwitter) und nach dem Hüftdrama auch körperlich wieder auf dem Damm.

Und doch: Die Online-Omi ist in einem Alter, in dem man schon mal ans Ende denken kann. Wo will ich hin, wenn ich nicht mehr bin? Wie teuer darf das Büfett bei der Verabschiedung sein? Wer verhindert, dass Frau Schlode mit einem ihrer Kinderchöre am Grab auftaucht? Und vor allem: Wer, bitte schön, soll das erben, was am Ende des Tages übrig bleibt? Es sind die ganz großen Fragen des Lebens, die Renate Bergmann alias Torsten Rohde – der Autor steckt hinter der Kunstfigur – in ihrem neuen Buch „Wer erbt, muss auch gießen“ auf gewohnt humorvolle und süffisante Weise aufgreift.

„Ich bin richtig stolz“, sagt Autor Torsten Rohde. In die Taschenbuch-Bestsellerliste des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ ist er auch mit den neuesten Erlebnissen der 82-jährigen Berliner Seniorin wieder ganz oben eingestiegen. Diesmal kommt Renate Bergmann ganz unverhofft zu Geld. Nun gilt es, den Reichtum vor Tochter Kirs-

Renate Bergmann, „Wer erbt, muss auch gießen“, Rowohlt Taschenbuch Verlags, Reinbek bei Hamburg, 2016, 204 Seiten, 9,99 Euro.



ten zu schützen, mit ihren Freunden Gertrud, Ilse und Kurt zu feiern und mit Stefan und seinen Liebsten zu teilen.

Humorvoll, sarkastisch und mit einem Augenzwinkern wird der Alltag der 82-jährigen Rentnerin beschrieben. Dabei werden natürlich aktuelle Ereignisse aufs Korn genommen. „Gott sei Dank haben Ilse und Kurt einen Koyota und keinen VW. Wir haben am Auspuff gerochen, da ist alles in Ordnung mit dem Abgas“, sagt die muntere 82-Jährige und muss mit Blick auf den Nachwuchs feststellen: „Kinder sind wie Griechenland. Erst nehmen sie gerne das Geld, und dann gehen sie undankbar ihrer Wege.“ Was Renate Bergmann sonst noch so denkt, lesen Sie am besten selbst nach. Um was es da geht? Ehrlich gesagt: um (fast) alles! ♦ HZL

Mit freundlicher Unterstützung des **Rowohlt Taschenbuch Verlags** verlosen wir unter den Teilnehmern unseres Preisrätsels (siehe Seite 79) **vier Exemplare** des Buches.

# Wildes Franken

## „Tod im Tiergarten“: Der 11. Fall des beliebten Hobbydetektivs Paul Flemming

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, dachte sich der Autor Jan Beinßen, als er sich 2002 dazu entschloss, die Schauplätze seiner Kriminalromane fortan vor die eigene Haustüre zu verlegen. Seit mehr als zehn Jahren mordet er sich auf diese Weise bereits erfolgreich durch Franken. Die Erfolgszutaten der Reihe um Fotograf und Hobbydetektiv Paul Flemming sind eine fesselnde Story und vor allem ein Stück packende Zeitgeschichte, betrachtet aus Blickwinkeln, die bislang allgemein wenig bekannt sind.

Für seinen elften Fall hat sich Jan Beinßen ein ganz besonderes Stück Nürnberg aufzugreifen, das von der ganzen Region nicht wegzudenken ist, aber bislang noch von niemanden zum Krimi verarbeitet wurde. Schauplatz ist der Nürnberger Tiergarten. Dort geht die Angst um: In letzter Zeit sind dort immer wieder Tiere spurlos verschwunden. Paul Flemming, der gerade beruflich vor Ort ist und an einer Werbekampagne für den Zoo arbeitet, wittert sofort einen neuen Fall. Zuerst wird er von allen belächelt, doch dann liegt eines Morgens die grausam zugerichtete

Leiche eines Tierpflegers im Löwengehege.

Ein Unfall? Selbstmord? Paul will diesen Theorien keinen rechten Glauben schenken, sondern vermutet einen Zusammenhang mit den verschwundenen Tieren. Beim Durchforsten seiner Fotos fallen ihm immer wieder mysteriöse Männer im Anzug auf, die sich höchst verdächtig in der Nähe der Gehege aufhalten. Eine Safari der etwas anderen Art beginnt. Ein tierisches Vergnügen für Jung und Alt. ♦ HZL



Jan Beinßen, „Tod im Tiergarten“, ars vivendi verlag, Cadolzburg, 2016, 216 Seiten, 14,00 Euro.

# Neun Mal kurzer Prozess

## Mörderisch gute Kurzgeschichten des fränkischen Erfolgsautors Jan Beinßen

Jan Beinßen hat sich in Franken zum Bestsellerautor entwickelt. Was liegt da näher, als all seine mörderisch guten Kurzgeschichten und Kurzkrimis, die sich in diversen Sammlungen des ars vivendi verlags wiederfinden, zu sammeln, und zwischen zwei Buchdeckeln zu packen: Sein Detektiv Paul Flemming und dessen Freunde ermitteln dafür in neun Fällen und stoßen auf gewiefte Täter, rätselhafte Vorfälle, den „Toten im Wöhrder See“, „bunte Witwen“ oder den „Sniper vom Karpfenteich“. Der ars vivendi verlag hat kurzen Prozess gemacht und diese krimi-

Jan Beinßen, „Die toten Augen von Nürnberg“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2014, 130 Seiten, 9,95 Euro.

nellen Glanzstücke in einem Buch vereinigt. Eine davon können Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich nun in der Herbstzeitlosen zu Gemüte führen. ♦ HZL



## Ins Gras gebissen

»Ein klarer Fall für die Psychiatrie«, meinte Katinka Blohm, als sie nach einem langen Arbeitstag im Oberlandesgericht abgekämpft nach Hause kam und sich aufs Sofa fallen ließ.

Paul Flemming erkannte sofort, dass seine Frau, die Oberstaatsanwältin, Zuspriech brauchte, und setzte sich neben sie. »Ist jemand ausgeflippt?«, fragte er teilnahmsvoll und strich ihr übers blonde Haar. Turbulente Szenen vor Gericht waren ja nichts Ungewöhnliches.

»Nein, nein, ganz im Gegenteil. Für

einen überführten Mörder hat sich der Angeklagte ungewöhnlich besonnen verhalten. Aber so etwas wie Einsicht und Reue scheint er nicht zu kennen.« Sie schloss die Augen und atmete mehrmals tief ein und wieder aus. »Obwohl der Fall ganz klar ist, hält er sich für unschuldig. Das wahre Opfer sei nicht der Tote, sondern er selbst. Um das zu belegen, hat er in Untersuchungshaft eine Art Geständnis verfasst. Er meinte, wenn wir das lesen, müssten wir ihn sofort auf freien Fuß setzen.«

»Das macht zumindest neugierig«, sagte Paul.

»Ach ja?« Katinka richtete sich wieder auf, griff zu ihrer Handtasche und ent-

nahm ihr die Kopie eines handgeschriebenen Textes, verfasst in ordentlichen, geraden Druckbuchstaben. »Hier!«, sagte sie und hielt Paul das Papier vor die Nase. »Lies und urteile selbst!«

Paul zögerte einen Moment, nahm den Bogen dann aber entgegen und begann sich in den Text zu vertiefen.

Verehrte Damen und Herren,  
Hohes Gericht!

Mir ist es ein Anliegen, mich Ihnen zu erklären. Verstehen Sie meine Beweggründe, begreifen Sie auch mein Handeln. Denn was ich tat, geschah nicht aus Eigennutz, sondern aus Liebe: aus meiner von Herzen kommenden, aufrichtigen Liebe zum Gras.

Dreißig Millionen deutsche Gartenbesitzer haben einen Rasen, im Durchschnitt zweihundertfünfzig Quadratmeter groß. Jahr für Jahr verteilen sie fünfzehntausend Tonnen Saatgut – in der vagen Hoffnung, es möge sie dem Traum jenes feinen Zierrasens ein wenig näher bringen, der für Golfplätze typisch ist. Aber freilich gelingt es nur den allerwenigsten. Ohne unbescheiden klingen zu wollen, möchte ich feststellen: Mir ist es gelungen! Ich habe es

fertig gebracht, die perfekte Grünfläche anzulegen. Ich wage zu behaupten, dass mein Gras das gesündeste, homogenste und makelloseste in ganz Nürnberg ist und über die feinsten Halme und zugleich dichteste Narbe verfügt. Ach, was sage ich? Nicht nur in Nürnberg, sondern in ganz Deutschland, wahrscheinlich sogar Europaweit.

Nun, ehrlicherweise muss ich mich in einem Punkt korrigieren: Es ist – wie Ihnen ja bekannt sein dürfte – nicht direkt mein Rasen, von dem ich spreche. Zumindest nicht im juristischen Sinn. Eigentümer ist mein Chef, der mich letzten Sommer als neuen Gärtner eingestellt hat. Ein passionierter Golfer, der die satte Farbe des Putting Green auch im Garten seiner Villa genießen wollte.

Diesen Wunsch habe ich ihm erfüllt. Das hat mich viel Mühe, Zeit und Schweiß gekostet, denn was mein Vorgänger mir hinterlassen hatte, kann man nur als rasanttechnisches Desaster bezeichnen. Ich musste bei null anfangen und habe mich ganz und gar meiner neuen Aufgabe verschrieben. Mit Erfolg, wie man in diesem Sommer sieht.

## Diese Bibliothek ist immer & überall

Medien zum Download

[www.franken-onleihe.de](http://www.franken-onleihe.de)

Digitale Medien wie eBooks, eAudios, eVideos und ePapers/Magazines – rund um die Uhr

Franken **onleihe**



Ich mähe ein- bis zweimal täglich auf zwei Zentimeter Länge, dünge fünf- bis zehnmal pro Saison. Schon früh am Morgen ziehe ich meine Bahnen und durchkämme mit Jagdblick die Halme, stets auf der Suche nach dem Unvorstellbaren, dessen Entdeckung immer auch mit dem Gefühl der Scham verbunden wäre: Gänseblümchen und Löwenzahn haben auf meinem Rasen nichts zu suchen!

Dass ich so erfolgreich bin, kommt nicht von ungefähr. Ich kenne mich aus mit der Materie und habe mich gebildet. Von mir erfahren Sie alles, was es über Wiesen zu wissen gibt: Ein Rasen ist im Prinzip nichts anderes als eine künstlich angelegte, nur aus Süßgräsern bestehende und durch regelmäßigen Schnitt kurz gehaltene Pflanzendecke. Durch Verdunstung des Bodenwassers spendet der Rasen im Sommer Kühle, seine Wurzeln bewahren den Boden vor Erosion. Gleichzeitig hat ein hochwertiger Rasen etwas – wie soll ich sagen? – Magisches.

Das beruhigende Grün des erweiterten Seelenraums Rasen kann allerdings nicht

darüber hinwegtäuschen, dass gerade bei der intensiven Rasenpflege Nachbarschaftskonflikte unausweichlich sind. Ragen die Äste eines Nadelbaumes auch nur wenige Zentimeter über den Zaun, beeinträchtigt er durch Schattenwurf das Wachstum. »Als Mechanismus der Toleranzschwellenherabsetzung birgt der gepflegte Rasen jede Menge Aggressionspotenzial«, hat mein Anwalt daher sehr treffend schon am ersten Verhandlungstag gesagt.

Aber der Reihe nach. Ich wollte zunächst noch etwas über die Geschichte des Rasens erzählen: Als Ursprungsland des kurz geschorenen Zierrasens gilt England. Seit Elisabeth I. im 16. Jahrhundert ihren Adel zu repräsentativer Gartenkunst ermutigte, entstanden dort weitläufige Lustgärten. Bei uns in Deutschland setzte sich städtischer Rasen vom 19. Jahrhundert an durch, um Freizeitorte für unruhige Proletarier zu schaffen. Die Mittelschicht entdeckte den Rasen mit den Wirtschaftswunderjahren, in denen die blühende Gartenkultur auch der Dokumentation des eigenen Erfolgs diente.

pflegehelden®  
24h häusliche Betreuung

DAHEIM STATT HEIM!

**24 STUNDEN PFLEGE**  
...durch liebevolle Pflegekräfte aus Polen!

**Tel.: 0911 – 130 00 283**  
[www.pflegehelden-mittelfranken.de](http://www.pflegehelden-mittelfranken.de)

Bei einem Kunstprodukt wie Rasen geht es um die Schaffung von Homogenität. Noch so ein Wort, das ich erst durch meinen Anwalt kennengelernt habe. Anders ausgedrückt soll ich wohl ein besonders ordnungsliebender Mensch sein. Was durchaus

zutrifft. »Jede Form von Beeinträchtigung wird von meinem Mandanten als Gefahr für die innere Ordnung des Seelenhaushalts angesehen«, erklärte mein Verteidiger dem Richter. Stimmt.

Die Sache mit den überstehenden Nachbarsbäumen hat mir schlaflose Nächte bereitet. Und tatsächlich sind meine schlimmsten Albträume wahr geworden, als in der beschatteten Zone kleine bräunliche Flecken auftauchten. Ich schlug sofort in meinem Diagnose- und Therapiehandbuch für Rasenkrankheiten nach und überlegte, ob es sich möglicherweise um Anfangszeichen für Brown patch handeln könnte.

Furchtbar! Ich meine: Da kannst du dich aufhängen, wenn die Gräser so aussehen. Ich habe es in meiner Not mit kleinen Stickstoffgaben versucht, damit die erkrankten Stellen schneller herauswachsen. Aber das brachte nicht viel. Die einzige Lösung bestand darin, die Nachbarsbäume zu fällen. Das habe ich getan. Der Nachbar regte sich sehr darüber auf. Er beschimpfte mich und wurde beleidigend. Wenn er sich nur über mich ausgelassen hätte, wäre wahrscheinlich nichts passiert. Aber dann begann er damit, meinen Rasen schlecht-

zureden. Er nannte ihn einen überzüchteten Teppich, und ihm fielen noch weitere schlimmere Dinge ein, die ich hier nicht wiedergeben möchte.

Jedenfalls habe ich ihm mit derselben Axt den Schädel zertrümmert, mit der ich zuvor seine Fichten gefällt hatte. Dafür werde ich wohl trotz meines guten Anwalts ins Gefängnis müssen, auch wenn es ungerecht ist. Denn habe ich nicht aus reiner Notwehr gehandelt?

Es ist ein quälender Gedanke, nicht zu wissen, wer sich für den Rest des Sommers um meinen Rasen kümmern wird.

Gezeichnet: Erwin B.

»Und?«, fragte Katinka, nachdem Paul geendet hatte und das Paper beiseite legte. »Was sagst du dazu? Der hat nicht mehr alle Tassen im Schrank, oder? Sein Anwalt wird auf verminderte Schuldfähigkeit plädieren.«

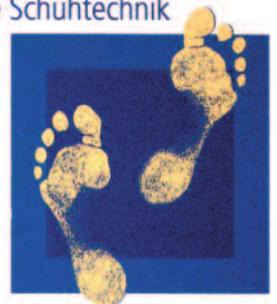
Paul stand auf, schritt nachdenklich zur Fensterfront, die einen weiten Blick hinaus in den Garten bot. Grüblerisch führte er seine Hand ans Kinn und sagte: »Findest du nicht auch, dass unser Rasen wieder mal gemäht werden müsste?« ♦

Gesünder gehen, besser gehen



- Bequemschuhe
- Schuhe für Einlagen
- Schuhreparaturen
- Orth. Schuhanpassung
- Kompressionsstrümpfe
- Einlagen

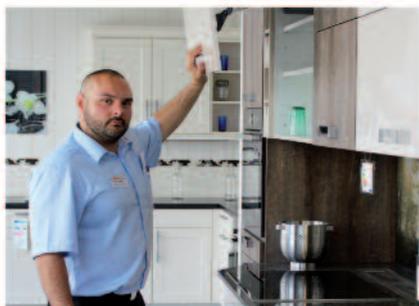
Orthopädie Schuhtechnik



Lang

# Riesige Auswahl an Materialien

inklusive Service, Planung und Montage durch Fachleute



OBI-Küchenberater Ernesto Langrock

**Küchenkauf leicht gemacht.** Bei OBI finden Sie zahlreiche wunderschöne und hochwertige Markenküchen von Nobilia und aus der Alno Gruppe zu günstigen Preisen. Gerne vermitteln wir Ihnen einen Fachmann, der das Aufmaß übernimmt. Anschließend erstellt Küchenberater Ernesto Langrock auf dem Computer einen genauen Plan und eine 3D-Ansicht Ihrer neuen Küche. Nach bereits vier Wochen wird die neue Küche in der Regel angeliefert. Sie müssen dann lediglich noch entscheiden, ob Sie den Aufbau selbst übernehmen oder die Montage und alle Anschlussarbeiten von Fachleuten realisieren lassen möchten.



Michael Klahr, Spezialist für Bäder

**Das Bad als Wellness-Oase.** Bei OBI gibt es alles für Ihr neues Traum-Badezimmer: Fliesen, Einrichtung, Armaturen und Zubehör. Michael Klahr, der speziell für Bäder zuständig ist, verrät Ihnen gerne die neuesten Trends. Oft werden barrierefreie Duschkabinen und mehr Platz im Bad bevorzugt. Allgemein haben großflächige Fliesen die kleineren abgelöst. Gleichzeitig sind dunkle Böden sehr beliebt. „Neuerdings gibt es auch bedruckte Duschrückwände mit unterschiedlichen Naturmotiven. Wir helfen Ihnen bei allen notwendigen Arbeiten: wir beraten, planen und vermitteln auf Wunsch auch spezialisierte Handwerker“.



Stefan Henschel, Fachmann für Böden

**Neuer Boden gewünscht? Auch den gibt es bei OBI!** Soll es ein Holzboden werden, Laminat, Fliese oder doch lieber ein moderner Vinylboden? Wenden Sie sich getrost an unseren Stefan Henschel. Der Fachmann für Bodenbeläge bespricht mit Ihnen die geplante Nutzung, zeigt den geeigneten Boden und informiert über Beschaffenheit und Pflege. Einfach den Wunschboden aussuchen, einladen und zu Hause verlegen. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch hier einen Fachmann, der diese Arbeiten für Sie übernimmt.

## Erlangen Neumühle 1

# OBI

**Fehlersuchbild**

Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in acht Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?



**Ennea**

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle deutschen Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).

L	K	E
I	B	S
O	N	E

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

---



---



---



---



---



---



---



---

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 95

**Rebus**

Finden Sie heraus, was das jeweilige Bild bedeutet. Streichen Sie daraus die Buchstaben oder ersetzen Sie sie entsprechend den Angaben. Wie lautet das Lösungswort?

---



---



---

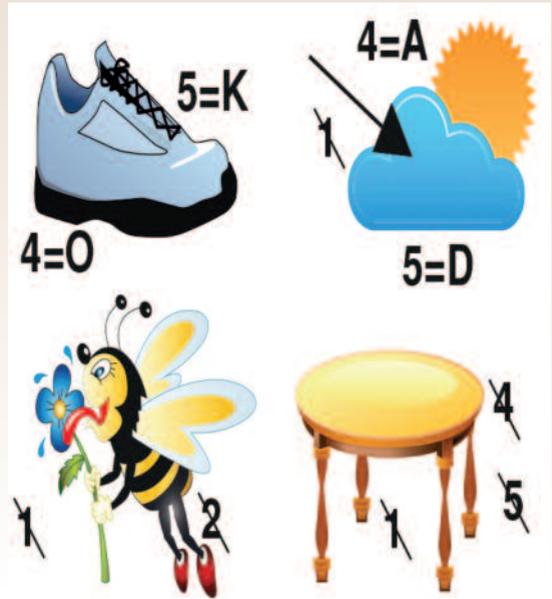


---



---

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 95



## Miträteln und mitgewinnen!

Gewinnen Sie mit der Herbstzeitlosen und dem ars vivendi verlag drei Exemplare von „**Tod im Tiergarten**“, sowie mit freundlicher Unterstützung des Rowohlt Taschenbuch Verlags vier Exemplare von „**Wer erbt, muss auch gießen**“. Oder Sie gewinnen mit freundlicher Unterstützung der AFAG Messen und Ausstellung GmbH 5 x 2 Eintrittskarten für die **CONSUMENTA** in Nürnberg. **Bitte geben Sie an, was Sie gerne gewinnen würden.**



Teilnehmer senden das Lösungswort bitte bis 15.10.2016 an die **Redaktion Herbstzeitlose, Bayreuther Straße 1, 91054 Erlangen**. Mitarbeiter des Verlages und des Seniorenamtes Erlangen dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Wie lautet das Lösungswort des nebenstehenden Rätsels?**

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

UNTERHALTUNG: RATEN & KNOBELN

griechische Meer-nymphen		modischer Schick			deutsche Schausp. (Brigitte) † 2005	bußfertig		breiige, erdige Flüssigkeit		Verbrechen	Fachbereichsleiter	Zeitabschnitt		Nebenmeer des Atlantik
→												nicht ausgeschaltet		
Bauwerk in Erlangen		geschlossener Hausvorbau			1			Fremdwortteil: falsch		also (latein.)				
→	2				veraltet: Schwieger-sohn		Wort beim Poker						musterhaft, vollkommen	
Wäschestück		glimmerartiges Ton-mineral		früher, ehemals						kehren		Ziffern-kennung (engl. Abk.)		
nicht ein zweites Mal vorhanden			7				wörtliche Beleg-stelle		Geld-mittel, -vorrat (franz.)					
→				hebräischer Buch-stabe		Bewohner e. schweiz. Kantons							ehem. portug. Gebiet in China	
Paarungszeit der Tiere	Berg-rücken im Norden Erlangens		König von Israel (A. T.)						argenti-nischer Staats-mann †		Vorname der West †			
Pelzart						begütert		Fuß-hebel						be-geistern
→			China-gras		Grün-fläche							Benzin		dt. TV-Mod-erator (Oliver)
nicht mehr aktuell (engl.)		Schalter am Com-puter						Kraft, Energie (engl.)		über-lieferte Erzäh-lung				
schmaler Gebirgs-rücken					schreck-haft		prächtig					4		
Mixtur		unter Abzug, weniger		bereits						alkohol. Hopfen-getränk			englisch: ist	
→							Name Gottes im A. T.		gras-artige Sumpf-pflanze					
→				abge-legen, weit weg		Scheitel-punkt des Himmels		6					argen-tinische Währung	
Hafen-stadt in Penn-sylvania			Fest	5						innig		Schrift-steller-verband (Abk.)		
kurz für: um das	österr. TV-Mod-erator (Karl) † 2015		Abk.: Europä-ische Union			kroati-sche Adria-insel		falsch ver-muten						Holz-raum-maß (veraltet)
→			kurz für: in das		Befehls-recht der Könige im MA.					helles eng-lisches Bier		Home-Banking-Geheim-zahl		ind. Premier-minister † 2004
Haupt-stadt von Litauen		Fremd-wortteil: hinein				3		lang-jährige ARD-Kri-miserie						
→					Hunnen-könig (5. Jh.)								Abk.: Ang-ström-einheit	
Gemar-kung von Erlangen								Erzieher; Rat-geber						

# Erlaubt ist, was natürlich ist und die Neugierde weckt

**Marmeladenfee Irmgard Krammer produziert über 40 Sorten**

Text: Michael Kniess

**E**s muss nicht immer nur Erdbeere oder Aprikose aus dem Supermarkt sein: Mehr als 40 verschiedene Sorten Marmelade und Gelee produziert die gebürtige Erlangerin Irmgard Krammer in ihrer kleinen Handwerksküche in Großen-seebach. Ihr Repertoire reicht von Erdbeermarmelade mit Prosecco über Kürbis-Ananasmarmelade bis zur Sorte Pfirsich mit Espresso. Ihre Devise: sich trauen, kreativ zu sein. Dass eine ihrer Kreationen nicht mundet, ist nach eigener Aussage noch nie

vorgekommen. Selbst gewagte Sorten wie Johannisbeere mit Meerrettich, können sich schmecken lassen.

Die Idee für diese außergewöhnliche Mischung wurde von der 64-jährigen Marmeladenköchin geboren, als sie das erste Mal zum Verkauf auf den Kren-Markt nach Baiersdorf eingeladen wurde. „Ich versuche für jeden Markt, auf dem ich meine Marmeladen anbiete, etwas Eigenes zu kreieren“, sagt sie. „Besonders gern verarbeite ich Wildfrüchte und Wildkräuter, weil diese einen noch intensiveren Geschmack und mehr Vitamine und Mineralstoffe besitzen. Generell versuche ich möglichst wenig Zucker und keine Konservierungsstoffe zu verwenden, denn gesunde und natürlich belassene Produkte liegen mir am Herzen.“

Hausgemacht mit wenig Zucker, gekocht aus ungespritzten Früchten heimischer Gärten – diese Gleichung geht auf. Irmgard Krammers Marmelade ist inzwischen auf Märkten von Bamberg über Erlangen bis zum Nürnberger Christkindlesmarkt gefragt. Derweil entstand die Idee aus der Not heraus: „Ich verlor mit 50 Jahren aus gesundheitlichen Gründen meinen Arbeitsplatz und musste mich man-



Über 40 Sorten Marmelade und Gelee umfasst das abwechslungsreiche Sortiment. Das Repertoire reicht von Erdbeermarmelade mit Prosecco bis zur Sorte Pfirsich mit Espresso.

### Irmis kleine Warenkunde

gels Alternativen umorientieren.“ Ihre Kinder brachten schließlich den Stein ins Rollen. Deren Idee: Wenn Mama so gute Marmelade kocht, warum dann nicht damit Geld verdienen?

Gesagt, getan. Als Ich-AG gegründet, kocht sich Irmgard Krammer seit 2005 erfolgreich in die Herzen und auf die Frühstücksbrötchen von der Pegnitz über den Main bis an die Regnitz. Die kreativen Ideen scheinen ihr dabei niemals auszugehen. Ihre neueste Erfindung: Obst und Gemüse, welches sich wegen fehlender Din-Norm in Supermärkten nicht verkaufen lässt und in der Biotonne landen würde, verarbeitet sie zu leckeren Fruchtnudeln. 100 Prozent Fruchtmasse, ohne Zugabe von Zucker oder Konservierungsstoffen – auch dieses Ergebnis kann sich schmecken lassen. Es muss also weder immer das Glas Marmelade noch das Päckchen Gummibären aus dem Supermarkt sein. ♦

**Irmis Marmeladen**, Lindenweg 34, 91091 Großenseebach, Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache (09135 799570).

[www.irmisideenwerkstatt.de](http://www.irmisideenwerkstatt.de)

Marmeladen, Fruchtaufstriche oder doch Gelees? Die Bezeichnung „**Marmelade**“ ist so gängig, dass normalerweise niemand über die genaue Definition nachdenkt. Hier also eine kleine Erklärung zu diesem Thema: Marmelade ist per Definition nur aus Zitrusfrüchten mit Zucker und hat einen Fruchtanteil von 20 Prozent.

Bei meinen Produkten handelt es sich ausschließlich um Fruchtaufstriche. Der Fruchtanteil ist deutlich höher als bei Konfitüren und Marmeladen. Bei Fruchtaufstrichen geht man von einem Fruchtanteil zwischen 50 und 60 Prozent aus, bei mir liegt der Fruchtanteil mindestens bei 66 Prozent. Gelees sind aus Fruchtsäften hergestellt, gefordert werden 35 Prozent, bei mir sind es mindestens 66 Prozent.

Lassen Sie sich von diesen Definitionen nicht verwirren, umgangssprachlich werden Sie nach wie vor Ihr Brötchen oder Ihren Toast mit Marmelade welcher Sorte auch immer bestreichen. Doch achten Sie beim nächsten Einkauf darauf, dass Sie sich nur noch mit guten Fruchtaufstrichen oder Gelees verwöhnen.

Unser Team für Ihre Gesundheit!

Apotheker Stefan Thomas



**Lerchen Apotheke**

Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen  
Tel. 09131/41510 - Fax 49566

[www.lerchenapotheke.de](http://www.lerchenapotheke.de)



**föhrenapotheke**  
Filiale der Lerchen Apotheke

Dorfstraße 49 - 91056 Erlangen  
Tel. 09131/992649 - Fax 992271

[www.foehrenapotheke.de](http://www.foehrenapotheke.de)

# Tatort Franken in Tüchersfeld

**Der Kupferstecher Abraham Wolfgang Küffner und der falsche Dürer  
Ausstellung vom 1. Oktober 2016 bis 8. Januar 2017**

**K**üffner war einer der führenden Kupferstecher seiner Zeit. Schon zu seinen Lebzeiten rühmte ihn das „Teutsche Künstlerlexikon“ als einen der ersten Künstler in diesem Fache. Sein Talent war allseits geschätzt: Zahlreiche Verleger historischer und literarische Bücher vertrauten ihm die Illustration ihrer Werke an. Unter Anderem Illustrierte er die Erstausgabe von Mozarts Zauberflöte. Sich selbst als Verleger betätigend gab Küffner gar eine eigene Kunstzeitschrift heraus. Mit Goethe stand er im Briefverkehr. Als

Kunsthändler bot er ihm diverse Gemälde an. Geschichte machte Küffner mit der Vermittlung des Selbstporträts von Dürer im Pelzrock nach München. Um seine Rolle beim Austausch des Dürer-Portraits gegen eine Kopie während der französischen Besetzung Nürnbergs ranken sich zahlreiche Legenden. Mehr als zweifelhaften Ruhm erlangte Küffner so durch den gegen ihn erhobenen Vorwurf, er habe das ihm anvertraute Dürerbild gefälscht, die Kopie zurückgegeben und das Original selbst behalten. Wer war der 1779 in Betzenstein als Sohn eines Baders geborene Abraham Wolfgang Küffner nun wirklich?

In der Ausstellung zeigt das Fränkische Schweiz-Museum, welches Genie in diesem aus kleinen Verhältnissen stammenden Künstler steckte. Akribisch geht es auch der Frage nach, ob Küffner tatsächlich ein Fälscher war, oder ob die neueren Erkenntnisse der Forschung ihn heute entlasten. So erklärt die Ausstellung neben der Technik des Kupferstichs heute eingesetzte moderne technische Methoden, mit denen Fragen wie Echtheit, Entstehungszeit und Zuschreibung eines Bildes an einen Künstler geklärt werden. ♦

## **Spider Murphy Gang live**

Die Spider Murphy Gang ist noch da! Bei strahlendem Sonnenschein tönnten am 9. Juli Hits wie „Skandal im Sperrbezirk“ und „Pfüati Gott, Elisabeth“ durch das beschauliche Heroldsberg. Die Band hat auch nach vielen Jahren Bühnenpräsenz ihre Kraft, das Publikum in ihrem Bann zu ziehen, nicht verloren. Zum Sonnenuntergang wurde stimmungsvoll „Wo-ho bist du“ ins Mirko gehaucht. Immer nach dem Motto: „Ich ziegs net aus meine Rock'n'Roll Schuah“. Ein wirklich toller Abend mit den alten Haudegen aus Schwabing, perfekt organisiert von den ortsansässigen „**Kulturfreunden**“, die dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch! ♦

### **Fränkische Schweiz-Museum**

Am Museum 5, 91278 Pottenstein

Öffnungszeiten: täglich von 10-17 Uhr  
außer am Montag

[www.fsmt.de](http://www.fsmt.de)

## **Kabarett- und Musikvielfalt im Herbst**

**Die Theaterbühne fifty-fifty steht seit fast 30 Jahren für kulturelle und musikalische Vielfalt in Erlangen**

**D**as fifty-fifty ist eine Bühne, die sich durch außerordentlichen Flair und unbestechlichen Charme auszeichnet. Sie leistet seit fast 30 Jahren einen wichtigen Teil zur kulturellen Vielfalt in Erlangen und ist stets darauf bedacht, nicht nur Altbewährtes, sondern auch neue, frische Einflüsse zu fördern.

Im Herbst präsentiert Ihnen die Theaterbühne wieder ein abwechslungsreiches Kabarett- und Musikprogramm. Erleben Sie zum Beispiel erstklassiges politisches Kabarett mit Christian Springer, Sigi Zimmerchied oder Thomas Freitag. Kabarettistisch wird es auch bei den Programmpremieren von Thomas Freitag, Stephan Bauer und Erik Lehmann. Ein anspruchsvolles musikalisches Programm bieten Ihnen die Gastspiele von Michael Fitz, dem Michael Schleinkofer Trio mit Cristina Godinez Rivera und Uta Köbernick.

Im Redoutensaal präsentiert das fifty-fifty im Herbst die aus Funk und Fernsehen bekannten Künstler Hagen Rether, mit seinem ständig aktualisierten Programm „Liebe“, und Rick Kavanian präsentiert sein Programm „Offroad“. Das Programm steht im Internet zum Abruf bereit. ♦

[www.theaterfiftyfifty.de](http://www.theaterfiftyfifty.de)

## **Wir sind Ihr Spezialist für behinderten- und seniorengerechte Fahrzeugumbauten**



**Für alle Marken!**

- Schwenksitze für alle Marken und Modelle
- Rollstühle mühelos verladen
- Lassen Sie sich vom Fachmann beraten

**Gerne zeigen wir Ihnen vor Ort weitere Sitz-Umbauten, die Ihnen das Ein- und Aussteigen erleichtern!**

**AutoDotterweich**  
Mobilitäts-Umbauten

96185 Steinsdorf  
Steinsdorfer Hauptstraße 2  
Telefon (0 95 49) 92 22-0  
[www.auto-dotterweich.de](http://www.auto-dotterweich.de)

**Gutschein** über eine gratis Autowäsche

bei einem Beratungstermin in unserem Hause

Stichwort „Herbstzeitlose“

# Schätze evangelischer Frömmigkeit

## Gemeinsame Fotoausstellung von Volkshochschule Erlangen und BildungEvangelisch

499 Jahre nach dem „Urknall“ der Reformation, Luthers Thesenanschlag zu Wittenberg, scheint es an der Zeit, neu über dieses Vermächtnis nachzudenken und nach seiner Bedeutung für unsere Zeit zu fragen. Die Volkshochschule Erlangen und BildungEvangelisch setzen dafür gemeinsam einen ersten Impuls und laden zu einer Doppelausstellung mit Aufnahmen aus dem Erlanger GlaubensKunstBuch

„Such, wer da will . . .“ ein. Der renommierte Fotograf Bernd Böhner hat darin sowohl Kunstschatze in hiesigen Kirchen als auch Menschen, die ihre Ideen und Geschichten darin entdecken, einfühlsam ins Bild gesetzt. Sehr persönliche Aussagen der Porträtierten ergänzen die Aufnahmen.

**Eröffnung:** Donnerstag, 17. November, 19 Uhr (Wildenstein'sches Palais, Friedrichstr. 19, Großer Saal).

Alexander Jungkuz, Chefredakteur der „Nürnberger Nachrichten“, spricht in einem einführenden Vortrag zum Thema „Die Bedeutung des Kreuzes für unsere im Umbruch befindliche christlich-humanistisch geprägte Gesellschaft“. Im Anschluss lädt Dekan Peter Huschke ein, das Gehörte im neu eröffneten „Kreuz und Quer“, dem Haus der evangelischen Kirche am Bohlenplatz, wo auch der Hauptteil der Fotoschau zu sehen ist, zu diskutieren und bei einem Glas Sekt und Musik zu genießen.

**Besichtigung:** vhs: Friedrichstr. 19, Musikzimmer, 18. November bis 10. Februar 2017. Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, mit Ausnahme der Weihnachtsferien und sofern keine Veranstaltungen stattfinden (diese bitte der Rubrik „vhs-täglich“ entnehmen).

**Kreuz+Quer:** Haus der Kirche: Bohlenplatz 1, vorauss. Montag, Mittwoch, Freitag, 10 bis 14.30 Uhr, Dienstag, Donnerstag, 10 bis 18 Uhr. Eintritt frei. ♦ HZL

Fa. Ludwig Endres

Inh. Thomas Endres

Uhrmachermeister und Juwelier



**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 9:00-13:00 + 14:00-19:00 · Sa 9:00-16:00

Hauptstraße 55 · 91054 Erlangen · Tel. 09131 27493

# Veranstaltungen & Co.

## Das ist los in Erlangen und Umgebung

**18.05.-30.09.:** „Einfach Tierisch“ Bilderausstellung, AOK, Universitätsstraße 25

**18.06.-16.10.:** Ausstellung „70 Jahre Schaeffler“ Geschichte von Menschen mit Pioniergeist und ausgesuchte Exponate, Stadtmuseum Herzogenaurach, Kirchenplatz 2

**24.07.-26.12.:** Ausstellung „Der Weltpoet“ Friedrich Rückert (1788-1866): Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9

**04.09. u. 11.09. u. 17.11., 14:00 Uhr:** „Als man mit der Eisenbahn verreiste – Reisen früher“, Museum im Amtshauschüpfla, Brauhofgasse 2 b, Frauenaurach

**06.09.-01.10., 19:00 Uhr:** Per Se Vernissage, Malerei von Anna-Maria Schönrock, Kai Klahre, Jan Gemeinhardt und Jochen Pankrath, Kunstverein Erlangen, Hauptstr. 72

**06.09., 10:00 Uhr:** Radtour: An den Hängen des Lindelberges Tagestour durch das Grün von Erlangen, OBI-Kreisel, Kurt-Schuhmacher-Straße 14

**10.09., 16:00 Uhr:** Kunstcafé, mit Biggi Liebich, Bürgertreff Isar 12

**10.09.-12.09. 8:45 Uhr:** Fahrt zu Landesgartenschau Bayreuth, Bahnhofshalle

**10.09.:** Kirchweih Hüttendorf, Vacher Str.

**10.09., 17:00 Uhr:** Abendlicher Künstler-spaziergang Heinrich-Kirchner-Skulpturengarten, Rathsberger Straße 1

**10.09., 21:00 Uhr:** Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugenottenplatz

**10.09., 21:30 Uhr:** GrammySmith spielt

Die Geschenkidee

Flic Flac

## Die NEUE X-Mas-Show

14. Dezember 2016 - 8. Januar 2017  
Nürnberg, Volksfestplatz Dutzendteich





**Cover-Rockmusik**, Strohhalm, Hauptstr. 107

**11.09., 17:30 Uhr: Kegeln**, Ansprechpartner: Stefan Schückher, Tel.: 14152, Schwarzwaldstube (Roncallistift) Hammerbacher Str. 11

**11.09., 9:00 Uhr: Zugvögel im Naturschutzgebiet Mohrhof**, Bitte Fernglas mitbringen. Gasthof „Walter“, Poppenwind 17

**11.09., 11:00 Uhr: Tag des offenen Denkmals**, Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

**11.09., 8:00 Uhr: Trödelmarkt**, Großparkplatz Innenstadt, Parkplatzstraße

**12.09., 13.45-15.15 Uhr: „Bewegung gegen Demenz“**, mit Anmeldung, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664,

**13.09.: Tag des offenen Denkmals**, Alt-/Innenstadt

**13.09., 19:00 Uhr: Öffentliche Probe: Biedermann und die Brandstifter** Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch **Erhaschen Sie einen Blick in das Stück vor der Premiere**, Markgrafentheater, Theaterplatz 2

**14.09., 18:00 Uhr: Neurochirurgische Aspekte der Wirbelsäulentherapie**, Vortrag der Reihe „Gesundheit im Dialog“, Seminarraum, Cafeteria, Rathsberger Straße 57

**15.09., 20:00 Uhr: Vince Ebert „Zukunft is the future“** Vorpremiere, Theaterbühne FiftyFifty, Südliche Stadtmauerstraße 1

**16.09., 20:00 Uhr: Konzert: Anima Eterna Brügge Symphonien von Dvorak und Konzert für Cembalo von Martinu**, Heinrich-Lades-Halle, Großer Saal Rathausplatz 3



**16.09., 18:00 Uhr:** Fledermausrundgang im Regnitztal bei Baiersdorf, Hemhofener Straße westlich der Regnitzbrücke

**16.09., 20:00 Uhr:** Evi Niessner "100 Jahre Piaf - Chanson Divine" Theaterbühne FiftyFifty, Südliche Stadtmauerstraße 1

**17.09., 10:00 Uhr:** Friedrich Rückert und August von Platen - zwei Dichter und Orientalisten in Erlangen, Marktplatz

**17.09., 14:30 Uhr:** Botanische Reise von Nord nach Süd durch verschiedene Klimazonen, Botanischer Garten, Loschgestr. 3

**17.09., 19:30 Uhr:** Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugentottenplatz

**17.09., 19:00 Uhr:** Konzert der Jungen Fürther Streichhölzer Anton Bruckner: Symphonie Nr. 4 Richard Strauss: Hornkonzert, St. Matthäus, Ohmplatz, Rathenaustraße 7

**17.09.-18.09., 7:30 Uhr:** Radtour: Sportliche Tour ins Nördlinger Ries, Bahnhofsvorplatz

**17.09., 12:00 Uhr:** Erlangen Arcaden-Lauf, TV 1848 Sportgelände, Kosbacher Weg 75

**18.09., 20:00 Uhr:** Peter Shub „Für Garderobe keine Haftung - Reloaded“ Komödie über Zeit, Angst und das Schicksal von Alltagsobjekten. Theaterbühne FiftyFifty, Südliche Stadtmauerstraße 1

**18.09., 14:00 Uhr:** Zwischen Hörsaal und Fechtboden Stadtführung zur Unigeschichte, Neustädter Kirchenplatz

**18.09., 15:00 Uhr:** Führung „Christian Erlang“, Hugentottenplatz



### Ihr freundlicher Meisterfachbetrieb für

- Heizungstechnik
- Sanitärtechnik
- Solaranlagen
- Komplette Badsanierung
- Kaminsanierung
- Kundendienst
- Gas- und Ölfeuerung
- Rohrreinigung
- Notdienst

Freitag, 09.09. ab 10 Uhr  
Wir feiern 90 Jahre  
Vinzenz Lang -  
feiern Sie mit!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.  
Kinder erwartet eine lustige Hüpfburg.  
Alle Einnahmen aus dieser Veranstaltung  
werden einer Kinderstiftung gespendet.

**Fa. Vinzenz Lang**  
Südliche Stadtmauerstraße 34  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 89110  
info@vinzenz-lang.de  
www.vinzenz-lang.de

**18.09., 17:00 Uhr:** Kessel, Krüge, Zechge-  
lage, Führung zu Erlanger Biergeschichte,  
Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

**18.09., 11:00 Uhr:** Radtour: Krenfest nach  
Baiersdorf, Rathausplatz

**18.09., 11:15 Uhr:** Früh-Stück: **Biedermann  
und die Brandstifter**, ein Lehrstück ohne  
Lehre von Max Frisch, Markgrafentheater,  
Theaterplatz 2

**19.09., 19:00 Uhr:** Antikriegstag 2016: **Frie-  
densprojekt Europa in Gefahr?** Diskussion  
mit Vertretern aus Rennes und Erlangen  
sowie szenische Beiträge des Theater Erlan-  
gen Markgrafentheater, Theaterplatz 2

**19.09.-20.09.:** Historischer Handwerker-  
markt im Fränkische Schweiz-Museum, es  
sind mehr als 20 alte Gewerke zu bestau-  
nen, Am Museum 5, 91278 Pottenstein,  
Tel. 09242 1640

**20.09., 19:00 Uhr:** Vortrag **Vorsorgevoll-  
macht**, BRK, Henri-Dunant-Str. 4

**20.09.16, 18.00 Uhr:** Kochangebot: **Asiati-  
sche Küche**, mit Anmeldung, Kulturpunkt  
Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**20.09., 15.00 Uhr:** „Zivilcourage lässt sich  
lernen“ – **Verhaltensseminar für die Gene-  
ration 50Plus**, Vortrag im Landratsamt  
ERH, Sitzungssaal, 2. OG, Marktplatz 6

**20.09., 15:00 Uhr:** **Blutspende beim BRK**,  
Henri-Dunant-Str. 4

**21.09.-18.10.:** Ausstellung „Wegwerfle-  
bensmittel“ wirft einen Blick hinter die La-  
dentheke und hinein die Produktionsorte,  
Stadtbibliothek Erlangen, Marktplatz 1

**22.09., 21:00 Uhr:** **Felix Käppnert & An-  
dreas Stöcker** - Blues Jazz Bluegrass @ Stro-  
halm, Hauptstraße 107

**22.09., 20:00 Uhr:** **Stefan Leonhardsberger**  
„Da Billi Jean is ned mei Bua“, Lieder-  
abend, Klassiker der Popmusik neu inter-  
pretiert und im österreichischen Dialekt,  
FiftyFifty, Südliche, Stadtmauerstraße 1

**23.09.-26.09., 19:30 Uhr:** **Biedermann und  
die Brandstifter**, Ein Lehrstück ohne Lehre  
von Max Frisch, Markgrafentheater, Thea-  
terplatz 2

**23.09.:** Kirchweih Frauenaarach



KABARETT · COMEDY · MUSIK · EVENT

 <p><b>Evi Niessner</b> »100 Jahre Piaf« Fr. 16.09.2016 20.00 Uhr</p>	 <p><b>Michael Fitz</b> »Lieder- making« Do. 13.10.2016 20.00 Uhr</p>
 <p><b>Peter Vollmer</b> »Frauen ver- blühen, Männer verduften« Sa. 24.09.2016 20.00 Uhr</p>	 <p><b>Werner Koczwarra</b> »Einer flog übers Ordnungsamt« Fr. 21.10.2016 20.00 Uhr</p>
 <p><b>Bernd Regenauer</b> »Regenauer's Nützel« Fr. 30.09.2016 20.00 Uhr</p>	 <p><b>Marco Tschirpke</b> »Am Pult der Zeit« Sa. 29.10.2016 20.00 Uhr</p>
 <p><b>Christian Springer</b> »Trotzdem« Mi. 05.10.2016 20.00 Uhr</p>	 <p><b>Thomas Freitag</b> »Europa - der Kreisverkehr und ein Todesfall« Fr. 11.11.2016 20.00 Uhr</p>

**23.09., 20:00 Uhr: Deine Stadt und Du -** Der Auftakt Poetry-Slam-Show - es wird gereimt und geflüster, getobt und verführt! E-Werk, Saal Fuchsenwiese 1

**23.09., 20:00 Uhr: Severin Groebner „Vom kleinen Mann, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf g'schissen hat“** Der Träger des Österreichischen Kabarettpreises 2013 wirft sich in seinem neuen Solo kopfüber in die Gesellschaft und fragt sich: Was soll das? Wer war das? Und was fällt dem eigentlich ein? FiftyFifty, Südliche Stadtmauerstraße 1

**23.09.-25.09., 10:00 Uhr: Apfel-Ausstellung,** Die ganze Vielfalt alter + neuer Sorten, Botanischer Garten , Loschgestr. 1-3

**24.09.-27.11.: Dicker als Wasser,** Fotografie, Video, Installation und Skulptur, Kunstpavillon im Palais Stutterheim, Marktplatz 1

**24.09., 19:30 Uhr: meets Latin Tanzabend im Kulturpunkt Bruck,** Fröbelstraße 6

**25.09., 11:00 Uhr: Burgberg Kellerführung,** Entla's Keller, An den Kellern 5

**25.09., 14:00 Uhr: Geheimnisvolle Altstadt Rundgang zur Geschichte der Altstadt,** Altstädter Kirche, Martin-Luther-Platz

**25.09., 9:00 Uhr: Flohmarkt,** Rudeltplatz

**25.09., 17:00 Uhr: Johann Sebastian Bach Motetten und Sonaten für Violine Solo I** St. Matthäus, Ohmplatz, Rathenaustraße 7

**25.09., 20:00 Uhr: Tastenlub-Premiere: Chad Lawson** Eröffnung der neuen Neo-Klassik-Reihe mit dem Pianisten Chad Lawson, E-Werk, Saal, Fuchsenwiese 1

**VULCANO**  
Werner Knaupp  
29.4. bis 6.11.2016  
Kunstvilla im KunstKulturQuartier  
Blumenstraße 17, Nürnberg  
Di bis So 10 – 18 Uhr, Mi 10 – 20 Uhr  
kunstvilla.org

BB PROMOTION GMBH IN ZUSAMMENARBEIT MIT FREDDY BURGER MANAGEMENT PRÄSENTIERT  
**PEPE LIENHARD BIG BAND**  
SWING Live  
MIT EINER HOMMAGE AN UDO JÜRGENS  
02.11.2016 NÜRNBERG  
MEISTERSINGERHALLE  
Infos und Onlinetickets: [www.argo-konzerte.de](http://www.argo-konzerte.de) Hotline: 01806 / 570070\*  
\*0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen

# bleicher auto

VERTRAGSPARTNER SERVICE



Wir rüsten Ihr Fahrzeug behindertengerecht um!

Vermietung behindertengerechter Fahrschulfahrzeuge

## KFZ-Meisterbetrieb für alle Fabrikate

Am Anger 36      Telefon: 09131 15250  
91052 Erlangen      Fax: 09131 14938

E-Mail: [info@autobleicher.de](mailto:info@autobleicher.de) · [www.autobleicher.de](http://www.autobleicher.de)



## Fischhandlung Heini

Ihr Partner für Fischspezialitäten

**Karpfen, Forellen, Saibling,  
Waller, Hecht**

geschlachtet – filetiert – geräuchert  
Fischplatten werden nach Ihren  
Wünschen zusammengestellt

Öffnungszeiten:  
September-April      Mai-August  
Di-Fr 9-13 Uhr, 15-18 Uhr      Di, Mi, Sa 9-13 Uhr  
Sa 9-13 Uhr      Do, Fr 9-13 Uhr, 15-18 Uhr

Inhaber: Paul Thomas  
Schießhausstraße 8, 91058 Erlangen-Eltersdorf  
Telefon: 09131 601348 Fax: 09131 771865  
E-Mail: [info@fischhandlung-heini.de](mailto:info@fischhandlung-heini.de)  
Internet: [www.fischhandlung-heini.de](http://www.fischhandlung-heini.de)

### TERMINE: KURZ NOTIERT

**27.09., 10:00 Uhr:** Radtour: Durch den Marktwald über die Rote Marter nach Aischach, Rathausplatz

**29.09., 14.00 Uhr:** Wirtshaussingen der AWO, Elfriede Scholz, Tel. 9331850, Saalestr. 13, Erlangen

**29.09., 19:30 Uhr:** Drei Schwestern von Anton Tschchow, Die Schwestern Olga, Mascha und Irina als auch ihr Bruder Andrej sehnen sich nach ihrer alten Heimat Moskau. Markgrafentheater, Theaterplatz 2

**29.09., 20:00 Uhr:** maybebop "Das darf man nicht!" vier Stimmen, die staunen lassen, E-Werk, Saa , Fuchsenwiese 1

**30.09., 18:00 Uhr:** Rentenberatung, Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1

**30.09., 20:30 Uhr:** Cuban Night, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**30.09., 19.30 Uhr:** Große Herbst/Winter Modenschau im MURK Bekleidungshaus, Anton-Murk-Str. 2, 96193 Wachenroth

**30.09., 20:00 Uhr:** Bernd Regenauer „Nützel - bäggindaun“ Sein Auftrag ist, eine Imagekampagne für die Region zu entwickeln. Ein Job, den nur ein Harald Nützel souverän in den Sand setzen kann...Fifty-Fifty, Südliche Stadtmauerstraße 1

**01.10., 19:30 Uhr:** Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter, Hugenottenplatz

**01.10., 7:00 Uhr:** Flohmarkt, Bohlenplatz

**01.10., 9:30 Uhr:** 21. Erlanger Quattrolon Siemens Sportanlage, Komotauerstr. 2

**02.10., 20:00 Uhr: Bestätigung Deutsche Erstaufführung**, von Chris Thorpe Theater in der Garage, Theaterstr. 5

**02.10., 14:00 Uhr: Von der Bergkirchweih zum Platenhäuschen**, Eingang Steinbach-Keller, An den Kellern

**02.10., 15:00 Uhr: Stadtschreiber Girbert - das mittelalterliche Erlangen**, Eingang Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

**02.10. u. 03.10., 8:45 Uhr: Radtour: Vom Ludwig-Kanal ins Schwarzachtal**, Bahnhof Westseite, Bahnhofplatz

**03.10., 12-17 Uhr: Verkaufsoffener Feiertag** im MURK Bekleidungshaus, Anton-Murk-Str. 2, 96193 Wachenroth

**04.10., 19:30 Uhr: Biedermann u. d. Brandstifter** Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch, Markgrafentheater, Theaterplatz 2

**04.10., 18.30 Uhr: Trauercafé**, Bildung Evangelisch, Hindenburgstr. 46 a

**04.10., 14.30 Uhr: Tanz mit- Bleib fit (Mitmachtänze für Menschen ab 50)**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**05.10., 18:00 Uhr: Leistungsmangel, Blässe, Müdigkeit: Herz oder Magen-Darm-Trakt?** Seminarraum Cafeteria, Rathsberger Straße 57

**05.10., 9.00 Uhr: Töpferwerkstatt**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**06.10., 20:00 Uhr: Klavierabend mit Mariya Kim**, Erlanger Musikinstitut e.V., Rathsberger Straße 1 - 3

Mode auf 6.000 m<sup>2</sup>



TOM TAILOR  
EST. 1962

Freitag, 30. 9. 2016 | 19.30 Uhr  
Grosse Herbst/Winter  
**MODENSCHAU**  
Karten / Infos: [www.murk.de](http://www.murk.de)

**Feiertags-Shopping**  
3.10.2016  
von 12 - 17 Uhr

96193 Wachenroth  
Tel: 09548/9230-0

**MURK**



**Fränkische Schweiz-Museum Tüchersfeld** Fragen Staunen Mitmachen

Als das Mammut zu schwitzen begann...  
bis 18. September 2016

www.fsmt.de  
09242-1640

4. September 2016  
Familiennachmittag

17./18. September 2016  
Historischer Handwerkermarkt

**Erdgeschichte | Archäologie | Geschichte  
Wohnräume | Handwerk | Landwirtschaft  
Volksfrömmigkeit | Jüdisches Leben**

Am Museum 5 | 91278 Pottenstein  
info@fsmt.de | Di-So 10-17 Uhr [www.museen-fraenktische-schweiz.de](http://www.museen-fraenktische-schweiz.de)

**museen**  
FRÄNKISCHE SCHWEIZ

**06.10., 18:00 Uhr: Kochangebot: Indische Küche,** mit Anmeldung, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**07.10., 18:30 Uhr: The Franconian Society e. V. - Stammtisch,** TB, Spardorfer Str. 79

**08.10., 20:00 Uhr: Sweet Home Europa,** Allegorie über die Festung Europa, Theater in der Garage, Theaterstr. 5

**08.10., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter,** Hugenottenplatz

**08.10., 21:00 Uhr: Dennerlouh Blues Band - Rock & Bluesrock,** Die DBB hat nichts mit der DEUTSCHEN BUNDESBAHN zu tun, es ist vielmehr ein musikalischer Zug, auf den jeder gerne aufspringt. Fünf alte Hasen, mit viel Erfahrung in fast allen Stilarten sind der Antrieb für diesen Express. Strohhalm, Hauptstraße 107

**08.10., 8:30 Uhr: Wandern + Wein im Frankenland,** Bahnhofshalle, Bahnhofsplatz 1

**08.10., 17:30 Uhr: Kegeln,** Schwarzwaldstube (Roncallistift), Hammerbacher Str. 11

**09.10., 20:00 Uhr: Theater Sweet Home Europa,** Allegorie über die Festung Europa Theater in der Garage, Theaterstr. 5

**09.10., 10:00 Uhr: Wanderung im Sebalder Reichswald** von Eckental-Unterschöllnbach auf verschlungenen Wegen durch den Sebalder Reichswald zur Gaststätte Kreuzweiher, Unterschöllnbach Ortsmitte

**09.10., 14:00 Uhr: Führung „Geheimnisvolle Altstadt“** Eingang Altstädter Kirche, Martin-Luther-Platz

**11.10., 8:00 Uhr: Trödelmarkt Großparkplatz** Innenstadt, Parkplatzstraße

**13.10., 15.00 Uhr: Trauercafé,** Bildung Evangelisch, Villa an der Schwabach, Hindenburgstr. 46 a

**13.-14.10. 20:00 Uhr: Bestätigung Deutsche Erstaufführung** von Chris Thorpe, Theater in der Garage, Theaterstr. 5

**13.10., 19.00 Uhr: Fernweh-Forum: „China, Land der Megastädte und Traumlandschaften“** (Multivisionsshow mit landestyp-

**Der Geheimtipp für nicht mehr mobile Senioren und körperbehinderte Menschen:  
Kostenlose Vorführung zuhause mit elektrisch verstellbaren Sesseln**

Hallo Gerdi, ez gemma zum **Neubauer**, da hat's **Sessel nach Körpergröße**

Na endlich

Aufstehhilfe, Drehscheibe Rollen, abklappbare Armlehne, verstellbare Lendenstütze f. d. Rücken, und vieles mehr

Ständig über 80 Sessel sofort lieferbar

0911-225217

fitFORM VERWANDLUNGSMÖBEL

**Neubauer** IGR Geprüft

ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM

90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911-225217  
Montag bis Freitag 9.30-18 Uhr · Samstag 9.30-14 Uhr  
www.neubauer-kg.de

Dicke Beine extra weit hoch legen

**pischen Gerichten),** Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**13.10., 20:00 Uhr: Konzert mit den Bamberger Symphonikern,** Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 3

**14.10., 19:30 Uhr: HARMONIC BRASS,** Klosterkirche Frauaurach, Wallenrodstraße 4

**15.10., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter,** Hugenottenplatz

**15.10.: Herbstfahrt der AWO zu den Wildwochen nach Schmidmühlen/Oberpfalz,** Info: Elfriede Scholz, Tel. 9331 850

**15.10., 19.30 Uhr: Tanzabend „Standard meets Latin“,** Eintritt frei, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664,

**16.10., 12-17 Uhr: Verkaufsoffener Kirchweih-Sonntag** im MURK Bekleidungshaus, Anton-Murk-Str. 2, 96193 Wachenroth

**16.10., 13:00 Uhr: Erlanger Herbst,** Verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt

**16.10., 14:00 Uhr: Friedrich Rückert,** Ein literarischer Spaziergang, Marktplatz

**16.10., 19:30 Uhr: Standard meets Latin,** Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**18.10., 15:00 Uhr: Blutspende beim BRK,** Henri-Dunant-Str. 4

**19.10., 9.00 Uhr: Offene Töpferwerkstatt,** Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**16.11-20.11.: 13. Fernweh Festival,**Hein-

rich-Lades-Halle, Rathausplatz 3

**20.10., 20:00 Uhr: Hans Werner Henze: El Cimarrón Musiktheater - Rezital für vier Musiker,** E-Werk, Fuchsenwiese 1

**22.10., 20:00 Uhr: Sweet Home Europa,** Allegorie über die Festung Europa Theater in der Garage, Theaterstr. 5

**22.10., 8:30 Uhr: Tagesexkursion,** auf den Spuren Rückerts nach Coburg und Neues in Kooperation mit der VHS Erlangen, Südliche Stadtmauerstraße 56

**22.10., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter,** Hugenottenplatz



Augenoptik | Kontaktlinsen | Gläserne Werkstatt | Webshop  
Exklusive Designs · Mode- & Typberatung · Veredelungen · Accessoires



OPTIKMEISTEREI (ehemalige Hof-Apotheke)  
Neustädter Kirchenplatz 2 · 91054 Erlangen

☎ 09131 · 611 811  
★ [optikmeisterei.de](http://optikmeisterei.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Sa. 9-19 Uhr

Mit  
Vergnügen  
sehen.

**22.10., 10:00 Uhr: Schnitzkurs und spielerisches Naturerleben**, Großparkplatz in Baidersdorf, Linsengrabenstraße

**22.10., 17:00 Uhr: Vernissage Jahresausstellung Internationaler Offener Malkreis**, Eintritt frei, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**22.10., 18:00 Uhr: 7. Erlanger Nachtflohmarkt**, Info: kontakt@ekm-erlangen.de, Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 3

**23.10. u. 24.10., 15:00 Uhr: Stadtführung „Sterbekultur und Totenkult - Die Erlanger Friedhöfe“**, Eingang Neustädter Friedhofskirche, Äußere-Brucker-Str. 24/26

**25.10., 14.30 Uhr: Tanz mit- Bleib fit (Mitmach tänze für Menschen ab 50)**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**26.10., 20:15 Uhr: Lesung mit Elke Heidenreich**, Alles kein Zufall, Buchhandlung Rupprecht, Nürnberger Straße 22

**27.10. 16.00 Uhr: Trauercafé**, Bildung Evangelisch, Villa an der Schwabach, Hindenburgstr. 46 a

**29.10., 18:00 Uhr: Rentenberatung**, Bürgertreff Röthelheim, Berliner Platz 1

**30.10., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter**, Hugenottenplatz

**01.11., 14:00 Uhr: Zwischen Hörsaal und Fechtboden**, Stadtführung zur Unigeschichte, Eingang Neustädter Kirche

**02.11., 9:00 Uhr: Offene Töpferwerkstatt**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664, www.kulturpunkt-bruck.de

**02.11.: Pepe Lienhard Big Band „Swing Live“**, mit einer Hommage an Udo Jürgens, Meistersingerhalle, Nürnberg  
www.argo-konzerte.de

**03.11., 18 Uhr: Kochangebot: Indische Küche**, mit Anmeldung, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**05.11., 18:30 Uhr: The Franconian Society e. V. - Stammtisch Turnerbund**, Spardorfer Str. 79

**05.11., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter**, Hugenottenplatz

**06.11., 7:00 Uhr: Flohmarkt**, Bohlenplatz

## Fordern Sie uns!

**Leistungsstark kompetent  
und zuverlässig erledigen  
wir gerne auch Ihren Auftrag!**

- ✓ Malerarbeiten,
- ✓ Fassadendämmung,
- ✓ Renovierungen,
- ✓ Putz & Stuck



Malerfachbetrieb  
H&H GmbH

Weingarts 366  
91358 Kunreuth  
Tel.: 09199-1492  
Mobil: 0170-405 60 15

## Auflösung der Rätsel von Seite 71/72

**Fehlersuchbild:**



**Rebus:**

RICHTUNG.  
= WIND-  
Trichter, Zange,  
Wein,  
drei,

**Wortbeispiele Ennea:**

Gesamt: 173 Punkte.  
4, KLEBE 5, KLEBEN 6, KLEIBEN 7, KLIEBEN 7, KLOBEN 6,  
EBEN 4, EBENSO 6, EIBE 4, EIBEN 5, ELBE 4, KERBE 5, KEIB 5,  
BLEI 4, BLEIEN 6, BLINK 5, BLOEKEN 7, BOEE 4, BOESE 5,  
BESEN 5, BIENE 5, BIESE 5, BINOKEL 7, BINSE 5, BISE 4, BISON  
LIEBKOSEN 20, BEIL 4, BEIN 4, BEISEL 6, BEISL 5, BENE 4,

**08.11., 8:00 Uhr: Trödelmarkt,** Großparkplatz Innenstadt, Parkplatzstraße

**09.11., 20:00 Uhr: Eisler Quartett** Italienische Serenade sowie Klarinettenquintette von Wolf, Mozart und Reger Heinrich-Lades-Halle, Großer Saal, Rathausplatz 3

**11.11., 20:00 Uhr: Theater Rick Kavanian - Offroad,** One man, one microphone and absolutely no action! Redoutensaal, Theaterplatz 1

**11.11., 20:00 Uhr: Galaball 2016,** Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 3

**12.11., 20:00 Uhr: ASIA RELOADED,** mit Blockflöte und Schlagzeug die asiatische Musik neu entdecken Redoutensaal, Theaterplatz 1

**12.11., 15.00 Uhr: Freizeit-Treff für Frauen: Vortrag „Gemüse-Wunderwerk der Natur“** Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664, [www.kulturpunkt-bruck.de](http://www.kulturpunkt-bruck.de)

**12.11., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter,** Hugenottenplatz

**12.11., 20:00 Uhr: Wolfgang Amadeus Mozart: Requim,** St. Matthäus Erlangen, Ohmplatz, Rathenaustraße 7

**12.11., 19.30 Uhr: Standardtanzabend „Standard meets Latin“,** Eintritt frei, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr. 6, Tel. 303664

**12.11., 19.00 Uhr: Fernweh-Forum: „Armenien“ (Multivisionsshow mit landestypischen Gerichten),** Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664



**Die Apotheke in Ihrer Nähe.**

**Mönau Apotheke  
Reformhaus**  
Roland Besel

Büchenbacher Anlage 15 · 91056 Erlangen  
Tel. 0 91 31/4 85 58 · Fax 0 91 31/4 89 48  
E-Mail: [moenau-apotheke@t-online.de](mailto:moenau-apotheke@t-online.de)  
Zufahrt über Odenwaldallee

**Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 -13 Uhr**

Sanitär
Ralf



Keller GmbH

Tel.: 0911 - 977 966 50  
Fax: 0911 - 977 966 55  
Mobil: 0163 - 66 77 88 2  
E-Mail: [info@ralfkellergmbh.de](mailto:info@ralfkellergmbh.de)

**Ralf Keller**  
Sanitär Heizung Solar GmbH  
Markweg 4  
91056 ER-Hüttendorf

**13.11., 17:30 Uhr: Kegeln**, Ansprechpartner: Stefan Schückher, Tel.: 09131-14152, Schwarzwaldstube (Roncallistift), Hammerbacher Str. 11

**15.11., 14:00 Uhr: Höfisches Plaisir und bürgerlicher Fleiß**, Stadtführung zum Thema Markgrafen, Hugenotten und anderen Zeitgenossen... Eingang Hugenottenkirche, Hugenottenplatz

**15.11., 14.30 Uhr: Tanz mit- Bleib fit (Mitmach tänze für Menschen ab 50)**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**15.11., 15.00 Uhr: Familien-, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensberatung**, kostenlos, Anmeldung erforderlich, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664,

**15.11., 20:00 Uhr: Orquesta Sinfonica Nacional de Mexico**, eine Mischung aus Klavierkonzert, Symphonie und Filmmusik, Heinrich-Lades-Halle, Großer Saal, Rathausplatz 3

**15.11., 18 Uhr: Kochangebot: Asiatische Küche von Namaste**, Anmeldung Kulturpunkt Bruck, Fröbelstr 6, Tel. 303664

**16.11., 9.00 Uhr: Offene Töpferwerkstatt**, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664, [www.kulturpunkt-bruck.de](http://www.kulturpunkt-bruck.de)

**18.11., 15.00 Uhr: Sitoo Wintertag, Tag der offenen Tür** mit physiotherapeutischen Tipps für den Rücken inklusive Kurzvortrag von Frau Simsek, SITOO, Äußere Brucker Str. 51, Tel. 09131 815 330

**18.11., 16:00 Uhr: Führung durch das Bürgerpalais Stutterheim**, Marktplatz 1

**18.11., 18:00 Uhr: Rentenberatung**, Bürgertreff, Röthelheim Berliner Platz 1

**18.11., 20:30 Uhr: Cuban Night**, Omar Gomez La Rosa aus Havanna legt Salsa, Merengue und Bachata auf! Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

**19.11., 20:00 Uhr: Mäc Härder "Viva la Heimat"** In seinem neuesten Bühnenprogramm „Viva la Heimat“ zeigt Mäc Härder, wie Franken wirklich ist, wie Bayern gern wäre und wie Deutschland nie sein wird. FiftyFifty, Südliche Stadtmauerstraße 1

**19.11. 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter**, Hugenottenplatz



**Adler - Apotheke**  
 seit 1762 · seit 1919 in Familienbesitz · seit 1976 auch in der Altstadtmarktpassage

**Allopathie Homöopathie**  
**Bernd Nürnberger**

Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82 · Fax 20 76 77  
 E-Mail [adler-apotheke-erlangen@t-online.de](mailto:adler-apotheke-erlangen@t-online.de)



Bestattungen  
**TH. HARTMANN**  
 GmbH

**Heike Eger**  
 91052 Erlangen · Luitpoldstraße 26  
 Telefon 09131 23368

**Kompetente Beratung** und liebevolle Begleitung  
 für einen **würdevollen Abschied.**

**20.11.: Erlangen On Ice!** Holt eure Schlittschuhe raus und dreht auf dem Marktplatz eure Pirouetten..., Marktplatz

**22.11., 17:00 Uhr: Kessel, Krüge, Zechgelage,** Erlanger Biergeschichte, Eingang Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

**22.11., 19:00 Uhr: Vortrag Vorsorgevollmacht ,** BRK, Henri-Dunant-Str. 4

**23.11. - 24.12., 18:00 Uhr: Mit Kompetenz gegen Impotenz,** Inkontinenz und chronische Blasenentzündungen, Seminarraum Cafeteria, Rathsberger Straße 57

**23.11. - 24.12. 10:00 Uhr: Waldweihnacht,** Weihnachtsmarkt, Schlossplatz

**23.11., 10:00 Uhr: Historischer Weihnachtsmarkt,** Neustädter Kirchenplatz

**25.11., 18:00 Uhr: Vegetarisches Kochangebot: Winterliche Gemüseküche,** mit Anmeldung, Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664, [www.kulturpunkt-bruck.de](http://www.kulturpunkt-bruck.de)

**26.11., 20:00 Uhr: Russische Nationalphilharmonie Klavierkonzert,** von Tschaikowsky und Symphonische Tänze von Rach-

maninow Heinrich-Lades-Halle, Großer Saal, Rathausplatz 3

**27.11., 19:30 Uhr: Spaziergang mit dem Erlanger Nachtwächter,** Hugenottenplatz

**27.11., 15:00 Uhr: Winterliches Erlangen - Stadtführung,** Eingang Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

**29.11., 10:00 Uhr: Markt der Ideen Künstler und Kunsthandwerker zeigen die Vielfalt von handwerklichem Geschick.** Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 3

**29.11., 14.30 Uhr: Tanz mit- Bleib fit (Mittmachttänze für Menschen ab 50),** Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664

**30.11., 9.00 Uhr: Offene Töpferwerkstatt,** Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, Tel. 303664, [www.kulturpunkt-bruck.de](http://www.kulturpunkt-bruck.de)

**30.11., 20:00 Uhr: Nordic by Natur,** mit Vierpluseins Neueste Musik aus dem hohen Norden für Bläserquintett Bürgerpalais Stutterheim, Innenhof Marktplatz 1

**10.12.: Fahrt der AWO zum Weihnachtsmarkt,** Info: Astrid Niessen, Tel. 409 564

**GENIESSERMENÜS**

Fäbler bringt's:  
die regionale Frische, mit bio-zertifizierten Produkten, direkt zu Ihnen ins Haus.  
Täglich individuelle Menüs, frisch zubereitet, damit SIE lange fit und aktiv bleiben ...

Essen mit Herz:  
0911 9332200

Ein Familienbetrieb seit über 45 Jahren.  
[www.hans-faessler.de](http://www.hans-faessler.de)

HansFäbler  
leben, lachen und lieben



**Englisch lernen mit Spass für Teilnehmer 50+**

**Kostenlose Probestunde und Infos:**

**Mortimer**  
English Club

Inh. Doris Dorn · Tel. 0911 5815626  
Pirckheimer Str. 75 · 90409 Nürnberg  
[mortimer-nbg@t-online.de](mailto:mortimer-nbg@t-online.de) · [www.mortimer-english.de](http://www.mortimer-english.de)



# Der kleine Herbstzeitlose-Kalender



## **04.09. Erste Live-Übertragung der Lotto-Ziehung**

Eins zu 140 Millionen – so (un)wahrscheinlich ist es, den Jackpot im Lotto zu knacken. Dennoch zog die Live-Übertragung der allwöchentlichen Ziehung der Lottozahlen unzählige Zuschauer vor die Bildschirme. Am 4. September 1965 ermittelte die sogenannte Lottofee das erste Mal die Gewinnzahlen in der ARD. Die Übertragung der Ziehung wurde im Jahr 2013 eingestellt. Als Grund gab der Sender sinkende Einschaltquoten an.



## **15.09. Internationaler Tag der Demokratie**

Der Internationale Tag der Demokratie wird am 15. September in vielen Ländern der Welt gefeiert. Ausgerufen wurde der Tag von den Vereinten Nationen im Jahr 2007. Ziel sind die Förderung und Verteidigung demokratischer Grundsätze.



## **16.10. Welternährungstag**

Einer von neun Menschen weltweit leidet an Hunger. Um auf diese Not hinzuweisen, wurde der 16. Oktober zum Welternährungstag ernannt. Das Datum geht auf das Jahr 1954 zurück, in dem die Food and Agriculture Organization of the United Nations gegründet wurde. Seither nutzen NGOs und Regierungsorganisationen diesen Tag, um auf den Hunger in der Welt aufmerksam zu machen.



## **24.10. Tag der Bibliotheken**

Dieser Aktionstag wurde von Richard von Weizsäcker im Jahr 1995 ins Leben gerufen. Das Datum geht auf die Gründung der ersten deutschen Stadtbibliothek in Sachsen zurück. Alle Bürger erhielten damit unentgeltlichen Zugang zu Kultur und Bildung in gedruckter Form. Am Tag der Bibliotheken wird vom Deutschen Bibliotheksverband auch der Preis für die „Beste Bibliothek des Jahres“ vergeben.

# Unser Anspruch – Besser alt werden

Hoffentlich fühlen Sie sich zu Hause bei uns. Wir nehmen "Heim" wörtlich und wollen, dass es Ihnen besser geht. Der Umzug in ein Heim ist natürlich ein Einschnitt – aber wir tun alles dafür, dass er auch der Beginn eines angenehmeren Lebens ist.

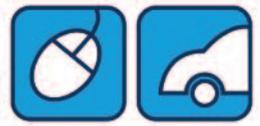
Vereinbaren Sie einen Besichtigungs- oder Infotermin. Bayernstift betreibt 13 Heime an 10 Standorten in Bayern, darunter zwei in Erlangen.

**Wir freuen uns auf Ihre Fragen!**

**Elena Neuner, Belegungsmanagement**  
**09131–92075–289.**



[www.bayernstift.de](http://www.bayernstift.de)



## Schnelle Reparatur in unserer Werkstatt

hochwertig ausgestattete Werkstatt, lange Öffnungszeiten

## Bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

kein Transport, keine Wartezeiten. Und wenn es eilt, sind wir in max. 4 Stunden bei Ihnen (Blitz-Service)



Aktuelle PC- und Notebook-Angebote  
auf [www.computer-erlangen.de](http://www.computer-erlangen.de)

## Außerdem: Verkauf und Beratung

Ihr Erlanger PC-Fachgeschäft mit dem richtigen Service

So einfach funktioniert der Umstieg auf einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluß bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Die schnelle Hilfe!

Tel: 09131-35035  
[hilfe@computer-erlangen.de](mailto:hilfe@computer-erlangen.de)  
[www.computer-erlangen.de](http://www.computer-erlangen.de)

Weingarten PC-Service GmbH  
Nürnberger Straße 88  
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 08.00-19.00 Uhr  
Sa 10.00-14.00 Uhr

Sonderangebote und Tipps  
aus unserer Technik - einmal  
im Monat kostenlos direkt  
per e-Mail.

Newsletter jetzt abonnieren auf  
[www.computer-erlangen.de](http://www.computer-erlangen.de)